

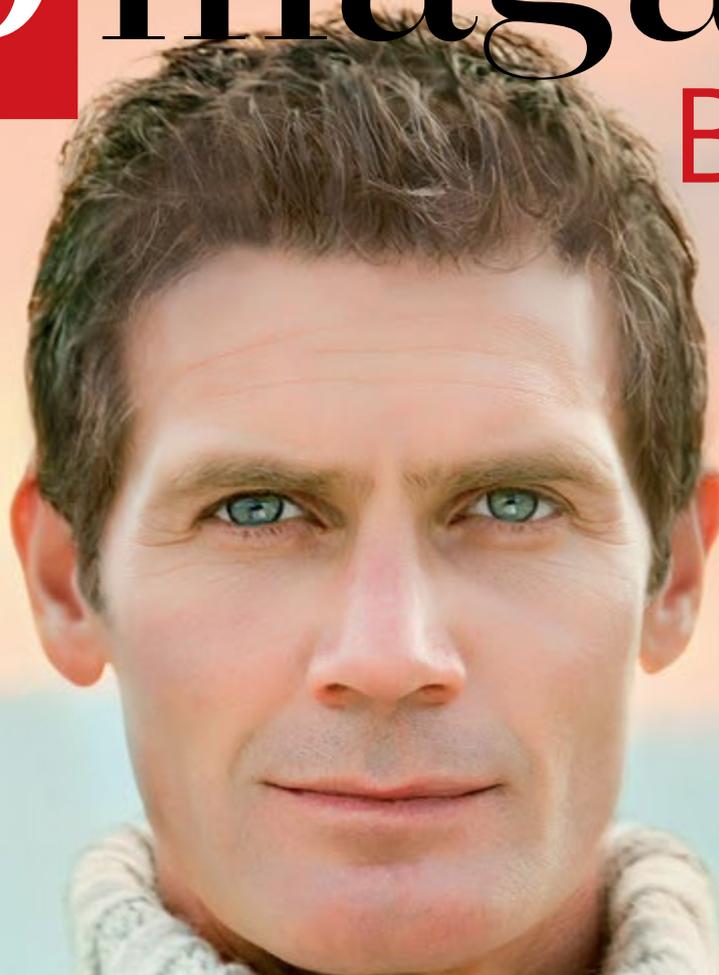
Ausgabe 2 · 32. Jahrgang
Herbst 2020 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top

magazin

BERLIN



wirtschaft

Corona-
Auswirkungen

Kommentare
Hamburger Institutionen

reisen

Sehnsuchtsland
Deutschland

Urlaub im eigenen Land

kultur

Kunst-Herbst

Ein Galerien-Hopping

menschen

*85 Jahre
jung*

*Happy Birthday
Dieter Hallervorden*



DER NEUE VOLLELEKTRISCHE JAGUAR I-PACE



Mtl. für 333,- €¹ [netto]

Diese Serienausstattung will jeder: das Goldene Lenkrad ist eine der bekanntesten deutschen Auszeichnungen für neue Automodelle – und bereits im Besitz des Jaguar I-PACE. Als erster vollelektrischer SUV überzeugt er sowohl Bild-Leser, als auch die Jury und gewinnt prompt in der Kategorie „Mittlere SUV“.²

Überzeugen Sie sich selbst – bei einer Testfahrt.

DINNEBIER PREMIUM-CARS

AUTOHAUS DINNEBIER GMBH
PREMIUM-CARS

BRUNSBÜTTELER DAMM 192
13581 BERLIN
TELEFON: 030 / 35107200

KURFÜRSTENDAMM 106 - 108
10711 BERLIN
TELEFON: 030 / 894 087 200

BRITCARS DINNEBIER GMBH

WARTHSTRASSE 15
14513 TELTOW
TELEFON: 03328 / 442 330

WWW.DINNEBIERGRUPPE.DE



GEWERBE-LEASINGANGEBOT¹ Jaguar I-PACE EV320 SE AWD (Automatik)

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| Monatliche Leasingrate | 332,94 € |
| Barpreis | 70.357,14 € |
| Leasingsonderzahlung | 5.000,- € |
| Laufzeit | 42 Monate |
| Gesamtfahrleistung | 35.000 km |
| Gesamtbetrag | 18.983,48 € |
| Rate inkl. Technik-Service (optional) | 19,45 € |

Jaguar I-PACE EV320 SE (Automatik) 235 kW (320 PS): Stromverbrauch in kWh/100km: 24,8-22,0 (komb.); CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb in g/km: 0 (komb.); CO₂-Effizienzklasse: A+.

Angaben nach der Richtlinie VO(EG) 692/2008 auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus, zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet.

¹ Gewerbeleasing-Angebot mit Kilometerabrechnung, inkl. optionalem Technik-Service (Übernahme aller Wartungskosten und verschleißbedingter Reparaturen). Ein Leasingangebot der Jaguar Land Rover Fleet & Business Leasing zzgl. der gesetzl. MwSt. Ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 HH. Es gelten die allg. Geschäftsbedingungen der ALD AutoLeasing D GmbH. Stand 08/2020. Gültig bis auf Widerruf. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Beispielhafte Abbildung eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

² AUTO BILD & BILD am SONNTAG, Ausgabe 46/19.

Editorial

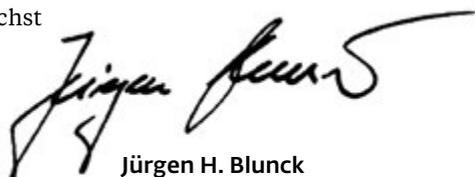
Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in den vergangenen Monaten stand ein Thema immer wieder im Vordergrund. Fast mag man es gar nicht mehr hören oder schreiben. Wahrscheinlich wird Corona auch das Unwort des Jahres. Oder Pandemie, beides ist sowieso eng miteinander verbunden. Und um diese beiden Begriffe rankt sich zurzeit unser ganzes Leben: Wir tragen einen Mund-Nasen-Schutz, stoßen bei Begrüßungen oder Abschieden mit Ellenbogen oder Schuhsohlen aneinander anstatt uns in den Arm zu nehmen, verschieben Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Partys und Konfirmationen auf nächstes Jahr, in der Hoffnung, dass dann alles besser ist. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und ist gerade das einzige, was wir haben – oder doch nicht? Wollen wir das Jahr 2020 in nur schlechter Erinnerung behalten? Nein! Corona hat die Karten neu gemischt, für viele bedeutet das Kurzarbeit, Umsatzeinbußen, Insolvenzen und vielleicht sogar eine Ansteckung. Deshalb sollten wir auch vorsichtig sein, uns aber nicht verstecken. Und wir müssen versuchen, uns auch schöne Erinnerungen zu schaffen.

Einige Menschen haben aus der Not eine Tugend gemacht und sind in anderen Bereichen neu durchgestartet, haben sich anders orientiert und sind auf einem guten Weg. Wir stellen Ihnen beispielsweise ein paar Startups vor, die erfolgreich mit der Krise agieren. Wie es in anderen Bereichen und Branchen aussieht, haben wir bei wichtigen Institutionen nachgefragt. Nachgeschaut haben wir in einigen Urlaubsdestinationen, die jetzt nach dem Lockdown eine ganz gute Sommersaison hinter sich haben. Trotzdem ist man dort noch weit davon entfernt entspannt zu sein. Denn schließlich weiß niemand wie es weitergeht. Aber anstatt den Kopf darüber in den Sand zu stecken, sollten wir einfach die Füße über ebendiesen wandern lassen und uns eine Auszeit im eigenen Land, beispielsweise an der Nord- oder Ostsee, gönnen. Wir haben ein paar nahe Sehnsuchtsorte für Sie in unserer Rubrik Reisen zusammengestellt. Mit Trips in Deutschland helfen wir nicht nur der Tourismuswirtschaft, sondern auch unserem Wohlbefinden auf die Sprünge – bekanntlich ist die Seeluft ja sehr gesund. Ebenso empfehlenswert sind aus den gleichen Gründen Besuche in den wieder geöffneten Galerien, Museen, Konzerthäusern und Theatern – natürlich mit Maske und Abstand, aber trotzdem mittendrin. Einige interessante Ideen dazu finden Sie auf unseren Kultur-Seiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben „mit Abstand“ den goldensten Herbst aller Zeiten, bleiben Sie gesund, humorvoll und uns gewogen.

Herzlichst



Jürgen H. Blunck
Verleger



MEZZALUNA KOLLEKTION



AL CORO

alcoro.com



Inhalt

- Menschen**
06 **The Place to be**
Lieblingsplätze unserer Kunden und Partner
- 08 **Happy Birthday**
Dieter Hallervorden ist 85 Jahre jung geworden
- Wirtschaft**
26 **Kreativ und innovativ**
Berliner Startups
- Wohnen**
42 **Süßes Inventar**
Schokobraune Wohn-Accessoires
- Lebensart**
50 **Lieber zu viel als zu wenig**
Männer und ihre Bärte
- Reisen**
55 **Nah und wunderbar**
Unsere kleinen Rückzugsorte im Herbst
- Gesundheit**
88 **Salz liegt in der Luft**
Aktivitäten in gesunder Seeluft
- Mobilität**
93 **Über Land unterwegs**
Oldtimer-Rallyes
- Genuss**
102 **Pures in der Beavis Bar**
Unsere VorstellBar
- Kultur**
110 **Endlich wieder ins Museum**
Ein Galerien-Streifzug
- Rubriken**
03 **Editorial**
52 **top regional – Produkte aus der Region**
116 **Veranstaltungskalender**
118 **Impressum**

SO TICKT DER GOLDENE HERBST



— BERLIN 1871 —
UHRENMANUFAKTUR



TEGEL

Automatik · 3 bar
vergoldet · Edelstahl 316L



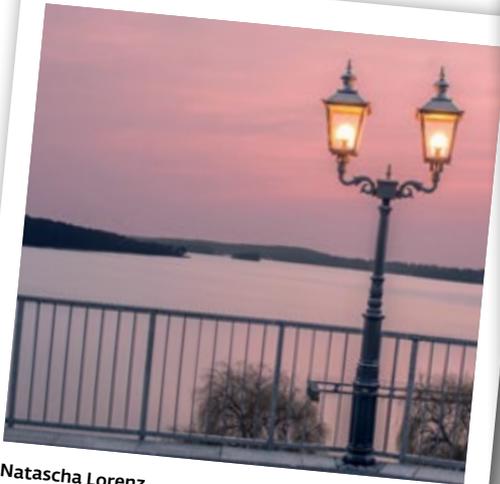
Flagshipstore / Manufaktur
Hackesche Höfe, Hof 1
Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin
TEL +49 (0)30 364 285 160

Atelier
Palais Holler
Kurfürstendamm 170
10707 Berlin
TEL +49 (0)30 364 285 153

Online Boutique
www.askania.berlin
ASKANIA AG
Kurfürstendamm 170
10707 Berlin

Lieblingsplatz

Es gibt Orte – und es gibt Lieblingsplätze. Gerade in Zeiten wie diesen brauchen wir besondere Rückzugsorte, an denen wir entspannen, abschalten können und uns wohl fühlen. Wir haben mal bei einigen unserer Kunden und Partnern nachgefragt, wo sich denn ihr Lieblingsplatz zum Relaxen befindet.



Natascha Lorenz, Juniorchefin der Juwelier Lorenz GmbH
Wenn ich ein bisschen Freizeit habe, zieht es mich an den Wannsee. Mit diesem Ort verbinde ich schöne Kindheits Erinnerungen. Damals war ich oft mit einem Segelboot auf dem Wannsee unterwegs.



Frank Becker, Geschäftsführender Gesellschafter / President & CEO COLLONIL
Mein Ort der Entspannung ist die Stolper Heide. Golf spiele ich zwar in Kallin, aber Fahrrad fahren oder mit der Familie und Hund bei einem Spaziergang oder auch alleine bin ich in der Stolper Heide – ein Platz der Entspannung für mich, zu jeder Jahreszeit.



Leonhard R. Müller, Vorstand ASKANIA AG
Ich habe viele Lieblingsorte in Berlin. Mein Favorit ist das ASKANIA Atelier im Palais Holler, denn hier fühle ich mich besonders wohl.



Christine Mögling, stellvertretende Vorsitzende des IVD Berlin-Brandenburg und Inhaberin von Mögling Immobilien Berlin
Mein Lieblingsplatz ist der Japanische Bonsaigarten in Ferch am Schwielowsee. Er bringt mich zur Ruhe. Wenn ich im Teehaus des wunderschönen Gartens eine Tasse wohltuenden grünen Tee trinke, dann vergesse ich die Zeit.



Peter Hollmann, Betriebsleiter Niederberger Gruppe
Gerade in der beginnenden Herbstzeit hat der Tegeler See seine unvergleichlichen Reize, die zu einem langen Spaziergang einladen und die tief stehende Sonne lässt den Schilfgürtel und das Laub in den schönsten Farben strahlen. Man kann kaum glauben, dass man sich in einer Metropole befindet.



Lutz Michael Stenschke, Inhaber von curry 36
Wenn ich nach Mönchgut auf Rügen fahre, kann ich mich mit einem Blick auf die Ostsee wunderbar entspannen.



**Konstantinos Georgilakis,
Inhaber der Body Health Rehazentrum GmbH**

Um den Kopf nach der Arbeit frei zubekommen mache ich gerne einen Spaziergang rund um die Museumsinsel, vorbei am Bode- und Pergamonmuseum. Die Straßenmusiker verleihen der Gegend ein Bohemien Flair, der für mich als Griechen ein besonderes Berlin widerspiegelt.



**Redaktion des
Top Magazins Berlin**

Unsere Lieblingsplätze sind die Parks, Seen, Straßen, Wälder und alle anderen Orte, wo man die Seele baumeln lassen kann, aber gleichzeitig den Puls der Stadt fühlt.



**Eleni Kapogianni, Inhaberin der gleichnamigen
Zahnarztpraxis in Charlottenburg**

Wasser ist das Medium der Entspannung, nichts lässt den Arbeitsalltag besser vergehen als ein langer Spaziergang um den See, besonders um die Krümme Lanke in Zehlendorf.

It don't mean a thing

DUKE
— BAR & LOUNGE —

if it ain't got that swing



THE ELLINGTON JAZZ BAR
JEDEN FREITAG | 20:00 BIS 23:00 UHR

Tolle Gespräche, fabelhafte Cocktails und erlesene Weine mit guten Freunden genießen und dazu gibt es großartigen Live-Jazz mit wöchentlich wechselnden Künstlern. Besser kann man das Wochenende nicht einläuten!

Eintritt: Frei | **Präsentiert von:** JazzRadio-106,8



DUKE BAR & LOUNGE IM ELLINGTON HOTEL BERLIN | WWW.ELLINGTON-HOTEL.COM

NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | T +49 (0)30 68 315-0 | CONTACT@ELLINGTON-HOTEL.COM

85 Jahre und noch kein bisschen müde

Selbst an seinem Ehrentag, dem 5. September stand Dieter Hallervorden auf den Brettern, die seine Welt bedeuten und zwar im Schlosspark Theater. In seinem neuen Stück „Gottes Lebenslauf“ spielt er Gott, der so ziemlich alles erschaffen hat und sich nun langweilt – eine Satire über das Leben, die Hallervorden aus dem Französischen auch übersetzt hat. Im wahren Leben kennt der Jubilar keine Langeweile und denkt noch lange nicht an den Ruhestand.

Am 5. September 1935 wird Dieter Hallervorden in Dessau geboren. Nach dem Abitur geht er zum Studium nach Ost-Berlin, flüchtet aber mit 22 Jahren in den Westteil der Stadt und setzt sein Studium der Romanistik an der FU fort. Schon immer an Politik interessiert, entdeckt er darüber hinaus noch seine Liebe zur Schauspielerei. Er fällt zwar durch die Aufnahmeprüfung am Max-Reinhardt-Seminar, lässt sich aber nicht entmutigen und spielt ein paar kleine Theaterrollen. Ende der 50er Jahre will Hallervorden bei den damals schon etablierten „Stachelschweinen“ anheuern, aber die geben ihm einen Korb. Also gründet er seine „Wühlmäuse“, getreu seinem Lebensmotto „Ich will und ich kann.“ Ihr erstes Programm hat am 22. Dezember 1960 Premiere und trägt den Titel: „Der Humor hat seine Schuldigkeit getan“. Der Beginn einer großen Karriere. Im TV ist er meistens als Komödiant zu sehen. 1975 wird er einem Millionenpublikum als ‚Didi‘ und dem Quotenhit „Nonstop Nonsens“ bekannt. „Der ‚Didi‘ ist durch einen absoluten Zufall entstanden. Das Programm war nur gedacht als Erholung vom politisch, satirischen Kabarett, um lustig auf den Pudding zu hauen. Und es entwickelte sich ein Riesenerfolg daraus, und das Fernsehen kam dann auch an. Und damit ist ‚Didi‘ entstanden“, erinnert sich der Schau-

spieler. Dann, ab Anfang der 90er Jahre, will Dieter Hallervorden nicht mehr der ‚Didi‘ sein und kehrt zu seinen Wurzeln zurück: Als Solist spielt er wieder Kabarett, denn das ursprüngliche „Wühlmäuse“ Ensemble um Rotraud Schindler und Wilfried Herbst existiert schon lange nicht mehr. Für Sat1 produziert er die „Spottschau“, mit ihm in politischen Sketchen - und auch gern in Verkleidung, zum Vergnügen des Publikums. Bei der ARD etabliert er dann ab 1994 die

Kabarettssendung „Spott – Light“, zur besten Sendezeit und mit tollen Quoten: Der Wechsel zurück zum Kabarettisten ist geschafft! Das klingt einfach, aber bedeutet harte Überzeugungsarbeit, z.B. auch bei den Redakteuren in den Sendern. Aber Hallervorden ist ein Kämpfer mit großem Ego. 2001 ruft Hallervorden „Das große Kleinkunstfestival“ ins Leben: Einmal im Jahr treten meist noch nicht so bekannte Kabarettisten im Mix mit etablierten Kollegen an. Gesen-



Im aktuellen Stück „Gottes Lebenslauf“ spielt Hallervorden einen gelangweilten Gott

Foto: DERDEHMEI/Urbschat



Foto: Hannes Caspar

det wird dieses Potpourri ARD weit. 10 Jahre lang wird „Spott-Light“ gesendet, mit gleichbleibend guten Quoten, dann ist Schluss. Und Dieter Hallervorden bricht wieder zu neuen Ufern auf: 2009 übernimmt er das Steglitzer Schlosspark Theater vom Senat, erst mal für 10 Jahre lang, renoviert es auf eigene Kosten und bespielt es ohne festes Ensemble. Aber immer wieder treten hier vom Fernsehen bekannte Kollegen auf. Und er selber natürlich. Für Hallervorden ist das Theater eine Herzensangelegenheit: „Von allem, was ich beruflich gemacht habe, ist das Schlosspark Theater mein absolutes Lieblingsprojekt. Ich möchte schon gerne, dass die Wühlmäuse und das Schlosspark Theater unabhängig von meiner Person als kulturelle Institutionen für Berlin erhalten bleiben. Dafür habe ich, so gut ich konnte, vorgesorgt.“

Mit dem Veranstaltungskonzept, zu dem in jedem Jahr etwa sechs Eigenproduktionen gehören, ist es Dieter Hallervorden gelungen, das Schlosspark Theater wieder zu einem wichtigen kulturellen Aushängeschild in Berlins Süd-Westen zu machen.

Eigentlich hätte der Wahlberliner sich nun mit seinen beiden, selbst finan-

zierten, Theatern zurücklehnen können. Aber er will es auch im TV und Kino noch einmal wissen und seine ernste Seite zeigen. Mit Erfolg, denn der Film „Sein letztes Rennen“, in dem er einen alten Marathonläufer spielt, bringt ihm 2013 den Filmpreis „Lola“ ein. Ein Triumpf, über den sich Dieter Hallervorden besonders freut: „Für mich bedeutet der Preis eine große Genugtuung. Er ist eine saftige Ohrfeige für all jene Möchtegern-Kritiker, die mich als Komödianten jahrzehntelang abgewatscht haben, weil sie nicht erkennen konnten, wie viel Begabung dazu gehört, etwas Schweres leicht darzustellen. Es ist ja so, dass ich glücklicherweise mit dem Film „Sein letztes Rennen“ noch mal die Chance bekommen habe, zu beweisen, dass ich andere Dinge kann als leichte Unterhaltung oder Komödie oder satirisches Kabarett. Und daraus hat sich „Honig im Kopf“ ergeben, dieser Film mit Til Schweiger, mit 7 Millionen Zuschauern.“ Eine Meisterleistung für einen deutschen Kinofilm und natürlich für einen Schauspieler, bei dessen Alter, sich die meisten schon im Ruhestand befinden. Davon ist der nun 85-Jährige weit entfernt und steht sogar an seinem Geburtstag auf der Bühne und spielt Gott. Besonders glücklich ist Hallervorden, dass seit Anfang September

überhaupt wieder gespielt wird. Zu Beginn der Pandemie setzte sich Hallervorden als Erster dafür ein, dass die Politik die Berliner Kultur nicht vergisst. „Wenn auch unter Corona bedingtem Hygiene- und Schutzsystem, rund Dreiviertel der vorhandenen Plätze dürfen nicht besetzt werden“ – so der Intendant Hallervorden: „Besser abgespeckt als zu kapitulieren. Für die Schauspieler gibt es einen Test vor der Vorstellung, dann wird ohne Abstand gespielt, wenn er negativ ist.“ Und ergänzt: „Theater ist die Keimzelle unseres Berufs. Die Bühne ist das Wichtigste, wo man eben den langen Atem haben muss. Man muss wirklich über 90 Minuten die Leute in Bann halten. Kaum ist das Wort dem Mund entflohen, ist es nicht mehr zurück zu nehmen. Man muss die Lacher wirklich sich erarbeiten, die Reaktionen, das ist das Ursprüngliche. Deswegen ist Bühne für mich nach wie vor das Größte.“

Eigentlich könnte es für ihn immer so weiter gehen – und 85 ist doch auch kein Alter. Also bitte genießen Sie weiter den Unruhestand: Palim palim Dieter Hallervorden!

von Götz Gerson und Martina Reckermann ■

www.schlossparktheater.de



3 Engel für Dieter Hallervorden - Szenenmotiv aus „Gottes Lebenslauf“

Foto: DERDEHME/Urbschat

SINIS
Klinik Berlin

STRAHLEND SCHÖN, ERFOLGREICH UND BELIEBT.

Die Sinis Klinik Berlin ist Ihr Ansprechpartner in allen Fragen der plastischen und ästhetischen Chirurgie.

Vertrauen Sie auf die jahrzehntelange Expertise gepaart mit höchster mikrochirurgischer Kompetenz von Prof. Dr. med. Nektarios Sinis – für harmonisch-strahlende Schönheit von innen und außen.

**Privatklinik für Plastische &
Ästhetische Chirurgie**

Rheinbabenallee 18
14199 Berlin
Telefon: 030 678 281 81
www.sinis-aesthetics.de



Bilder, Skulpturen und schöne Zähne

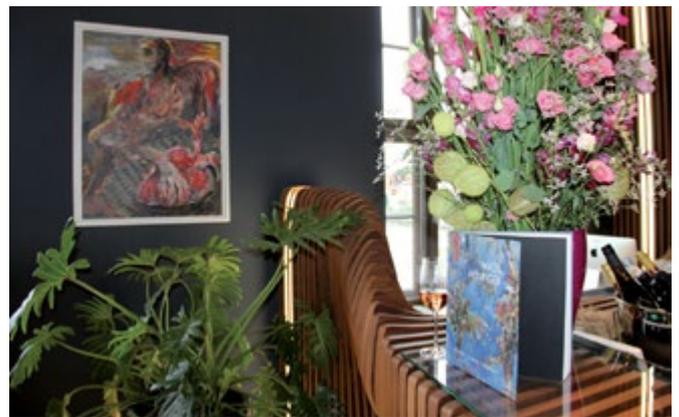
Ende August wurde die moderne Zahnarztpraxis KU64 in Potsdam zum Ausstellungsort der Kunstwerke von Mikos Meininger. Die Ausstellung ist noch bis Oktober für jedermann offen.

Ist der Zahn ein Kunstobjekt? Ja, denn schöne weiße Zähne wirken gesund und anziehend auf die Mitmenschen und spielen so eine entscheidende Rolle für den beruflichen und privaten Erfolg, ist auf der Internetpräsenz der Zahnarztpraxis KU64 zu lesen, die seit Ende 2019 in Potsdam ansässig ist. Insofern ist jeder Zahnarzt wohl auch ein Künstler, der es versteht, seinen Patienten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Genauso wie Mikos Meininger, Maler und Skulpteur aus Potsdam. Auch er versteht es, dem Betrachter seiner Kunstobjekte ein Lächeln zu entlocken. Denn seine Bilder und Skulpturen „setzen einen starken Fokus auf das Jetzt“, wie es im Katalogtext zur Retrospektive Kunstsammlung 2016 von Christian Tannert heißt. Tannert schreibt weiter über Meiningers Kunst: „Er schlägt Haken, wechselt mehrfach die Richtungen zwischen Unmittelbarkeit und der Formalisierung des Poetischen. Eigendiagnose ist der Antrieb seines Furors. Sein ist für Meininger kein Rätsel. Es wird von ihm nicht meditiert, vielmehr ästhetisch praktiziert, um Existenz zu interpretieren.“

Die Bilder und Skulpturen geben den Räumen der modernen Zahnarztpraxis im schönen Palais Ritz nicht nur viel Gefühl, sondern eine beruhigende Atmosphäre. „Die Bilder tun unseren Räumen einfach gut“, erklärt Dr. Stephan Ziegler am Abend der Vernissage.

Rockgeiger Georgi Gogow, der seit vielen Jahren mit Mikos Meininger befreundet ist, verriet an dem Abend: „Durch ihn habe ich meine Liebe zur bildenden Kunst entdeckt“. Gelegenheiten wie diese sind für den virtuosen Geiger der Band City auch immer Möglichkeiten zu fragen, wie lange die Politik die Kunst noch vergessen will. Schon als im März die Anweisung kam, Großveranstaltungen bis zum 30. Oktober nicht stattfinden zu lassen, kam ihm der Gedanke: „Wir werden nicht gebraucht.“ Das sei natürlich nicht richtig, nur leider habe die Kultur einfach keine Lobby wie die Wirtschaft, so Gogow.



Fotos: Annett Ullrich



Die rund 100 Gäste genossen diesen lauen Sommerabend nach der Besichtigung der Kunstwerke im schönen Hof. Die kühlen prickelnden Getränke kamen dabei genauso gut an wie die ungezwungenen Gespräche, immer gepaart mit einem Lächeln.

von Jana Bottin ■

www.mikosmeininger.jimdofree.com
www.potsdam.ku64.de



Ein Blumenkunstwerk für den Künstler



Mikos Meininger und Georgi Gogow mit ihren charmanten Begleiterinnen



Leichtathleten unter sich: Kathleen Friedrich und Peter Frenkel

Spenden mit Spaß

Im Norden Berlins haben sich zwei nette Jungs auf die Fahne geschrieben, nach einem Besuch im Sonnenhof der Björn-Schulz-Stiftung, diese zu unterstützen.

Tom & Easy, das sind Christian Fröhlich und Thomas Lubina, machen das aber seit ca. 6 Jahren auf eine Art, womit sie viele erreichen, mit einem Spenden-Marathon mit einer Magnum-Spenden-Flasche, die erst bei der Übergabe geöffnet wird.

Zum Spenden-Marathon zählten im vergangenen Jahr neben dem Frohnauer Oldtimer-Treffen, Tennisturnieren, auch der Nord-Berliner Soccer-Cup, der die „Winterpause“ für aktive Fußballer und Freizeitkicker im Januar verschönt, die gemeinsam um einen Pokal zu kämpfen und dabei Spaß zu haben. Die Spieler kommen aus Reinickendorf und Hohen Neuendorf, die zum Teil in der Berlin-Liga oder der Landesliga aktiv sind.

Die Rangliste 2020:

1. I love Tegel – powered by Goldschmiede Wingerath
2. Hohen Neuendorf – Alter Speicher Hobrechtsfelde
3. Die Bar Frohnau
4. Micha`s Fußball Jungs (von Michael Peter von der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf motiviert!)
5. FC Malle (Capitano Alex Mahlow)
6. Calle Boys (in Gedenken an CS 11.01.1977 – 10.10.2015)

Am Abend bei der Siegerehrung erhielt Pascale Wingerath den begehrten Pokal für das Team „I love Tegel“. Im Anschluss wurde auch hier die Spendenflasche „rumgereicht“.



Soccer-Turniersieger powered by Goldschmiede Wingerath

Veranstaltungen im Alten Speicher Hobrechtsfelde

Hier fand auch die Spendenübergabe mit der Öffnung der schon 4. Spendenflasche von Tom & Easy am 28.06. beim Piratenfest statt, mit einer stattlichen Summe von 3.508,69 Euro.

Gleichzeitig gab es den Startschuss für die „5. Spendenflasche“, diesmal neben den Events in Reinickendorf und dem Umland - auch mit 5 Zusatzflaschen für die Gäste und Interessierte in folgenden gastronomischen Einrichtungen:

- Alter Speicher Hobrechtsfelde, Hobrechtsfelder Dorfstraße 45, 16341 Panke
- Café Konditorei Glienicke, Hauptstraße 66, 16548 Glienicke
- Café Zeitgenuß, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin-Hermsdorf
- Landgasthof zum Mühlenteich, Karl-Marx-Straße 32, 15345 Eggersdorf/Petershagen
- Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin – mit freundlicher Unterstützung von Henry + Marko Tobjinski

Seit 1996 entlastet die Björn Schulz Stiftung Familien mit lebendverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Im Hospiz Sonnenhof, mit verschiedenen ambulanten Diensten in Berlin und Brandenburg sowie dem Erholungs- und Nachsorgehaus Irmengard-



Spendenübergabe mit Christian Fröhlich, Sandra Kieckhöfel und Thomas Lubina (v. l. n. r.)

Hof am Chiemsee. Eine Vielzahl der Angebote finanziert sich über Spenden.

von Sabine Hensel ■



unser Spendenmarathon
by tom & easy



Starten Sie Ihre eigene Online-Spendenaktion

Mit anderen Menschen zusammen erreichen wir mehr als alleine. Geburtstag, Hochzeit, Taufe, Jubiläum, Firmenfeier, Spendenlauf und vieles mehr – es gibt unzählige Möglichkeiten, mit einem Anlass Gutes zu tun.

Starten Sie Ihre eigene Spendenaktion auf unserer Webseite oder sprechen Sie uns persönlich an. Wir sind gerne für Sie da!

Die Björn Schulz Stiftung begleitet, entlastet und stärkt seit über 20 Jahren Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Neben der Begleitung in unserem Hospiz Sonnenhof unterstützen professionelle Fachkräfte die Familien auch in ihrer häuslichen Umgebung auf vielfältige Weise.



Individuelle Spenderbetreuung

Stephanie Arndt
030 398 998 33
s.arndt@bjoern-schulz-stiftung.de
Sandra Kieckhöfel
030 398 998 39
s.kieckhoefel@bjoern-schulz-stiftung.de
www.bjoern-schulz-stiftung.de

Berlin Capital Club News

Präsentation des neuen Galaxy Z Fold2 5G exklusiv vor dem offiziellen Verkaufsstart

Ein ganz besonderes Highlight konnten die Mitglieder am 18. September 2020 beim Frühstück mit Mario Winter, Head of Marketing IM und Corporate Marketing der Samsung Electronics GmbH in Deutschland erleben. Er präsentierte mit seinem Team das neue Samsung Galaxy Z Fold 2, die neueste Innovation der Weltmarke, exklusiv vor dem offiziellen Verkaufsstart in Deutschland. Mit diesem Gerät soll die nächste Generation faltbarer Smartphones eingeleitet werden. Daneben gab Mario Winter auch einen Einblick in das Geschäftsfeld von Samsung Electronics Deutschland, das global zu den Top 10-Marken zählt.



Patric Neeser, Jörg Woltmann, Mario Winter, Manfred Gugerel und Wolfgang Branoner (v. l. n. r.)

Foto: CCA Projekt GmbH/Berlin Capital Club, Fotograf Henry Herrmann, Eventpress



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Businessclub der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.

www.berlincapitalclub.de



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt unter anderem den Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V. und den Moscow Capital Club.

www.cca-intl.com



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des Netzwerkes der International Associate Clubs, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.

www.iacworldwide.com

Formel 1 Weltmeister Signor Jarno Trulli zu Gast beim Weinclub Lunch



Formel 1 Weltmeister Signor Jarno Trulli

Special Events für die Weinliebhaber unter den Mitgliedern des Berlin Capital Club ergänzen seit fast drei Jahren das umfangreiche Veranstaltungsprogramm, denn die Genießer und Sammler von Premiumweinen können Mitglied im BERLIN CAPITAL CLUB Weinclub werden. Diese erhalten nicht nur ein monatliches Überraschungspaket mit hochwertigen Premiumweinen inklusive Experten, Speisempfehlungen mit Rezept vom Küchenchef, ein vinophiles Geburtstagsgeschenk sowie Vergünstigung auf die Konsumation aller Flaschenweine und Cham-

pagner der umfangreichen Weinkarte des Berlin Capital Club, sie werden auch mehrmals im Jahr zu exklusiven Veranstaltungen eingeladen. Am 16. November 2020 ist hier Formel 1 Weltmeister Signor Jarno Trulli zu Gast und präsentiert den Mitgliedern zum Lunch die Weine seines Weingutes Castorani in den Abbruzzen, Italien.

„Dîner d'automne – Leben wie Gott in Frankreich“

Das kulinarische Highlight im Herbst ist traditionell die Herbstparty „Members & Friends“ powered by BMW Wernecke GmbH. In diesem Jahr lädt der Club seine Mitglieder und deren Freunde am 29. Oktober 2020 zum Herbst Dinner ein. Unter dem Motto „mit Abstand genießen“ wird dadurch die Einhaltung der aktuellen Corona Hygiene- und Schutzmaßnahmen gesichert. Zum herbstlichen Dinner serviert Küchenchef Ingo Ehlers den Mitgliedern und Gästen ein 4-Gang-Menü aus französischen Spezialitäten wie u.a. Pâté Maison, Riesengamba 6/8 mit Sauce Hollandaise, Bouef Bourignon und Crème brûlée. Dazu holt Maître d'hotel Serkan Özcan französische Tropfen vom Veuve Clicquot Champagner über Pouilly Fumé bis hin zu Côtes du Rhône aus dem Weinkeller.

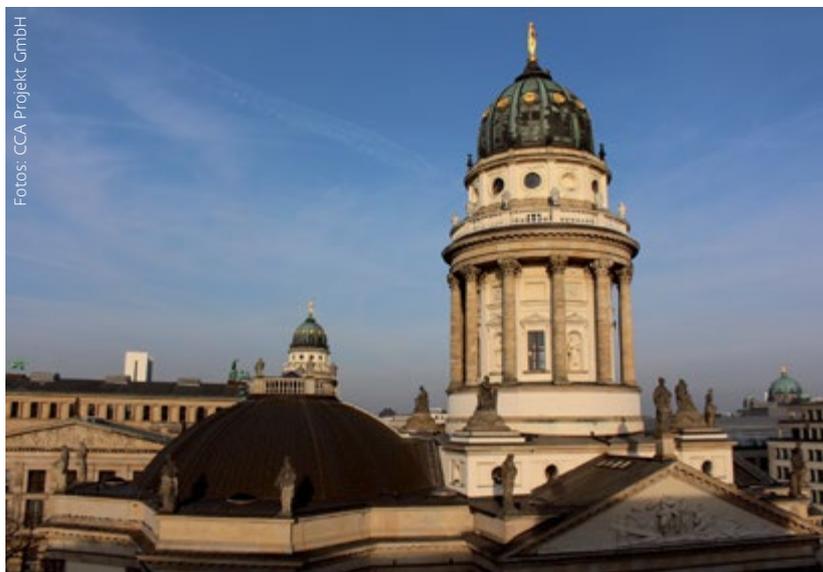


Ab Ende November geht es im Club wieder weihnachtlich zu. Für Weihnachtsfeiern verschiedenster Größenordnungen stehen die festlich geschmückten Räumlich-

keiten den Mitgliedern offen. An den Adventssonntagen lädt der Club wie jedes Jahr zum Weihnachtsessen für die ganze Familie ein.

Beste Aussichten als Mitglied des Berlin Capital Club

Als Club-Mitglied genießt man auch alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des Netzwerkes der International Associate Clubs (IAC), dem weltweit fast 250 Clubs angehören. Hier treffen sich Geschäftsleute unterschiedlichster Branchen zum privaten und geschäftlichen Austausch. Zudem bietet das mitgliederinterne Verzeichnis auf der Webpage die Möglichkeit, das Unternehmen und sich selbst zu präsentieren sowie zu anderen Mitgliedern Kontakt aufzunehmen. Durch strenge Auswahlkriterien bleibt der Mitgliederkreis auch bei ständiger Erweiterung mit momentan über 1.600 Mitgliedern harmonisch.



Die Mitglieder nutzen die verschiedenen Konferenzräume, die mit verschiedenster Konferenztechnik ausgestattet werden können, mietfrei. In ihrer Begleitung sind Gäste, denen die besondere Atmosphäre des Clubs stets in bester Erinnerung bleiben wird, jederzeit herzlich willkommen. An einem der schönsten Plätze Europas hat man hier die Möglichkeit, Empfänge und Essen in privatem Rahmen durchzuführen. Hier findet man einen angenehmen, zurückhaltenden und individuellen Service.

Die verschiedenen Mitgliedschaftsarten halten für alle Bedürfnisse das passende Angebot bereit, egal ob man sich für eine Firmen- oder Einzelmitgliedschaft, eine Executive Membership mit einer Laufzeit von zehn Jahren oder eine Young Executive Membership bis zum 30. Lebensjahr entscheidet. Jeder Berlin Capital Club Bewerber muss das 21. Lebensjahr vollendet haben.

Die Corona-Pandemie und das Berliner Handwerk

Das Berliner Handwerk stemmt sich mit aller Kraft gegen die Corona-Pandemie – aber ungeschoren blieb und bleibt kaum einer der Betriebe, wenn auch das Handwerk sehr unterschiedlich betroffen war und ist.

Friseure und Kosmetikerinnen konnten wegen des Kontaktverbots gar nicht arbeiten. Goldschmiedinnen und Fotografen konnten zwar in ihren Werkstätten arbeiten, aber keine Produkte im Einzelhandel verkaufen. „Zulieferer“ (z. B. Tischler für Messebau und auch Fotografen für Events und Veranstaltungen) haben nach wie vor fehlende Aufträge durch Einstellung oder nur eingeschränkte Geschäftstätigkeit der „Auftrag gebenden“ (Messen, Veranstaltungen, eingeschränkte Tätigkeit von Hotellerie und Gastronomie etc.). Heizungsbauer und Elektriker können ihre Leistungen mit den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen anbieten. Dachdecker und Gerüstbauer können und wollen arbeiten. Das gleiche gilt für das Bau- und Ausbaugewerbe insgesamt. Das Hauptproblem dieser Betriebe sind die coronabedingten Ausfälle in den Verwaltungen, weil damit Genehmigungen zu lange dauern.

Damit die Handwerksbetriebe weiter erfolgreich arbeiten können, ist jetzt genau die richtige Zeit dafür, Aufträge zu vergeben! Die Berliner Handwerkerinnen und Handwerker möchten arbeiten – und sie können dieses auch unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienestandards tun. Das ist für die Handwerksbetriebe kein allzu großes Problem – Handwerkerinnen und Handwerker sind vertraut mit Arbeitsschutz und -sicherheit! Daher, liebe Berlinerinnen und Berliner: Sprechen Sie die Betriebe an und überlegen Sie gemeinsam, was und wie es getan werden kann. Beauftragen Sie jetzt das, was liegengeblieben ist oder was sie nun wieder erledigen können. Das gilt sowohl für Privatkunden als natürlich auch für die öffentliche Hand.



Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin

Foto: Marie Staggat

So hat sich Berlin zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden. Größte Herausforderung dabei ist der Gebäudebestand. Hier könnten der Senat und die Bezirke mit gutem Beispiel vorgehen und Rathäuser, Schulen und vieles andere so sanieren, dass der Energieverbrauch deutlich zurückgeht. Das Berliner Handwerk ist bereit dazu. Gegenseitige Rücksichtnahme und persönlicher Schutz sollten offen angesprochen und deutlich gemacht werden – für nahezu alles kann eine Lösung gefunden werden. Dann können handwerkliche Aufträge in vertrauensvoller

Atmosphäre auch durchgeführt werden. Und jungen Menschen am Beginn ihres Berufslebens raten wir: Schaut auf das Handwerk! Hier sind ausreichend Ausbildungsplätze für Euch vorhanden. Das Handwerk hat bewiesen, dass es systemrelevant ist und die Stadt mit am Laufen hält. Hier könnt Ihr anpacken und was schaffen! Die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Berlin im Internet informiert über freie Lehrstellen. Auch können hier Gesuche nach gewünschten Ausbildungsplätzen abgegeben werden.

von Carola Zarth ■

Im rastlosen Krisenmodus

Schließen Sie einen Moment die Augen und stellen Sie sich unsere Stadt ohne Restaurants, Cafés, Kneipen, Bars, Klubs, Hotels, Pensionen, Hostels vor... Das ist genauso undenkbar wie Berlin ohne Theater, Museen oder Sportereignisse. Und doch ist diese Vorstellung kein Phantasiegebilde, denn die Berliner Gastgeber – rund 19.000 Gastronomie- und zirka 800 Beherbergungsbetriebe – kämpfen ums wirtschaftliche Überleben.

Die Corona-Pandemie hat das Gastgewerbe in seine größte Krise der Nachkriegszeit gestürzt. Auch wenn Restaurants und Hotels unter Auflagen wieder Gäste bewirten und Hotels Touristen beherbergen dürfen, ist die Notlage in der Branche weiterhin groß. Nach der Zwangspause klaffen riesige Löcher in den Bilanzen, Umsatzeinbrüche bis zu 70 Prozent im ersten Halbjahr 2020 sind keine Seltenheit. Berlin als internationalen Kon-

gressstandort und Touristenmagneten hat es dabei besonders hart getroffen.

Seit dem Ausbruch der Krise arbeiten wir als Verband der Berliner Gastronomen und Hoteliers dafür, den Betrieben, die stets ein verlässlicher und leistungsstarker Wirtschaftsmotor in Berlin waren, eine Überlebenschance zu geben. Das umfasst eine Fülle von Aktivitäten und Maßnahmen, so die schnel-

le und rechtssichere Informationstätigkeit der Berliner Gastgeber in Sachen aktueller Vorschriften und Arbeitsrecht, aber auch die Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Situation aufmerksam zu machen, sowie die Bündelung der Branchenforderungen gegenüber der Politik. Nicht zu vergessen: Die Unterstützung einzelner Mitglieder bei akuten Problemen. Um Arbeitsplätze und Betriebe zu retten und eine Pleitewelle ungeahnten Ausmaßes zu verhindern, ist es enorm wichtig, nicht nachzugeben, die Mehrwertsteuersenkung für Speisen zu einer Dauerregelung zu machen, die staatlichen Überbrückungshilfen zu verlängern sowie eine gesetzliche Regelung zur coronabedingten Pachtminderung auf den Weg zu bringen. Der Blick in die Zukunft gleicht dem in die Glaskugel, denn spontane Ereignisse und sich schnell verändernde Regelungen gehören zu dieser Krise wie der Donner zum Blitz. Der Auslandstourismus ist weiterhin auf einem historischen Tiefpunkt, Messen, Kongresse und Tagungen sind oder werden abgesagt, für die Clubs gibt es noch immer keine Öffnungsperspektive. Nur eine weitere Unterstützung hilft, die Branche durch die Krise zu führen.

Und dennoch: Gastronomen und Hoteliers haben mit viel Ideenreichtum Überlebensstrategien entwickelt. Dazu gehören vor allem Hygienekonzepte, die Perspektiven ermöglichen. Wichtig ist, dass unsere Gäste die geltenden Regelungen respektieren und mittragen – auch das hilft beim Überleben der Berliner Gastgeber.

von Thomas Lengfelder ■

www.dehoga-berlin.de



Foto: DEHOGA Berlin

Thomas Lengfelder, Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Berlin

Berliner Schausteller hoffen auf Weihnachtsgeschäft

Nach den vergangenen Monaten wird dem ein oder anderen besonders bewusst, welche Freiheiten und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung es vor dem Lockdown gab und immer als selbstverständlich galt.

Kino- und Restaurantbesuche waren etwas Alltägliches, das nun umso mehr geschätzt wird, Konzerte, das Nachtleben in Clubs und Volksfeste hingegen unterliegen noch immer verschärften Auflagen – schließlich stellen Menschenansammlungen ein erhöhtes Risiko für die erneute Ausbreitung des Corona-Virus dar. Das bekommen auch die Berliner Schausteller zu spüren, denn sie läuten die Volksfestsaison seit Jahrzehnten Ende März mit dem Frühlingsfest auf dem Zentralen Festplatz ein, doch in diesem Jahr sieht es anders aus: Der 1. Berliner Herbst-Rummel ist das erste Volksfest mit der bekannten Fülle an Fahrgeschäften und Spielständen dieses Jahres, den der Schaustellerverband Berlin e.V. nun aus der Not heraus initiierte, schließlich hätten unter normalen Umständen bereits vier weitere Volksfeste stattgefunden, die den Schaustellern ihre Existenz sichern: „Die Stimmung unter den Schaustellern ist getrübt, viele hatte monatelang überhaupt keine Einkünfte. Die finanziellen Hilfen sind ein Tropfen auf den heißen Stein, wenn sie überhaupt schon gezahlt wurden“, weiß Michael Roden, erster Vorsitzender des Schaustellerverbands Berlin e.V. Unvorhergesehene Umstände gehören zur Branche dazu, jedoch wissen die Unterhaltungsprofis auch entsprechend zu reagieren und erstellten ein umfassendes Hygiene-Konzept mit den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen: „Wir merken, dass den Leuten die Volksfeste gefehlt haben und wir sind froh, unserer Berufung wieder nachgehen zu können, einfach etwas Freude und Normalität zu verbreiten“, ergänzt Roden. Bereits in den vergangenen Mo-



Michael Roden, erster Vorsitzender des Schaustellerverbands Berlin e. V.

naten wurden Veranstaltungen konzipiert, die im letzten Moment durch neue Auflagen abgesagt werden mussten. Eine Maßnahme sieht Roden daher im Entgegenkommen der Politik durch eine Senkung der hohen Sondernutzungsgebühren, die vor allem in der Hauptstadt zu Buche schlagen. Zudem ist der generelle Platzmangel ein Problem für die Schaustellerfamilien, die sich mehr Kooperationen mit anderen Kulturveranstaltungen wünschen. Die Hoffnung

liegt nun auf dem Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz, für den bereits die Planungen laufen: „Wir arbeiten schon länger an den Konzepten, mit dem Weihnachtsgeschäft könnte man die Verluste etwas abfedern“, fasst Roden zusammen. Für den Weihnachtsmarkt stehen die Schausteller bereits in den Startlöchern und sind sicher, dass sie auch hier eine festliche und sichere Umgebung für ihre Besucher schaffen können.

von Michael Roden ■



Hubert Kluske, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing von TUI Deutschland

Die Reiselust ist ungebrochen

Reisen bleibt für die Deutschen auch in Zeiten von Corona eine Herzensangelegenheit. Die Nachfrage nach Urlaub ist weiterhin groß. Insbesondere im Juni und Juli, als Reisen innerhalb Europas wieder möglich wurden, konnten wir einen klaren „Nachholbedarf“ verzeichnen.

Wir sehen ein großes Interesse an Reisen zu den beliebten Urlaubsziele wie den Balearen, Kanaren, Griechenland, Zypern Portugal oder Kroatien. Auch Reisen innerhalb Deutschlands sind sehr gefragt, insbesondere an Nord- und Ostsee und in die Berge. Allein im Juli reisten europaweit mehr als eine halbe Million Kunden mit der TUI in den Sommerurlaub.

Es gibt aktuell natürlich höhere Hürden, etwa durch wechselnde Reisewarnungen. Wir wünschen uns – wie die gesamte Touristikbranche – dass Risikogebiete möglichst genau und differenziert ausgewiesen werden. Es darf nicht pauschal vor ganzen Regionen oder Ländern gewarnt werden, wenn sich die Infektionszahlen nur auf einige wenige Gebiete beschränken. Gerade die Pau-

schaltouristen verhalten sich vorbildlich und bleiben meist den gesamten Urlaub in ihren Resorts oder den nahegelegenen Stränden. Zusammen mit den Hotels und Fluggesellschaften hat TUI hohe Hygienestandards etabliert, damit ein sicheres Urlaubserlebnis auch in Zeiten von Covid-19 möglich ist. Das Feedback der Gäste zu den Maßnahmen ist durchweg positiv.

Aktuell buchen viele Deutsche ihre Reisen wesentlich kurzfristiger als in der Zeit vor der Pandemie. Für eine rasche Erholung des Reisegeschäfts spricht jedoch das Buchungsverhalten der Urlauber in der Krise. Der Wunsch der Kunden nach einer Auslandsreise ist ungebrochen. Auch die Vorausbuchungen für den Sommer 2021 sind vielversprechend und liegen aktuell hoch über den ver-

gleichbaren Vorjahreswerten. TUI rechnet nach dem Ende der Pandemie mit einer raschen Erholung des Geschäfts.

Generell wird es bei den Kundenwünschen auch in Zukunft einige Veränderungen geben. Beispielsweise wird das Sicherheitsbedürfnis zunehmen. Urlauber werden daher Reiseanbieter bevorzugen, die auch im Urlaub größtmögliche Sicherheit bieten. Dazu zählt das „Rundum-Sorglos-Paket“ (Reiseveranstalter kümmern sich vor Ort und organisieren beispielsweise bei einer Reisewarnung Rückflüge für ihre Gäste) genauso, wie ein zusätzlicher Covid-19-Versicherungsschutz, der bei TUI inklusive ist.

von Hubert Kluske ■

www.tuigroup.com

Mit System relevant

Der Lockdown machte die Freien Berufe nicht nur zu Krisen-Betroffenen, sondern auch zu Krisen-Lösern. Die Vollbremsung des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens durch die Corona-Krise sucht ihresgleichen. Einige Branchen drohen dauerhaft nicht zum alten Tempo und Niveau zurückkehren. Auch die Freien Berufe erlitten heftige Dämpfer. Dabei hatten sie bis zur Corona-Krise einen singulären Aufstieg hinter sich gebracht.

Zum Jahresanfang 2020 erreichten sie den Höchststand von rund 1,5 Mio. Selbständigen, mit rund 4,2 Mio. Angestellten und mithelfenden Familienangehörigen, mithin rund 5,7 Mio. Beschäftigte und über 340 Mrd. Umsatz. Vor 20 Jahren waren BIP und Beschäftigungszahlen der Heilberufe, der beratenden Berufe, der technischen Berufe und der künstlerischen Berufe – also aller vier Gruppen der Freien Berufe – halb so hoch. In dieser Aufschwungsdynamik traf sie der Corona-Lockdown in zwei Richtungen: Zum einen als diejenigen, die die Krise mithalfen und – helfen zu lösen, zum anderen aber auch als wirtschaftlich Betroffene. Zur medizinischen Bekämpfung der Krise trugen sichtbar die Heilberufe mit Ärzten, Apothekern und auch Tierärzten bei, zur wirtschaftlichen vor allem aber auch die Steuerberater und Wirtschaftsprüfer als Scharnier zwischen Unternehmen und Politik, die die Anträge aufs Kurzarbeitergeld wie die für die Überbrückungshilfen managten, Kreditbedarf prüften und „in Form brachten, und dies alles weiterhin tun. Auch Rechtsanwälte standen und stehen oft nur beratend, sondern auch mental ihren vielen existentiell betroffenen Mandanten zur Seite. Die Heilberufe, aber auch die beratenden Berufe wie die Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte wurden folgerichtig auf politischer Bundes- und Landesebene als „system-relevant“ anerkannt.

Krisenmanagement in Deutschland durch föderale, agile, selbstverwaltende Strukturen geprägt

Deutschland ist bislang besser durch die Krise gekommen als die meisten Länder der Welt. Dies liegt bei mancher Kritik und auch manchem „Flickenteppich“ durch seine föderalen Strukturen positiv auch an diesen, denn sie lösen einen Wettbewerb um die beste Idee aus, sie ermöglichen eigenverantwortliches regionales und lokales Agieren im Gegensatz zu Zentralstaaten. Wenn die Metropole versucht alles zu steuern und an sich zu ziehen, motiviert das nicht zu eigenständigen Lösungen. Ergänzend kommt das sehr funktionsfähige soziale und medizinische Netz in Deutschland dazu, eine Daseinsvorsorge, die maßgeblich von den Freien Berufen mit ausgefüllt wird, die agil handeln können, für viele auf der Grundlage einer Selbstverwaltung durch Kammern statt einer politischen Steuerung. Es gibt endlos viele Beispiele pragmatischem kreativen Handelns von Ärzten und Apothekern gerade zu Beginn der Krise, wie etwa die dezentrale Herstellung von Desinfektionsmitteln, Patiententaxen, Video-Beratungen etc., die unter einer zentralen Glocke nie entstanden wären. Auch im „Normalbetrieb“ haben die Freien Berufe eine Schlüsselrolle für die Daseinsvorsorge, für die Infrastruktur durch ihre Prägung als nicht rein preisorientierte Marktteilnehmer, mit dezentralen, föde-

ralen und nicht rein kapitalgetriebenen Strukturen. Dies ist ihrer dezentralen, eigenverantwortlichen Struktur zu verdanken, die hohe Eigeninitiative und Flexibilität ermöglicht und fördert. Dies wirkte sich positiv in der Corona-Krise aus, und dies wurde und wird politisch so auch gesehen. Nicht umsonst nennen fast alle politischen Maßnahmen in der Corona-Krise die Freien Berufe.

Wirtschaftliche Folgen oft mit Verzug

Die wirtschaftlichen Folgen trafen die Freien Berufe unterschiedlich. Bei den Heilberufen ging das Patientenaufkommen sehr schnell zurück, bei den beratenden Berufen wie Rechtsanwälten wirkten sich zum Beispiel die geschlossenen Gerichte deutlich aus, die Architekten mussten ihre Arbeit unter erschwerten Umständen aufgrund nicht erreichbarer Bauämter und aufgrund von Schutzmaßnahmen sowie fehlender Baufachkräfte aufrechterhalten. Ganz überwiegend gibt es auch strukturelle Folgen für die Freien Berufe, die zu einem großen Teil dann auch sukzessive politisch aufgegriffen wurden – Stichworte sind hier der KfW-Schnellkredit, die Stundung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, die teilweise steuerliche Verrechnung von Verlusten im laufenden Jahr mit Gewinnen des Vorjahres. Die Politik fuhr auf Sicht und verbesserte Maßnahmen wie die Überbrückungshilfe, die bis vor Kurzem nur die Betriebe und Unternehmen be-



Peter Klotzki, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Freien Berufe

rechtigte, die einen sofortigen Umsatzeinbruch in den ersten beiden Monaten des Lockdowns erlebten, was diejenigen ausschloss, bei denen die bestehenden Mandate oder Aufträge sukzessive ausliefen, dann aber keine neuen mehr folgten.

Soloselbständige und kleine Freiberufler-Einheiten werden bis heute hängen gelassen

Kritisch ist, dass bis heute für Solo-Selbständige und kleine Freiberufler-Einheiten, die keine Betriebskosten haben, kein Anspruch auf Überbrückungshilfe besteht, sondern diese auf

ALG-II verwiesen werden. Dieser Anspruch setzt bislang aber voraus, erst eigene Ersparnisse bis auf 60.000 Euro Schonvermögen zu verbrauchen und sich die materielle Situation des Partners in der Lebensgemeinschaft rechnen zu lassen. Hiervon sind bis zu drei Millionen Selbständige wie Bühnenbauer, Dolmetscher, IT-Spezialisten, Tontechniker etc. betroffen (von denen ein Teil Freiberufler sind). Anders als in anderen europäischen und in bislang vier Bundesländern verweigert die Bundesregierung hier seit Monaten eine Rettung der bedrohten Strukturen einer bunten unternehmerischen Land-

schaft. Bundesregierung und Bundestag, aber auch die Landesregierungen und –Parlamente haben die Corona-Krise überwiegend bemerkenswert gut bekämpft. Dass es aber weiterhin für viele Soloselbständige ein so großes Ungleichgewicht der Hilfen im Verhältnis zum „regulären“ Arbeitnehmer und seinem Unternehmen mit einer weitgehenden Abfederung durch Kurzarbeitergeld gibt, ist keine Ermutigung zur Selbstständigkeit und wird Folgen für den ohnehin schon selten gewordenen Gründergeist haben.

von Peter Klotzki ■

20 Jahre BERLINboxx

Die Rubrik „Die Nervigen“ in der TOP 70 „Die Berliner Gesellschaft im Imagetest“ schafft es schon mal in die TV-Nachrichten oder in die Boulevardmedien, Exklusivgeschichten und Interviews landen in relevanten Wirtschaftsmedien. TV-Star Barbara Schöneberger gelobte gar nach Ihrer Kür unter „Die Nervigen“ im Jahr 2019 Besserung und versprach, nächstes Jahr nicht mehr auf der Liste zu sein – oder es zumindest zu versuchen. Das Wirtschaftsmagazin BERLINboxx wird in diesem Jahr 20 Jahre alt und ist aus der Berliner Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken.

Dabei fing es noch ganz bescheiden an: Zum Auftakt in ein neues Millennium wurde im Jahr 2000 die Idee für die BERLINboxx geboren. Ausgangspunkt der Überlegungen des Gründungsherausgebers Werner Plötz war, dass es in der vielfältigen Berliner Medienlandschaft keine Publikation gab, die sich redaktionell primär auf Themen aus Wirtschaft und Politik fokussiert und zusätzlich einen umfassenden Terminka-

lender veröffentlicht, sozusagen als „Tip und Zitty für Wirtschaft und Politik“. Nachdem das Magazin erstmalig erschienen war, dauerte es nicht lange und Unternehmer, Manager, Politiker, Verbände, Start-ups, Gründer, kurz die relevanten Akteure und Entscheider der Stadt, nutzten die BERLINboxx als erste Anlaufstelle, um sich über Networkingtermine und die aktuell wichtigsten Themen der Stadt zu informieren.

„Das Wirtschafts- und Business-Magazin BERLINboxx feiert seinen 20. Geburtstag – und das Berliner Handwerk gratuliert sehr herzlich“, so Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin. „Seit nunmehr zwei Jahrzehnten bietet die Zeitschrift interessante Hintergrundinformationen sowie einen umfangreichen Kalender mit allen wichtigen Business- und Kultur-Terminen im Westentaschen-Format. Dafür herz-



Foto: Dirk Lässig

v. l. n. r.: Dr. Angela Wiechula (Herausgeberin), Kerstin Rath (Art Direktorin), Anne Wolff (Redaktionsleiterin), Nathalie Menzel (Redaktion), Claudia Günther (Organisation/Distribution), Alexander Kästner (Redaktion) und Frank Schmeichel (Verleger)



lichen Dank und alles Gute für die kommenden 20 Jahre!“

Kleines Magazin, große Wirkung

Auch in der Politik ist die BERLINboxx beliebt, Vertreter aus Bundes- und Landespolitik kommen nur zu gern zum Interview. Bundesfamilienministerin Giffey bezeichnete das Magazin jüngst bei einer Veranstaltung gar als ihre Lieblingslektüre.

Journalistische Geschichten und wirtschaftspolitische Veranstaltungen sind die Säulen für den Erfolg des Magazins. Aber auch ein Gefühl für den Puls der Stadt, ein Gespür für Themen, die die Menschen umtreiben und natürlich das richtige Händchen für die aktuell relevanten Akteure der Hauptstadt.

„Die BERLINboxx hat sich in den 20 Jahren ihres Bestehens stetig weiterentwickelt – so wie auch die Stadt selbst“, so Herausgeberin Dr. Angela Wiechu-

la. „Getreu unseres Motto: ‚Wissen was läuft‘ kennen wir Berlin und wissen, welche Veranstaltungen und Akteure für unsere Leser interessant sind. Ein Erfolgsrezept, das sich nun schon seit zwei Jahrzehnten bewährt hat.“

Neben der tagesaktuellen und kürzlich erst neugestalteten Webpräsenz erscheint das Print-Magazin im zweimonatlichen Rhythmus. Dabei greift es in der Titelgeschichte aktuelle Themen auf, die umfassend beleuchtet und mit Aussagen von Politik- und Wirtschaftsvertretern untermauert werden. Berichte über Berliner Unternehmen, Expertenkolonnen, die Start-up- und die Kunst- und Kulturszene, Brandenburg und natürlich der Hauptstadtkalender vervollständigen das Magazin und liefern damit ein Schlaglicht auf die Wirtschaftslandschaft der Hauptstadt.

„In guten und in schweren Zeiten: Berlin und Brandenburg ergänzen sich wunderbar, die Metropolregion boomt

und wird jeden Tag attraktiver“, gratuliert Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg. „Seit 20 Jahren ist BERLINBoxx mittendrin, statt nur dabei. Ich gratuliere zum Jubiläum!“

Das wirtschaftliche Umfeld mit Einrichtungen wie BERLIN Partner, Tourismusdialog Berlin, dem VBKI, dem Berlin Capital Club und der Berliner Pressekonferenz sorgt für den nötigen Hintergrund. „Seit 20 Jahren Wirtschaftsberichterstattung out of the Boxx“, sagt Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer von Berlin Partner. „Die BERLINboxx ist damit zur Institution in der Berliner Wirtschaft geworden. Wir von Berlin Partner gratulieren herzlich zum runden Geburtstag und freuen uns auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit!“

von Alexander Kästner ■

www.berlinboxx.de

Nun heißt es 50:50

Im Mai 2020 verabschiedete der Bundestag ein neues Gesetz zur Regelung der Maklerprovision beim Immobilienkauf. Was in den meisten Regionen Deutschlands schon üblich war, wird nun Gesetz.

Zukünftig bezahlen Privatpersonen beim Kauf von Wohnungen und Ein- und Zweifamilienhäusern auf Käuferseite nicht mehr Provision an den Immobilienmakler als der Verkäufer. Die Maklerprovision wird nach erfolgreicher Vermittlung und Beratung hälftig geteilt. Die Regelung gilt ab dem 23. Dezember 2020.

Die Teilung der Maklerprovision ist fair, da beide Parteien von den Leistungen und der Fachkompetenz der ImmobilienmaklerInnen profitieren. Nach wie vor können ImmobilienmaklerInnen auch als alleinige Interessenvertreter der Verkäuferseite tätig werden und eine reine Innenprovision verhandeln. Das bedeu-

tet, dass nur der Verkäufer eine Provision bezahlt.

Wir freuen uns, dass sich unsere Verbandsmitglieder verpflichten, professionell zu arbeiten und durch ihre Fachkompetenz für den reibungslosen Eigentumstransfer, der für beide Parteien von großer Wichtigkeit ist, zu sorgen. Hier geht es nicht nur darum, Besichtigungen durchzuführen, wie ImmobilienmaklerInnen häufig nachgesagt wird. Es geht z.B. darum, Bonitäten zu prüfen, zwischen den Parteien zu vermitteln, viele Telefonate mit KaufinteressentInnen zu führen, Einsichten in Bauakten zu nehmen und abzuschätzen,

welcher Kaufpreis für die Immobilie tatsächlich am Markt erzielbar ist. Bis zum finalen Termin mit dem Notar sind viele Leistungen zu erbringen, die viele Probleme von Verkäufern und Käufern lösen und Transparenz in das Immobiliengeschäft bringen. Diese haben in der Regel keine umfassende Erfahrung mit dem Erwerb oder der Veräußerung einer Immobilie, denn nach wie vor ist der Erwerb einer Immobilie zumeist ein seltener und bedeutungsvoller Akt im Leben eines Menschen. Oft braucht es zudem großes Fingerspitzengefühl in überhitzten Märkten wie Berlin und

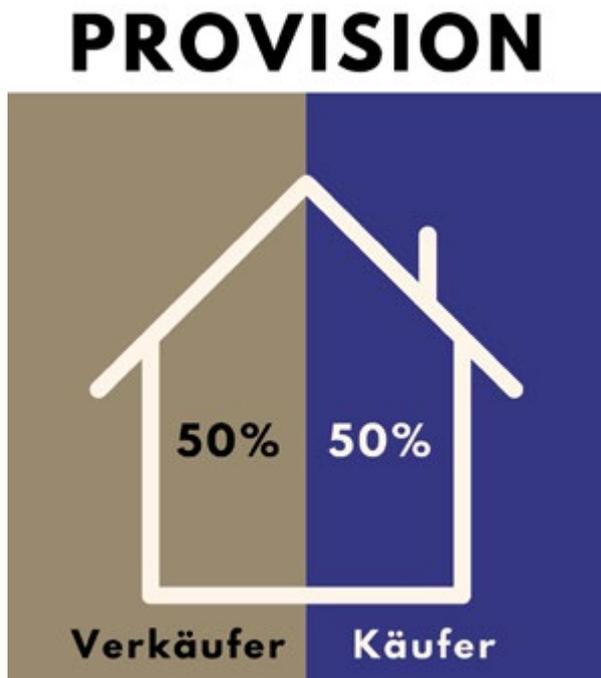


Foto: Die Hoffotografen GmbH Berlin



Brandenburg, um zu einem für beide Parteien zufriedenstellenden Kaufabschluss zu kommen.

Fazit: An den umfänglichen Leistungen von ImmobilienmaklerInnen für Käufer und Verkäufer ändert sich nichts. Lediglich die Honorierung wird nach Auffassung des Gesetzgebers fairer verteilt.

Ich halte die hälftige Teilung der Provision für angemessen und sachgerecht. Es führt zu mehr Transparenz und reduziert bei stabilen Immobilienpreisen für den Käufer die Kaufnebenkosten. Ein sachgerechter Eingriff des Gesetzgebers wäre allerdings die Senkung oder Abschaffung der Grunderwerbsteuer gewesen. Das hätte bei allen Immobilienkäufen selbstgenutzter Immobilien, auch ohne Begleitung von ImmobilienmaklerInnen, zu einer signifikanten Entlastung geführt. Die Grunderwerbsteuer wirkt wie eine Strafsteuer beim Aufbau einer der wirkungsvollsten Altersvorsorgemaßnahmen - dem Erwerb des Eigenheims - und wird ohne Gegenleistung kassiert. Selbst bei der Maklerprovision verdient der Staat noch mit, indem er auf diese Mehrwertsteuer berechnet. Makler haben schon immer für beide Seiten wertvolle Leistungen erbracht und sich nur im Erfolgsfall entlohnen lassen.

von Christine Mögling ■

www.ivd-plus.de

Kreativ, inspirierend und innovativ

Während viele Menschen in der jetzigen Krise mutlos sind, haben einige kluge Köpfe aus der Not eine Tugend gemacht und neue Ideen entwickelt und Startups gegründet. Wir stellen Ihnen ein paar der interessantesten vor.

Der **beeskin-Onlineshop** des Berliner Start-ups von Tina und Christian Sauer hat eine smarte Lösung für Privathaushalte entwickelt: die beeskin Bienenwachstücher sorgen dank ihrer atmungsaktiven und antibakteriellen Wirkung für eine deutlich längere Haltbarkeit von Lebensmitteln. Einpacken und Abdecken lässt sich nahezu alles von Obst und Gemüse über Brotlaibe und Sandwiches bis zu Weinflaschen oder dem Teller mit den köstlichen Resten vom Dinner. Als natürliche, nachhaltige und wiederverwendbare Alternative zum Verpacken von Lebensmitteln sparen sie zudem Plastikmüll ein.

www.beeskin.de



beeskin-Gründer Tina und Christian Sauer

Die **HORIBA Tocadero GmbH** wurde im Januar 2019 von einem Team hochrangiger Technologie- und Anwendungsexperten gegründet und hat sich im Technologiepark „Analytik City“ in Berlin Adlershof angesiedelt. Die Entwicklung der nächsten Generation von Messgeräten zur Wasseranalytik für Umweltmonitoring und Prozesssteuerung steht im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Hierbei wird konsequent auf Digitalisierung und Ansätze der Industrie 4.0 gesetzt.

www.horiba-tocadero.com



Das Team der HORIBA Tocadero GmbH

Die kostenlose **Dating-App** *only one will* mit einem völlig neuen Konzept, Menschen mit ernsthaftem Interesse und nicht nur für eine Nacht zusammen bringen. Die App funktioniert nach dem gängigen Swipe-Prinzip, jedoch kann man sich gleichzeitig nur mit einem Nutzer verbinden. Die Bilder werden manuell angenommen, daher ist man vor unerwünschten Inhalten (Stichwort Dckpics) geschützt.

www.apps.apple.com/de/app/only-one-partnersuch



Das innovative **Travel-Startup** **JoinMyTrip** verbindet Reisende miteinander. Man kann sich als TripMates oder TripLeader anmelden und je nachdem eine eigene Reise planen und für diese Mitreisende suchen oder sich eine bereits geplante Reise aussuchen – auch für regionale Trips.

www.joynmytrip.de

Valentin Funk (li.)
und JoinMyTrip-Gründer
Dr. Niels Müller-Wickop (re.)



von Tina Feix ■



SPIELBANK BERLIN

Unsere 4 Standorte sind für Sie geöffnet!



Potsdamer Platz



Am Fernsehturm



Los-Angeles-Platz



Ellipse Spandau

Mit unserem eigenen Sicherheits- und Hygienekonzept sorgen wir für einen bestmöglichen Schutz – für Sie und unser Team. Mehr Informationen zum aktuellen Spielangebot sowie den maximalen Besucherzahlen finden Sie auf unserer Webseite oder Facebook-Präsenz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.spielbank-berlin.de



SPIELEN MIT VERANTWORTUNG!

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.–Do. 10–22 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!

Eine neue Marke für das Land Berlin

#WirSindEinBerlin – das ist das Motto der Auftaktkampagne, mit der das Land Berlin für ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl wirbt – und somit der erste Schritt der neuen partizipativen Markenstrategie des Landes Berlin. Der Markenrelaunch wird im neuen Design präsentiert und rückt die Bewohnerinnen und Bewohner Berlins in den Mittelpunkt.

Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer von Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH: „Dit is Berlin: Berlin ist wie... Nein! Berlin ist unvergleichlich. Sie ist die Stadt der Freiheit – ein Ort, an dem Kreativität, Gründergeist und Lebensfreude den Takt angeben. Die neue Marke ist selbsterklärend, selbstbewusst und klar. Und auch die neue Sportmarketingkampagne ist ein wichtiger Teil der Marke, um die Sportmetropole Berlin mit seinem Breiten- und Spitzensport zu positionieren und zu stärken. Ich freue mich schon jetzt auf die neuen Motive.“ Berlin hat viele Stärken, aber die Berlinerinnen und Berliner wünschen sich vor allem mehr Zusammenhalt und ein stärkeres Wir-Gefühl. Das neue Markendesign und die Kampagne stellen neben den bestehenden Potenzialen der Stadt, vor allem die Identität und das Gemeinschaftsgefühl der Berlinerinnen und Berliner in den Mittelpunkt.

Die von der Agentur Jung von Matt SPREE entwickelte Image-Kampagne zielt auf das zwischenmenschliche Selbstverständnis und die gelebte Vielfalt in Berlin. Sie spricht die Menschen in der Stadt in alltäglichen Situationen mit einem Augenzwinkern an. Das neue Logo der Stadt wurde auf Basis des Wappentiers, des Berliner Bären, weiterentwickelt und zeigt sich modern und frisch.

Die neue partizipative Markenstrategie ist ein Angebot an alle Berlinerinnen und Berliner, sich mit ihrer Stadt zu identifizieren, ihre Geschichte zu erzählen und damit das Leitbild und die Werte Berlins nach außen zu tragen. Passend dazu werden der neue Bär und weitere Markenelemente wie eine eigens für das Land Berlin entwickelte Typografie für alle frei



Martin Seeber (ISTAF), Johannes Vetter (Speerwurf), Malaika Mihambo (Weitsprung) und Aleksander Dzembritzki (Staatssekretär Berlin)

zugänglich und nutzbar sein. Bewohnerinnen und Bewohner und Fans der Stadt sollen perspektivisch zum Beispiel die Form des Bären nutzen und mit ihren eigenen Inhalten füllen.

Im Rahmen des neuen Markenauftritts Berlin hat Berlin Partner, im Auftrag der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, eine neue Sportmarketingkampagne entwickelt. Ziel ist es, die Sportmetropole Berlin als wichtigen Teil der Marke zu positionieren und Breiten- und Spitzensport und seine Relevanz übergeordnet in der Stadt zu stärken. Die Kernwerte des Sports wie Integration, Gemeinschaft, Vielfalt, Zusammengehörigkeit und Leistungsbereitschaft sollen vermittelt und dargestellt werden. Diese Ausrichtung symbolisiert gleichzeitig den hohen Stellenwert des Sports für die Gesellschaft und die Berliner Bevöl-

kerung. Mit der Kampagne sollen sportbegeisterte und sportinteressierte Berlinerinnen und Berliner sowie Fans der Sportmetropole Berlin erreicht werden.

Berliner Spitzenclubs wie ALBA Berlin, Füchse Berlin, Berlin Recycling Volleys oder der BMW BERLIN-MARATHON sind Markenbotschafter und Aushängeschilder der Sportmetropole Berlin. Sie alle tragen die neue Marke Berlins auf ihren Trikots und sorgen mit ihren zahlreichen Fans und ihrer großen Reichweite für eine prominente Platzierung und ein starkes Zeichen für die Stadt als Sportmetropole. Berlin ist die wichtigste Sportmetropole Deutschlands und hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt – sie ist von unschätzbarem sozialen Wert für die Gesellschaft. Mit mehr als 672.000 Sportvereinsmitglieder, 2.475 Sportvereine und 164 Erst- und Zweitligavereine

Foto: CAMERA 4



ist der Berliner Sport so spannend und vielseitig wie die Stadt selbst.

Offizieller Start der Sportmarketingkampagne war der 27. September 2020: Zur 2:01:39 Challenge, bei der deutsche Top-Athleten/-innen, ohne Zuschauer

vor Ort, in einer Staffel um die Sieges­säule liefen und versuchten den Weltrekord, den Eliud Kipchoge beim Berlin Marathon 2018 aufstellte, gemeinsam zu knacken (*Ausgang vor Redaktionsschluss noch offen*). Hier wurde auch das neue Motiv vorgestellt. Es spiegelt übergeord-

net für den gesamten Berliner Sport die große Vielfalt und Bandbreite wider.

In den nächsten Monaten sollen weitere Motive der Sportmarketingkampagne entwickelt werden, die verschiedene übergeordnete Themenmotive aufgreifen, wie die Werte des Sports als Gemeinschaft, Integration, Fairness, Spitzensport etc. und Botschaften transportieren. So können die Motive vielseitig zu relevanten Themengebieten eingesetzt werden.

Die Kampagne wird über verschiedene Social Media Kanäle verbreitet und in Berlin sichtbar gemacht: Zum einen über eine Plakatkampagne an ausgewählten U-Bahn­höfen sowie Großflächen rund um das Tempelhofer Feld. Es folgt ein Radiospot, der die Werte des Sports audiovisuell vermittelt und die Kampagne begleitet. Auch die Protagonisten der Sportmetropole und Markenbotschafter der Stadt werben für die Kampagne über ihre Kanäle und zu ihren Heimspielen in Form von LED Bänden.

Weitere Informationen unter:
www.wir.berlin



Foto: ALBA BERLIN

Mit Abstand das beste Spiel

Seit Anfang Juni dürfen die vier Standorte der Spielbank Berlin öffnen. Wie in der jetzigen Situation gerade überall, müssen dafür selbstverständlich umfassende Hygienevorschriften eingehalten werden. Wie diese Vorsichtsmaßnahmen in der Spielbank Berlin aussehen, fragten wir den Sprecher der Geschäftsführung, Gerhard Wilhelm.

Herr Wilhelm, wie viele Gäste können Sie derzeit am Potsdamer Platz und in Ihren anderen Dependancen empfangen und welche Voraussetzungen müssen die Besucher erfüllen (Masken, negativer Corona Test)?

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter sowie der Gäste haben für die Spielbank Berlin oberste Priorität. Daher haben wir ein umfassendes Hygiene- und Sicherheitskonzept erstellt, um einen sicheren Spielbetrieb zu gewährleisten. An allen Standorten gelten Mindestabstands- und Hygieneregeln. Außerdem ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht. In unserem Haupthaus am Potsdamer Platz können wir derzeit maximal 450 Besucher begrüßen, am Fernsehturm 116, in der Ellipse Spandau 38 und am Los-Angeles-Platz 37.

Müssen die Masken auch am Spieltisch getragen werden oder nur an der Bar und auf dem Weg zur Toilette? Welche Abstandsregeln müssen beachtet werden?

Die Vorgabe zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gilt an allen Standorten der Spielbank Berlin, sowohl an den Spieltischen und Automaten als auch innerhalb der Spielstätten. Auf die Einhaltung der Mindestabstandsregelungen von 1,5 Metern wird konsequent geachtet. In allen Spielbereichen bieten Plexiglaswände zusätzlichen Schutz für die Gäste und Mitarbeiter.

Bestehen Unterschiede, ob man Roulette, Black Jack oder am Automaten spielen möchte? Gibt es Einschränkungen bei den Spielmöglichkeiten im Klassischen Spiel?

Nein, wir haben in allen Spielbereichen die gleichen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen umgesetzt. Das Spielangebot im Klassischen Spiel ist aktu-

ell aber noch sehr eingeschränkt. Wir bieten beim Poker bis auf Weiteres nur Cash Game an. Aufgrund der Mindestabstandsregeln darf derzeit nur eine begrenzte Anzahl von Spielern an den Spieltischen gleichzeitig spielen. Maximal vier bzw. fünf Spieler beim Black Jack, maximal acht Spieler beim Poker und bis zu vier Spieler an Roulette-Tischen.

Haben Sie notfalls Masken, die Sie „vergesslichen“ Besuchern zur Verfügung stellen können?

Wir stellen auf Wunsch jedem Gast eine Mund-Nasen-Bedeckung und Einmalhandschuhe kostenlos zur Verfügung.

Steht den Gästen die Gastronomie zur Verfügung?

Derzeit bieten wir bis auf Weiteres nur Getränke an. Sobald es die Rahmenbedingungen wieder zulassen, werden wir auch Speisen anbieten.

In Restaurants und Cafés werden derzeit Tische und Stühle nach jedem Gast desinfiziert. Wie wird das bei Ihnen gehandhabt? Was ist überhaupt möglich, ohne den Spielbetrieb ständig zu unterbrechen?

Unsere Spielautomaten und Touch-Bet-Terminals werden nach jedem Gebrauch von unserem Personal gereinigt. Wir signalisieren unseren Gästen mithilfe eines Hinweisschildes, dass das Gerät gereinigt wurde und spielbereit ist.

Werden nach Feierabend alle Jetons und Karten desinfiziert oder ausgetauscht?

Sämtliche Spielplätze sowie das gesamte Spielequipment werden kontinuierlich gereinigt und desinfiziert. Außerdem bieten wir unseren Gästen kostenlose Desinfektionstücher an.

Wie sieht denn bei Ihnen die momentane Auslastung aus? Kommen jetzt, wo sich nicht so viele Touristen in der Stadt aufhalten, mehr Berliner?

Derzeit kommt die Mehrheit der Besucher aus Berlin und aus Deutschland. Ein deutlicher Rückgang ist in der Tat bei Touristen zu verzeichnen und spiegelt damit die aktuelle Situation in Berlin wider. Die Auslastung unserer Standorte liegt zurzeit etwa 20 Prozent unter den üblichen Zahlen.

Für den Standort Potsdamer Platz haben Sie im vergangenen Jahr den Mietvertrag verlängert, außerdem umfangreiche Baumaßnahmen geplant. Sind diese jetzt wegen Corona auf Eis gelegt?

Nein, wir haben die Planungen nicht auf Eis gelegt, sondern haben in den vergangenen Monaten weiter an den Umgestaltungsplanungen gearbeitet. Allerdings hat die Corona-Situation auch in diesem Bereich zu massiven Einschränkungen geführt, die das ganze Umbauvorhaben zeitlich beeinflusst haben.

Wenn die Beschränkungen auch noch die kommenden Monate andauern, wäre es dann möglich, dass ein Standort schließen muss?

Wir sind froh, dass wir den Spielbetrieb seit Anfang Juni reibungslos aufrechterhalten und das Spielangebot schrittweise erweitern konnten. Die Spielbank Berlin befindet sich wieder auf einem guten Weg. Daher schauen wir positiv in die Zukunft und sind optimistisch gestimmt, dass es Stück für Stück wieder in Richtung Normalbetrieb geht.

Das Interview führte
Martina Reckermann ■

www.spielbank-berlin.de



Foto: Dirk Lässig

COLLONIL Bleu – das 360 Grad Konzept



Foto: COLLONIL

Geschäftsführender Gesellschafter / President &
CEO COLLONIL Frank Becker

Die Marke COLLONIL Bleu ist Anfang März entstanden, als Hygiene nicht nur Sauberkeit, sondern vor allem Sicherheit im täglichen Leben bedeutete und noch immer bedeutet. Die Forschungsabteilung des 1909 gegründeten Unternehmens hatte bereits seit Jahren anti-mikrobiell wirksame Sprays für Kunden aus dem Ausland entwickelt. Diese

Rezepturen bilden nun die Grundlage für das neue 360 Grad-Konzept. Das Herzstück von COLLONIL Bleu ist das flüssige Virus Stop. Hocheffektive Desinfektions-, Reinigungs- und Schutz-Produkte für feste Oberflächen, Schuhsohlen, Leder und Textilien ergänzen die blaue Linie optimal.

www.collonil.de



Foto: TechniBike GmbH

E-Bike Urlaubsangebot

Das DINNEBIER REISEMOBIL- UND CARAVAN CENTER im Tempelhofer Weg 6 bietet seinen Mietkunden für den Urlaub einen ganz exklusiven Service: die Anmietung von E-Bikes. „Ein E-Bike ist definitiv eine Investition. Deshalb lohnt es sich, vor dem Kauf alle Vor- und Nachteile abzuwägen. Um die finale Kaufentscheidung unserer Kunden zu unterstützen, können sie jetzt eine Testphase mit einem elektrisierten Drahtesel einfach dazu buchen“ – so Thomas Pietz, Regionaler Verkaufsleiter und Markenverantwortlicher in Tempelhof. So kann man z. B. die Stadt per E-Bike erkunden, während das Wohnmobil auf dem Campingplatz wartet. Der Elektromotor ist umwelt- und klimafreundlich und lässt sich jederzeit ausschalten.

www.dinnebier-leipzig.de

Business-News

Neue Bildungs- plattform „KlimaMacher“

Die Plattform ist ein Bildungsangebot für Berliner Schulen zu Klimaschutz und -anpassung – gemeinsam realisiert im Infra-Lab Berlin von der Berliner Stadtreinigung, den Berliner Verkehrsbetrieben, den Berliner Wasserbetrieben, GASAG, Stromnetz Berlin und Vattenfall Wärme Berlin. Die sechs Partner haben in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eine Online-Plattform zu den Themen Abfall und Ressourcen, Energie, Mobilität und Wasser entwickelt. Auf der neuen Plattform finden sich unterschiedliche Bildungsmodulare, die schulspezifisch genutzt werden können.

www.klimamacher.berlin

Die Feuerwehr kommt mit der Post

Die Sonderpostwertzeichen-Serie „Für die Jugend“ zeigt in diesem Jahr historische Feuerwehrfahrzeuge. Die Jugendmarken mit dem „Plus“ werden seit 55 Jahren zugunsten der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. herausgegeben, die mit den Erlösen Maßnahmen zum Wohle

von Kindern und Jugendlichen fördern. Die feierliche Übergabe fand standesgemäß in der Fahrzeughalle der Feuerwache Tegel, direkt unter dem Feuerwehrmuseum, statt. Bei seinem Grußwort wies der Berliner Landesbranddirektor Dr. Karsten Homrighausen auf die Gründung der Berliner Feuerwehr im Jahre 1851 hin, der ältesten Berufsfeuerwehr Deutschlands und die Wichtigkeit der Jugendfeuerwehren, um die Faszination für diesen Beruf zur Nachwuchsgewinnung zu nutzen.



Foto: GB Consulting

Mitglieder der Jugendfeuerwehr Tegelort - Ryan Doehring, Elias Forche und Finja Pochanke (v. l. n. r.)

MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN

www.moegling-immobilien.de



TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

2020

BERLIN

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

IN KOOPERATION MIT

statista 

FOCUS-SPEZIAL
01 | 2020



Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- bei Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: +49 30 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin



Reinigungsroboter Whiz



Foto: Niederberger Gruppe

Whiz ist ein neuer „Kollege“ ganz besonderer Art, der die Reinigungskräfte des Gebäudedienstleisters Niederberger Berlin unterstützt. Der smarte, intelligente Saugroboter saugt künftig autonom Teppiche mit einer Leistung von rund 500 Quadratmetern pro Stunde. In einer mehrmonatigen Testphase wird der Staubsauger-Roboter im Haus der Kulturen der Welt eingesetzt.

Reinigungsroboter Whiz im Einsatz

Hinter dem neuen technischen Helfer steckt aber nicht nur eine Arbeitserleichterung für die Beschäftigten: „Unsere gesamte Branche steht vor der Herausforderung, mehr Fläche mit immer weniger Personal reinigen zu müssen. Ohne neue, intelligente Technologien ist das bald kaum noch möglich“, sagt Betriebsleiter Peter Hollmann. Dass in absehbarer Zukunft bereits Roboter die Aufgaben eines Gebäudereinigers übernehmen können, denkt er indes nicht.

www.niederberger-gruppe.de



Foto: Konstantin Gastmann

Sommerliche Zusammenkunft

Einen lauen Abend Mitte August nutzte der IVD Berlin-Brandenburg e. V. dazu, alle Mitglieder zu einem Sommerfest einzuladen. Das weitläufige Strandbad Grünau bot hier einen ebenso charmanten wie Corona-kompatiblen Rahmen. Ziel war es, nach längerer Pause den Mitgliedern mal wieder einen physischen Rahmen zum Netzwerken zu bieten, nachdem man monatelang vornehmlich online präsent war. Das Angebot des Sponsors (BERBUS ALLIANCE), der das Strandbad Grünau saniert hat, wurde deshalb sehr gerne angenommen. Mit dem Wetter hatte der IVD auch Glück, denn einen Plan B habe es nicht gegeben – so Nils Werner, Geschäftsführer IVD Berlin-Brandenburg. Neben der Freude über das Wiedersehen, nutzen die anwesenden Mitglieder die Gelegenheit über die Situation der Immobilienwirtschaft in der Region zu diskutieren. Themen der Gespräche waren u. a. der Weggang der Bausenatorin, die Entwicklungen zum Mietendeckel und die neue Regelung der Maklerprovision.

www.ivd-plus.de; www.berbus.de



Perfektion ist unsere Leidenschaft. Seit 1924.

Qualität entscheidet

Qualität bedeutet für uns mehr, als den Einsatzort mit einer „sauberen“ Leistung zu übergeben. Qualität muss jeden Tag neu erarbeitet werden. Von unseren mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Deshalb liegt die Führung aller bundesweiten Niederberger Betriebe ausschließlich in den Händen qualifizierter Meister des Gebäudereinigerhandwerks. Perfektion ist unsere Leidenschaft. Seit 1924.

Gebäudedienste • Bundesweit

- 
Niederberger
cleaning services

Von A wie Autohaus bis Z wie Zentralsterilisation. Unsere Konzepte sind maßgeschneidert. Definitiv.
- 
Niederberger
industry services

Wenn wir gehen, können Sie arbeiten. Ihre Anlagen sind bei unseren Fachleuten in den besten Händen. Garantiert.
- 
Niederberger
hotel services

Gepflegte Reinheit zum Wohlfühlen. Der erste Eindruck zählt. Tag für Tag.
- 
Niederberger
special services

Service bis in den letzten Winkel. Hausmeister, Grünanlagen oder Winterdienste. Auf uns ist Verlass.
- 
Niederberger
fair services

Immer da, wenn man uns braucht. Vom Aufbau bis zur Endreinigung. Immer kompetent.

NIEDERBERGER Berlin GmbH & Co. KG
 Am Schlangengraben 2 | 13597 Berlin | Telefon 030.35 18 99 - 0
berlin@niederberger-gruppe.de | www.niederberger-gruppe.de

AB JANUAR 2020, MIT NEUEM STANDORT:
 Mertensstraße 63 A | 13587 Berlin.

Aachen | Berlin | Bochum | Bonn | Duisburg | Düsseldorf | Köln | Mainz | Oyten | Strausberg ... und Stützpunkte bundesweit

GSG Berlin präsentiert Gewerbe- Pulsschlag 2020

Zur Fortschreibung des 2019 erstmals vorgestellten Gewerbe-Pulsschlags hat die Gewerbesiedlungs-Gesellschaft (GSG Berlin) erneut die Mietdaten ihrer fast 50 Gewerbehöfe gesammelt und mit den Zahlen aus ganz Berlin verglichen. Inhaltlich lassen sich die Ergebnisse der Studie in zwei Hälften teilen: Den überaus dynamischen Berliner Büroflächenmarkt des Jahres 2019, in dem ein Nachfrageüberhang für steigende Preise und einer Leerstandsquote von minimalen 1,3 % sorgte, und eine Rezession ab dem 2. Quartal 2020. Doch unterm Strich wird immer noch ein Wachstum von 32.000 Bürobeschäftigten in den kommenden drei Jahren erwartet. In Kombination mit den hohen Büroflächenfertigstellungen wird sich die Spitzenmiete der Prognose zufolge bei rund 39 Euro je m² einpendeln, während die Durchschnittsmiete von 30 Euro je m² auf 27,10 Euro je m² im Jahr 2022 leicht nachgibt.

www.gsg.de



Foto: GSG Berlin

Potsdamer Platz Arkaden erfinden sich neu

Die umfangreichen Bauarbeiten an den 46.000 Quadratmeter großen Potsdamer Platz Arkaden sind in vollem Gang. Die Fertigstellung ist für 2022 geplant. Als neuer Ankermieter wird Mercato Metropolitano (MM) mit seinem Konzept eines Community-Markets in die Arkaden einziehen. Brookfield Properties, Asset Manager des Potsdamer Platzes, und Center-Betreiber ECE konnten das erfolgreiche Londoner Unternehmen für eine Fläche von rund 4.400 Quadratmetern gewinnen. Am Potsdamer Platz in Berlin eröffnet Mercato Metropolitano seinen ersten Standort in Deutschland. Auf zwei Ebenen will das Unternehmen frisch zubereitete, rückverfolgbare und handwerklich hergestellte Lebensmittel von den besten lokalen und internationalen Produzenten anbieten.

www.rueckerconsult.de

Foto: Brookfield Properties



Potsdamer Platz Arkaden nach dem Umbau

 Berliner
Golf Club
Gatow e.V.

Lust auf Golf?

Jetzt in Gatow abschlagen!

Möchten Sie mit dem Golfen beginnen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Vom ersten Schnupperkurs bis zur Platzreife begleiten wir Sie unter professioneller Anleitung mit dem Trainerteam der Joel Goodson Golf Academy. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schnupperkurse

- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Leihschläger und Übungsbälle werden gestellt
- Nutzung der Übungsanlage am Kurstag auch über die Kursdauer hinaus

Termine und Infos unter
golfclubgatow.de/golf-startangebote

20 €
p.P.

Gatow-Startpaket

Platzreife + Probemitgliedschaft

Absolvieren Sie mit einem PGA Golflehrer an zwei Wochenenden Ihre Platzreife und werden Sie im Anschluss 3-monatiges Mitglied in unserem Club.

Enthaltene Leistungen:

- 4-tägiger DGV-Platzreifekurs
- 3-monatige Mitgliedschaft im Anschluss an den Kurs
- Führung des Handicaps
- Kostenlose Trainingskarte zwischen den Kurstagen

Anmeldung und Termine unter
golfclubgatow.de/golf-startangebote

399 €
p.P.

Mehr Infos unter www.golfclubgatow.de



Foto: Peggy Mayer

Das Strandbad Grünau – an einem historischen Ort entstand eine moderne, vielseitige Event-Location

Die Geschichte des ersten Familienbads in Berlin beginnt ein neues Kapitel: Nach umfassender Modernisierung eröffnete das Wald- und Strandbad Grünau Anfang September als moderne Event-Location für private und geschäftliche Veranstaltungen direkt am Ufer der Dahme. Ein modulares Raumsystem lässt variable Möglichkeiten zu – Blick aufs Wasser inklusive. Das neue alte Strandbad hat eine hauseigene Gastronomie und kann – dank Eisbahn, die hier auf 1.000 qm Ende November eröffnet wird – auch im Winter genutzt werden. „Wir möchten mit diesem wiedererweckten traditionsreichen Ort einen regionalen Mehrwert schaffen“, begründete Christian Rücker, Vorstand der Ardor GmbH, die in der unmittelbaren Umgebung ihren Firmensitz hat, das Engagement seines Unternehmens für den Standort.

www.strandbadgruenau.de

Verlängerte U5 ab Dezember

Nach rund zehn Jahren Bauzeit soll ab Anfang Dezember die Verlängerung der U-Bahn Linie U5 in Berlin-Mitte in Betrieb gehen. Die insgesamt 2,2 Kilometer lange Strecke schließt die Lücke der U5 zwischen dem Brandenburger Tor und dem Alexanderplatz. Fahrgäste können dann ohne Umstieg zwischen dem Hauptbahnhof und Hönnow im Osten der Stadt hin- und herfahren. Neben den beiden Tunnelröhren im Herzen der Stadt wurden auch die Bahnhöfe Rotes Rathaus, Museumsinsel und Unter den Linden gebaut. Das Projekt hatte ein Budget von 525 Millionen Euro. Die BVG geht davon aus, dass täglich bis zu 155.000 Fahrgäste die Gesamtstrecke nutzen werden.

www.bvg.de

von Johanna Vogtländer und Marie Weiß ■





**BODY
HEALTH
CENTER**

PHYSIOTHERAPIE | ÄSTHETIK
CHIROPRAKTIK | WELLNESS

Neue Wege zur SCHMERZFREIHEIT

Inmitten der Stadt, am Wittenbergplatz, treffen Sie auf eine physiotherapeutische Praxis mit den modernsten therapeutischen Gerätschaften und einem freundlichen, professionell geschulten Team.





Body Health Rehasentrum GmbH | Kleiststraße 23 - 26, 10787 Berlin
Konstantinos Georgilakis CEO
Tel.: 030 / 23 94 53 72 | info@bodyhealthcenter.de | www.bodyhealthcenter.de

Praxis für private Zahnheilkunde im Südwesten von Berlin



Wir beraten Sie gerne und umfassend über die Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin. Zu unserem Leistungsspektrum gehören:

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Endodontologie
- Parodontologie

Dr. **Jochen Schumacher**
Zahnarzt

Sundgauer Straße 83-85
14169 Berlin
Tel.: 030 / 811 30 10
dr.jochenschumacher@t-online.de
www.dr-schumacher-zahnarzt-berlin.de
 www.instagram.com/dr.jochenschumacher

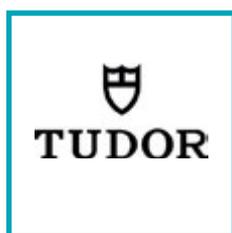
18  74

LORENZ

DER BERLINER JUWELIER



KOSTBARE VIELFALT BEI LORENZ



RHEINSTRASSE 59 | 12159 BERLIN

TELEFON +49 30 851 20 20 | INFO@JUWELIER-LORENZ.DE | WWW.LORENZ.DE

BERLIN-PARTNER-NETZWERK

Entscheidend für Entscheider.

PARTNER FÜR

BERLIN



KATEGORIE D-PARTNER

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

KATEGORIE C-PARTNER

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

KATEGORIE B-PARTNER

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

KATEGORIE A-PARTNER

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

WISSENSCHAFTSPARTNER

| | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |

STARTUP-PARTNER

| | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|



**DU: BRANDEN-
BURGER TOR.**

ICH: TOOOOOR!

**WIR BEIDE: FANS
DER STADT.**



Abenteuer Hausbau

Ein Leben in den eigenen vier Wänden – das erscheint nach wie vor den meisten Deutschen die attraktivste Wohnform.

Worauf man auf dem Weg dorthin gefasst sein sollte, und welche Fallstricke es zu vermeiden gilt, darüber hat die Journalistin Alexandra Peiper ein gleichermaßen lehrreiches und humorvolles Buch geschrieben - und zwar aus eigener Erfahrung. Ihr wichtigster Tipp: „Nicht die Nerven verlieren!“

Was ist Ihr schlimmster Fehler bei Ihrem Hausbau gewesen?

Schlechte Vorbereitung der Bauherren (lacht). Gefühl kam mir zu unserem Bauprojekt wie die Jungfrau zum Kind, und das ist schon mal schlecht. Ein Hausbau ist ein Mammutprojekt - darauf sollte man wirklich gut vorbereitet sein, vor allem mental. Ausgerechnet das erscheint aber leider vielen Bauherren auf den ersten Blick sekundär - und so war's bei uns auch.

Was ist schief gegangen?

Die Liste, was gut gelaufen ist, wäre wahrscheinlich kürzer. Wir haben kernsaniert, und dabei ist eigentlich alles schiefgegangen. Es ging so weit, dass irgendwann die Gefahr bestand, dass das ganze Haus zusammenbricht. Dass versehentlich alle Innentüren entsorgt wurden oder manche Leitungen senkrecht durch die Räume verliefen, wurde angesichts dieser Größenordnung dann fast zur Petitesse.

Wieso haben Sie ein Buch über Ihre Bauerfahrung geschrieben?

Weil mir klar wurde, dass extrem viele Leute so etwas erleben - manche nicht ganz so schlimm, aber manche auch schlimmer. Und dass es oft die gleichen Fehler und Erfahrungen waren, die Bauprojekte zu einem Ritt über den Bodensee werden ließen.

Welche Fehler machen die Bauherren?

Die meisten Bauherren sind den Fachleuten gegenüber ziemlich vertrauensselig. Dabei sind gute Berater schwer zu fin-

Alexandra Peiper



Foto: Michael Englert/ Penguin

den - wie in anderen Branchen ja auch. Trotzdem denken viele Bauherren zum Beispiel, jeder Architekt sei ein guter Architekt. Und wenn er dann noch sofort loslegen kann, dann ist er schon so gut wie engagiert. Ein anderes großes Problem ist die Reizüberflutung - es gibt so viele tolle Sachen, da sieht man irgendwann den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Gefährlich ist auch der Faktor Zeit: Wer unter Zeitdruck gerät, ist schnell nicht mehr handlungsfähig.

Der Untertitel Ihres Buches lautet: „Wie man ein Haus baut und glücklich verheiratet bleibt“ - was ist da die Herausforderung?

Das hat auch mit dem Faktor Zeit zu tun: So ein Hausbau ist ein Projekt, das nicht in ein paar Monaten zu schaffen ist und nicht einfach nebenher erledigt werden kann. Ein Hausbau frisst die Energie wie ein schwarzes Loch. Da wird eine Partnerschaft extrem strapaziert, aber die meisten Bauherren denken vorher: „Uns passiert das schon nicht.“

...was sollten sie stattdessen denken?

Uns wird das wahrscheinlich auch passieren! - Wie gehen wir mit dieser Herausforderung am besten um, damit wir am Ende trotzdem zusammen einziehen können? Wer vorher schon weiß, dass es sich um den ganz normalen Wahnsinn handelt, dem fällt es deutlich leichter, die Nerven zu behalten.

Würden Sie es noch einmal machen?

Jetzt haben wir ja ein Haus, das reicht für dieses Leben. Wenn wir kein Eigentum hätten: Ja! - Vor allem, wenn ich vorher wissen dürfte, was ich heute weiß. Aber deshalb gibt es das Buch ja auch.

Das Interview führte Tina Feix ■

www.randomhouse.de

„Das Schweigen der Hämmer“ von Alexandra Peiper ist im Penguin-Verlag erschienen und ist für zehn Euro im Buchhandel erhältlich.

VERMIETUNG | VERKAUF | VERWALTUNG

IHR MAKLER FÜR BERLIN

Matthias Gutsche |

Jurist, geprüfter Immobilienmakler (EIA) |

*Einer, auf den man sich
verlassen kann.*

[Aus jedem Verkaufshonorar werden 10 % an eine karitative Einrichtung,
die wir gemeinsam aussuchen, gespendet.]



*Immobilien Lounge
Schlachtensee*

BREISGAUER STRASSE 5 | 14129 BERLIN | TEL. (030) 6920 9731-0 | WWW.IL5-BERLIN.DE

Süße Verführungen

Dunkles Schoko, cremiges Karamell, sanftes Nougat, dazu Inspirationen aus der Natur – Braun ist die Trendfarbe für den Herbst. In der kommenden kalten Jahreszeit feiert sie ein fulminantes Comeback. Warme Erdtöne oder hellere Champagner-Honig-Töne finden sich bei Wohnaccessoires und Interior-Textilien. Wir haben Ihnen ein paar „schokoladige“ Wohnideen zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren.



Leonardo,
Glastisch mit Holz



RB73,
stylishes
Holzlager



Sompex,
Tischleuchte

Wittkemper,
Laterne



S. Boerner,
Gartenstecker



Exner,
Windlicht



Hergo Style,
Born to
Chill-Kissen



Tom Taylor,
Small Cabinet



V&B,
Sofa

Seit 30 Jahren: Mode fürs Fenster

Modische Fensterdekorationen werten mit Trendfarben und attraktiven Designs das Zuhause auf wohnliche Weise auf. Zu den Spezialisten für die angesagte Fenstermode zählt seit 30 Jahren JalouCity.

Seit drei Jahrzehnten steht das Unternehmen für Qualität und Stil – sowie für einen ausgeprägten Service und eine individuelle Beratung. Mit hoher Fachkompetenz beraten Verkäufer in den Filialen zu den Möglichkeiten, eine optisch ansprechende Fensterdekoration auszuwählen, die alle Wünsche erfüllt. So gibt es spezielle Lösungen, die ein Überhitzen der Innenräume an heißen Sommertagen verhindern – genauso wie Wabenplissees, die beim Energiesparen helfen, indem sie im Winter weniger Wärme über die Glasflächen nach außen entweichen lassen. Einen Blick- und Sichtschutz gibt es

ebenso nach Wunsch wie Fensterdekorationen, die wirksam das Schlaf- oder Kinderzimmer verdunkeln. Der kostenfreie Außendienst findet für jeden Bedarf, auch für spezielle Fensterformen, passende Lösungen. Der Aufmaß- und der Montageservice runden das leistungsstarke Angebot ab. Mit fünf Jahren Garantie auf alle Produkte gehen Verbraucher hier stets auf Nummer sicher.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin wurde 1990 gegründet und ist mittlerweile mit mehr als 30 Filialen bundesweit vertreten. Über 15 renommierte



Hersteller, darunter auch viele deutsche Unternehmen, zählen zum Programm, das hohe Ansprüche an Qualität, Design und Bedienkomfort erfüllt. Über das gesamte Jubiläumsjahr 2020 hinweg plant man mit allen Filialen zahlreiche Aktionen und attraktive Sonderangebote.

www.jaloucity.de

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

23%* Jubiläumrabatt
auf Jalousien, Rollos und Plissees
unserer Jubiläumskollektion

*nur in den Filialen und beim Außendienst



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Reinickendorf: Scharnweberstraße 6

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmersdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Schlager Radio B2 - Das Schlager Radio.

Das Feierabend-Ratespiel



sich denn nie aus, wann macht der denn mal Feierabend?“ Die Antwort: Auch Frank Zander macht Feierabend - nur etwas anders. Neuerdings lädt er die Schlager Radio B2-Hörer zum Ratespiel ein. Zu gewinnen gibt es Bares. Immer montags bis freitags um 16:40 Uhr stellt er den Hörern knifflige Fragen. Um es nicht ganz so schwierig zu machen, gibt er zwei Antwortmöglichkeiten vor – eine richtige und eine falsche. Frank Zander lässt es sich nicht nehmen, sich die Fragen persönlich auszu-denken. Für die richtige Antwort gibt es 50 Euro – leicht verdientes Geld! „So macht Feierabend Spaß“, schwärmt Frank Zander. Wer gegen den Sänger im großen Schlager Radio B2 Feierabend-Quiz antreten möchte und sich die Zeit nach einem harten Arbeitstag versüßen will, kann sich auf SchlagerRadio.de anmelden.

Endlich Feierabend in Berlin und Brandenburg, was für ein schönes Gefühl! Doch für Frank Zander noch lange kein Grund, faul auf dem Sofa zu liegen. „Das wäre viel zu langweilig für mich“, gesteht der Schlagerstar. Sein Motto: „Nur nach Hause gehen wir nicht!“ Der 78-Jährige steht immer unter Strom. Seit Jahrzehnten heizt er mit seinen Hits „Hier kommt Kurt“, „Oh, Susi“ und „Ich trink auf dein Wohl, Marie“ seinem Publikum ein. Sein Alter merkt man ihm nicht

an. „Wenn die Scheinwerfer auf der Bühne angehen, laufe ich zu Hochtouren auf“, erklärt das Berliner Urgestein. Frank Zander ist ein Kumpeltyp ohne Starallüren. Die markante raue Stimme und der schwarze Humor sind seine Markenzeichen. Sein Herz schlägt für die Obdachlosen und Bedürftigen, für die er jährlich ein großes Weihnachtessen ausrichtet. Er begeistert das Publikum auch im Radio, genauer gesagt bei Schlager Radio B2 (106,0 UKW). Wenn er im Inter-

view aus seinem bewegten Leben erzählt, hören ihm tausende Berliner und Brandenburger gespannt zu. Der eine oder andere fragt sich dann: „Woher nimmt er die ganze Energie, ruht er

Die Hauptstadtregion hört Schlager

Schlager Radio B2 ist in Berlin und in Brandenburg auf 106,0 UKW zu hören. Außerdem ist der Empfang über den neuen digitalen Übertragungsstandard DAB+ möglich. Bundesweit ist Schlager Radio B2 über Kabel, Satellit und online auf SchlagerRadio.de und auf jedem Smartphone und Tablet per App zu empfangen. Eine Übersicht der Frequenzen gibt es auf SchlagerRadio.de/Frequenzen

Keine Chance für Morgenmuffel

Berlin - Brandenburg startet gut gelaunt mit Schlager Radio B2 in den Tag

„Guten Morgen Berlin und Brandenburg“, tönt es morgens aus den Radios. Die fröhliche und sympathische Stimme, die da spricht, ist tausenden Menschen in der Hauptstadtregion vertraut. Immer gut gelaunt, mit den neuesten Informationen aus der Region und mit dem besten Schlager im Gepäck sorgt er für den nötigen Schwung am Morgen. Die Rede ist von Schlager Radio B2-Moderator Normen Sträche. Sein Rezept gegen Miesepetrigkeit am Morgen? Ganz klar: Schlager, Schlager und nochmals Schlager! „Spätestens, wenn ich die großen Hits von Roland Kaiser, Andrea Berg und Helene Fischer spiele, geht auch bei dem größten Morgenmuffel das Herz auf und die schlechte Laune verfliegt“, erklärt Normen. Es ist diese grundpositive Ausstrahlung, die den Schlager Radio B2-Moderator bei seinen Hörern so beliebt macht. Stress und Alltagsorgen haben bei ihm keine Chance. Mit Witz, Charme und viel Schlager sorgt Normen dafür, dass jeder gern aufsteht und mit Elan in den Tag startet. Normen Sträche, immer ab fünf Uhr in der Früh bei Schlager Radio B2 (106,0 UKW). Infos auf SchlagerRadio.de



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über amazon alexa

**schlager
radio B2**

DAS SCHLAGER RADIO.



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über amazon alexa

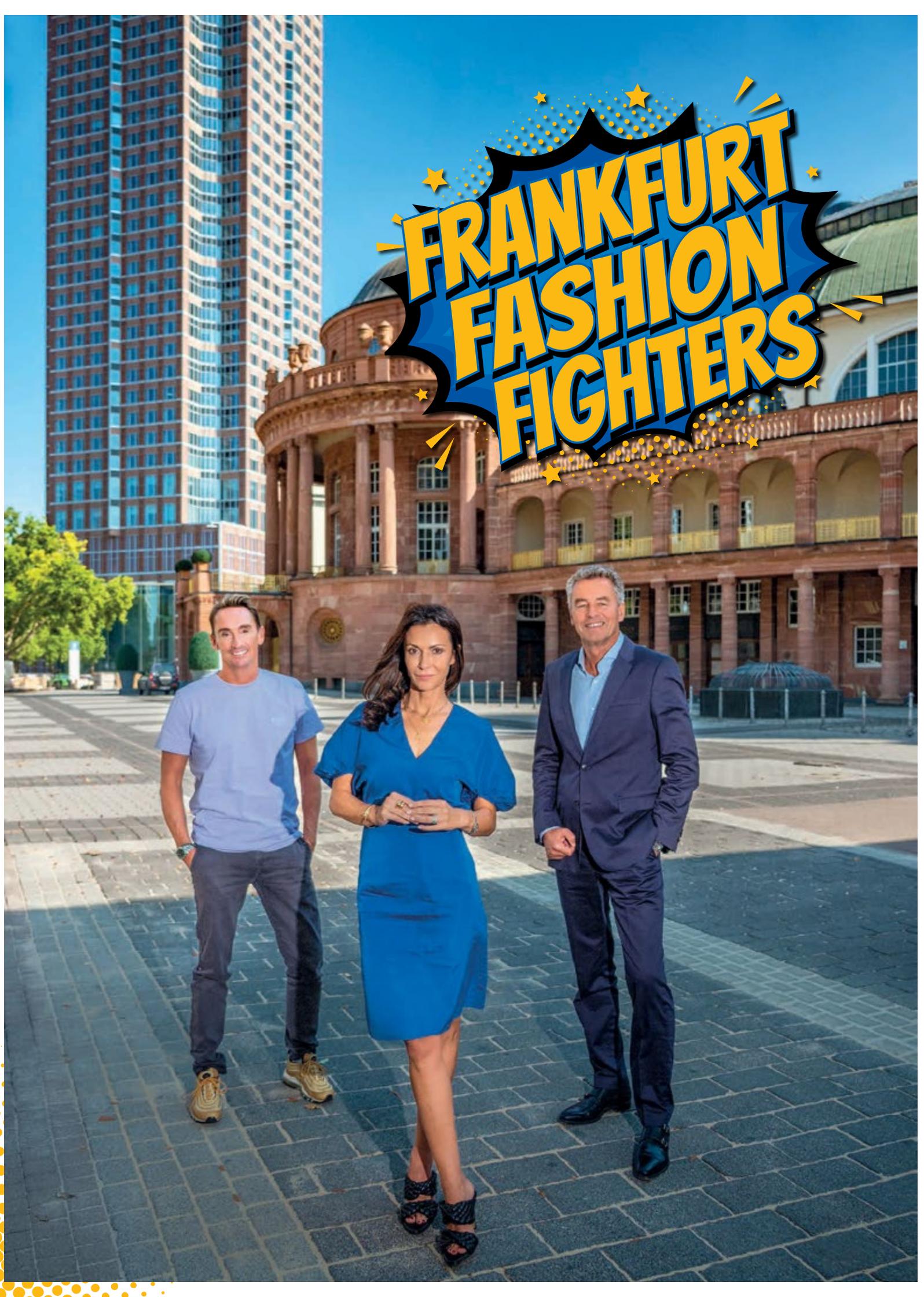
schlager radio B2

DAS SCHLAGER RADIO.

Liebling, schalte mal
106,0 UKW
ein!

Enrico 

FRANKFURT FASHION FIGHTERS



Es glich einem Paukenschlag in der Stadt, als **Anita Tillmann** und **Jörg Arntz** vor wenigen Wochen ankündigten, die **Fashion Week** im nächsten Jahr in Frankfurt zu etablieren. Gemeinsam mit dem hiesigen Messe-Geschäftsführer **Detlef Braun** wollen die Chefs der **Premium Exhibitions GmbH** die Modewoche noch internationaler und größer machen. Dabei harmonieren die drei Veranstalter bestens.

Es ist nicht die erste Zusammenarbeit zwischen Anita Tillmann und Detlef Braun. Die Initiatorin der Berliner Fashion-Week und der Geschäftsführer der Messe Frankfurt kennen sich seit rund 20 Jahren. Damals, ab der Jahrtausendwende, war Braun Geschäftsführer der Joop! GmbH in Hamburg. Anita Tillmann war im Franchise-Management des Mode-Unternehmens tätig und platzierte Shop-in-Shop-Lösungen. „Es war mein erster fester Job nach dem Studium. Detlef war der kompetenteste und angenehmste Chef, den ich jemals hatte“, erzählt die gebürtige Düsseldorferin.

Es zog sie weiter nach Berlin. Dort arbeitete sie für das Modelabel Kathleen Madden und betreute Kunden wie adidas bei der damals größten Digitalagentur Pixelpark, bis sie sich mit zwei Partnern mit dem Messekonzept der Premium selbstständig machte, die erstmals Damen-, Herren-, Schuh- und Accessoires-Kollektionen im Premium-Segment zusammen präsentierte. „Ich war es damals leid, dass alte weiße Männer in schlecht sitzenden Anzügen die deutsche Mode dominierten“, sagt sie. Mittlerweile veranstaltet sie mit ihrem Co-Geschäftsführer Jörg Arntz weitere Messen wie die Seek und verschiedene Konferenzen.

Auch Brauns Zeit bei dem Hamburger Designer dauerte nur drei Jahre. Er ging nach Frankfurt, übernahm die Geschäftsführung von J. Walter Thompson und wechselte dann zur Messe Frankfurt. Doch trotz der räumlichen Trennung haben die beiden sich nie aus den Augen verloren. „Sie hat in Berlin die erfolgreichste europäische Plattform im Modebereich etabliert und wir haben weltweit 60 Textilmessen in unserem Portfolio. Es gab also immer wieder Begegnungen“, sagt Braun, der nicht nur weltweit das mit Abstand größte Textilmessen-Portfolio mit 25.000 Unternehmen aus der Branche führt, sondern auch durch seine Tätigkeit für die Joop! GmbH und zuvor schon für die Marke Lancaster eine Affinität zur Modebranche hat.

Braun steht auch hinter der heutigen Neonyt-Messe für nachhaltige Mode, die bislang parallel zur Premium und Seek in Berlin stattfand. „Wir haben immer gedacht, es wäre sinn-

voll, etwas Größeres zusammen zu machen und unsere Formate zusammenzulegen“, erzählt Anita Tillmann, deren Premium Group mittlerweile zu Clarion, einer internationalen Messegesellschaft mit Sitz in London, gehört. Auch wenn sie eigentlich Konkurrenten seien, „aber in diesem Fall ergibt 1 plus 1 nicht nur 2, sondern 11.“ Braun nennt ihre Beziehung „Koopetition“, eine Verbindung aus Kooperation und Konkurrenz. Bei einem waren sie sich jedenfalls schnell einig: Auf die Frage, welches der beste Ort für diese besondere Art der Zusammenarbeit sei, gab es nur eine Antwort: Frankfurt.

Die internationalste Fashion-Week

„Frankfurt hat die Kaufkraft, die die Modebranche braucht und die Stadt ist viel cooler als man denkt“, begründet Tillmann die Wahl. Neben der zentralen Lage, die vor allem für internationale Aussteller und Besucher interessant ist, dem großzügigen Messegelände mitten in der Stadt, sind es zudem die kurzen Wege, die sie schätzt. Schließlich will sie die vom 6. bis 8. Juli 2021 geplante Messe in die Stadt hineintragen und möglichst viele Akteure der hiesigen Musik-, Kunst- und Kulturszene, aber auch den Handel mit einbeziehen. Was das angeht, haben es ihr die Frankfurter und Hessen bereits angetan. „Sie sind unheimlich lokalpatriotisch. Dieses Wir-Gefühl und die Bereitschaft, daran teilhaben zu wollen und sich aktiv mit einzubringen, kreiert eine Emotionalität, die wichtig ist für unsere Events.“

Selbst die Politiker in Stadt und Land seien Feuer und Flamme gewesen, bestätigt Detlef Braun. „Sie haben erkannt, dass es eine Chance für die Stadt ist, ihr Image zu verändern und waren schnell dabei, die Aktivitäten auch finanziell zu unterstützen, damit Frankfurt zur Fashion-Metropole wird.“ Dass viele es der Banken-Stadt am Main nicht zugetraut haben, eine solche Messe anzuziehen, versteht Anita Tillmann gar nicht. „Das Bewusstsein, sich über Mode auszudrücken, ist in Frankfurt groß. Die Affinität ist da, und das Geld dafür.“ Auch Berlin habe mal klein angefangen, in einem Zelt am Brandenburger Tor. „In Frankfurt starten wir im Vergleich dazu in einer ganz anderen Größenordnung.“

„Das Bewusstsein, sich über Mode auszudrücken, ist in Frankfurt groß. Die Affinität ist da, und auch das Geld dafür.“

Anita Tillman



„Wir wollen die Plattform für die künftigen Größen sein, die in Paris und Mailand solche Möglichkeiten nicht haben.“

Anita Tillman

Die Messe am Main will stärker auf Themen wie Nachhaltigkeit, neue Technologien und Digitalisierung setzen. Es sollen aber auch neue Formate entstehen, die berücksichtigen, dass Mode heute nicht mehr nur elitär ist, sondern durch Social Media und Influencer viel breiter wahrgenommen wird. „Es geht auch darum, nicht nur das bestehende Modepublikum anzusprechen, sondern die nächste Generation. Die GenZ ist so informiert, auch die wollen wir mit Events und Contentformaten abholen.“

Viel bewegt

Jörg Arntz, Mitgeschäftsführer der Premium Exhibition GmbH und ein langjähriger Freund, ist von Frankfurt ebenfalls überzeugt. Der gebürtige Koblenzer hat sogar schon mal zwei Jahre am Main gelebt. „Wir haben viel bewegt in Berlin“, stellt er fest. „Wir waren aber an einen Punkt gekommen, an dem wir alles erreicht hatten und an dem es Zeit war, den nächsten Schritt zu gehen.“ Die Partnerschaft mit der Messe Frankfurt biete extrem viele internationale Möglichkeiten, die sie alleine nicht hätten. Die Zielrichtung ist daher klar: „Wir wollen, was Aussteller und Besucher angeht, die internationalste Fashion-Week ausrichten, die es in Deutschland bisher gab.“ Neben den bekannten Messen Premium, Seek und Neonyt will Detlef Braun daher mit seiner Expertise zusätzliche Formate schaffen und Kooperationen mit globalen Messen eingehen. So könnten auch Länder sich beteiligen, deren Designer bisher noch nicht in Deutschland präsentiert wurden.

Dass es über die Messeveranstaltung hinaus Catwalks unter anderem in der Festhalle und eine Preisverleihung zum Thema Nachhaltigkeit in der Mode geben wird, so viel können die drei bereits verraten. Für alles andere sei es noch zu früh. Wer nun allerdings glaubt, die Frankfurter erleben im Juli nächsten Jahres Modenschauen von Louis Vuitton oder Chanel wie in Mailand oder Paris, den belehren die beiden Veranstalter schnell eines Besseren. „Eine solche Erwartungshaltung wollen wir gar nicht schüren, das gab es in Berlin auch nie“, betont Arntz. Premium und Seek seien schließlich keine Luxusmessen. Sie stehen für Contemporary Fashion, also zeitgemäße Mode und die Trends von morgen.

Das bedeute aber, dass etwa die jungen Talente nach Frankfurt kämen, ergänzt seine Partnerin. „Wir wollen die Plattform für die künftigen

Größen sein, die in Paris und Mailand solche Möglichkeiten nicht haben.“ Als Beispiel nennt sie das heute erfolgreiche Modelabel Lala Berlin mit der Wiesbadener Designerin Leyla Piadaysch. Sie habe auf der Premium-Messe damals den Preis für die beste Jungdesignerin bekommen.

Kreativszene einbinden

Dass die Mercedes-Benz-Fashion-Show signalisiert hat, in Berlin bleiben zu wollen, sieht Anita Tillmann gelassen, und sie will auch gar keine Konkurrenz zwischen beiden Städten heraufbeschwören. „Die Frankfurt Fashion Week (FFW) steht für mehr als nur Catwalks. Es geht um diverse Messeformate, Konferenzen, Shows, Präsentationen, Partys, Awards, Events und zwar innerhalb und außerhalb des Messegeländes. Das Programm geht über mehrere Tage unter dem Dach der FFW.“ Bei den Designern und Einkäufern auf der Messe erwartet sie dagegen, dass diese nach Frankfurt wechseln werden. „Sie gehen dorthin, wo die Geschäfte gemacht werden.“

Zudem rechnet Anita Tillmann damit, dass viele Marken, die sich auf der Messe präsentieren, auch Veranstaltungen und Präsentationen in der Stadt ausrichten. „Wir haben bereits jetzt Anfragen für Locations von Marken und einige Aussteller suchen schon nach Ladenlokalen, weil sie hier vor Ort Fashionstores eröffnen wollen.“ Auch die großen deutschen Verlage für Fashion-Magazine hätten bereits signalisiert, dass sie Empfänge ausrichten würden.

Wenn sich darüber hinaus die Frankfurter Kreativszene, die Fashionstores und die Kultur mit einbinden lassen, so dass Designer ihre Kollektionen als künstlerische Inszenierungen oder mit digitalen Mitteln präsentieren können, dann wird die Fashion-Week so bunt, wie Anita Tillmann sie sich vorstellt. „Wir wollen einen Mehrwert für alle Beteiligten schaffen, so werden die Messe und der Standort zukunftsfähig.“ Das werde vielleicht nicht alles beim ersten Mal erkennbar sein, räumt sie ein, „so etwas muss erst wachsen.“ Ähnlich wie die Freundschaft zwischen den beiden Veranstaltern und dem Messechef. Heute lobt Anita Tillmann den Freund Detlef Braun für dessen Neugier und Offenheit für Neues und dessen Lust am Netzwerken. Er stehe bei jedem großen Fashion-Event in Deutschland auf der Gästeliste. „Ich kenne keinen anderen Messechef im Land, der eine solche Affinität zu Mode hat.“ Deshalb sagt sie am Ende deutlich: „Wenn wir nicht das Vertrauen auf der persönlichen Ebene zueinander hätten, hätten wir das Ganze nicht gemacht. It's peoples business.“

bö ■

Der Duft von Morgen

Die einzige Show, die auf der diesjährigen Fashion Week Berlin zu sehen war, war die von Anja Gockel, die traditionell ihre Fashionshow in der Lobby des Hotel Adlon Kempinski zelebrierte. Die Designerin des Jahres und Designbotschafterin hielt das Zepter hoch – gerade in der Krise. Gemeinsam mit ihren Partnern und Gast-Designerin Lana Mueller zeigte Anja Gockel zwischen Mut und Demut ihre neue Sommerkollektion „Asuka“ – übersetzt „Der Duft von Morgen“.

Natürlich unter den aktuellen Hygiene- und Abstandsbestimmungen blieb Anja Gockel der Hauptstadt treu und erklärte zu Beginn der Show am 30. Juni: „Take the hit as a gift – ist meine und unsere Vision – inspiriert von der geistigen Haltung des japanischen Aikido. Wir bleiben uns und Berlin treu. Die Kreativität wird hier gedacht und gelebt. Die Kreativwirtschaft ist die zweitstärkste Branche nach der Automobilindustrie und leidet durch die Krise extrem. Mit unserer Show setzen wir ein Zeichen für Hoffnung, Solidarität und Mut.“ Die neue Kollektion „Asuka“ ist ein Zusammenspiel von Harmonie und Energie. Die asiatisch inspirierten Schnitte werden von den filigranen und dennoch leuchtenden Prints betont. Die Outfits der Kollektion spiegeln alle Facetten einer Frau wieder – von der Großzügigkeit des drapierten Blusenmantels bis hin zum figurbetonten Jerseykleid in Rot. Anja Gockel sucht in jedem Outfit die Balance der Extreme und rückt die weibliche Schönheit in den Mittelpunkt. Diese Vielfalt, die für Anja Gockel Einheit bedeutet, versprüht auf dem Laufsteg den „Duft von Morgen“.

Die Show wurde mit jubelndem Applaus und Standing Ovationen der Gäste, die in der Hotellobby mindestens 1,5 Meter voneinander entfernt saßen, belohnt. Emotionen und Begeisterung des Publikums – auch und gerade in Corona Zeiten. Trotz des Abstandes waren sich Fan-Gemeinde und Designerin nahe. Anja Gockel präsentierte gemeinsam mit ihren Partnern in ungewöhnlichen Zeiten eine außergewöhnliche Show.

Da in diesem Jahr keine Aftershowparty veranstaltet werden konnte, wollte die Designerin einen anderen Beitrag zur Stärkung der Frauen leisten und spendete den eingesparten Betrag stattdessen an das Frauenhaus Berlin.

Hoffentlich bleibt Anja Gockel auch 2021 Berlin treu, wenn die Fashion Week leider in Frankfurt am Main zu sehen ist.

von Martina Reckermann ■

www.anja-gockel.de



Fotos: Anja Gockel

Modedesignerin Anja Gockel

Ein Mann ohne Bart ist wie ein ...

... ja, wie was eigentlich? Da fehlt irgendwie was. Das Barthaar sprießt beim Jüngling ab der Pubertät und zählt zu den sekundären Geschlechtsmerkmalen. Barthaare haben für gewöhnlich einen dickeren Schaft als Kopf- und Körperhaare. Sie sind starrer und bleiben kürzer als das Kopfhhaar. Bärte sind für viele der Inbegriff der Männlichkeit und seit Jahren total angesagt. Grund genug für uns, einmal den haarigen Accessoires an die Wurzel zu gehen.

Im Kreuzberger Friseursalon BRUNETTE rückt der Friseurmeister André Staack seit sieben Jahren neben dem Haupthaar ab und zu auch den Vollbärten und Schnauzern seiner Kunden zu Leibe. Er stammt aus dem Brandenburgischen und ist seit 1994 Friseur. Er trägt mindestens seit dieser Zeit selbst Bart. Aktuell ist es ein Vollbart, den er auf 15 Millimeter Länge getrimmt hat. Sein erster Bart war ein Goatie, denn „da wuchs nicht mehr. Und es waren die fucking 90er“, lacht er. Warum überhaupt ein Bart? André vermutet, dass es damit zu tun hat, zu einer bestimmten Lebensstil-Gruppe zu gehören. „Außerdem ist es praktisch und passt zu mir.“

Ein Bart polarisiert stark

Äußerst selten geht es bei der Bartgestaltung um eine Totalrasur, stattdessen wird getrimmt und in Form geschnitten, was das Zeug hält. Welche Art Männer tragen heute Bärte? „Ich denke, dass eher die kreative Szene bärtig ist, während in den obersten Bank-Etagen sowie bei Wirtschaftsprüfern und Unternehmensberatern glatt rasiert wird.“ Ein Bart polarisiert nun mal, und dem wollen sich manche Berufsgruppen lieber nicht aussetzen. „Auch wenn Du in Disneyland arbeitest, darfst Du keinen Bart haben“, erzählt André.



Friseurmeister André Staack

In Berlin trägt mittlerweile jeder zweite Mann einen Bart

Weil es keine offiziellen Zahlen dazu gibt, schätzt er, dass in Deutschland mindestens ein Drittel der Männer einen Bart tragen. Vielleicht sind es noch mehr. 2017 gab es eine Statista-Umfrage zu Barträgern. Damals gaben 40 Prozent der befragten Männer über 60 Jahren an, immer einen Bart zu tragen. In der Hipster-Metropole Berlin ist es mit Sicherheit jeder Zweite, vermutet André. Zu den häufigsten Bartformen zäh-

len 2020 „ein hipper Schnurrbart, ein sexy Dreitagebart und natürlich ein imposanter ZZ-Top-Bart.“ Wer sie nicht kennt, ZZ Top ist eine vor allem in den 80ern erfolgreiche amerikanische Rockband, deren Mitglieder die zum Markenzeichen gewordenen langen Vollbärte zu Trenchcoats, Sonnenbrillen und Cowboyhüten trugen. Der Trend zum Bart begann vor einigen Jahren und hält erstaunlicherweise stark an. Ob es damit zusammenhängt, dass in einer Welt, in der Frauenquoten in Politik und Wirtschaft dominieren, die Kerle mit Bärten ihre Männlichkeit unterstreichen wollen? „Los ging es bei den Künstlern und Schwulen und war schon lange in der Szene der Skater und Surfer in“, so André. „Es ist ein Lifestyle und eine Lebenseinstellung ähnlich wie Tattoos.“ Der große

Bart-Hype ist mittlerweile zum Standard geworden. Ein Vollbart gehört in manchen Kreisen zum Lebensgefühl einfach dazu, so wie E-Auto zu fahren und auf dem Stehpaddel den See zu überqueren.

Bärte und Barbieri in der Geschichte

Die Geschichte kennt Bärte bereits seit der Pharaonenzeit. Oft galten sie als Zeichen der Herrscherwürde. Nach Kaiser Wilhelm wurde gar eine Bartform benannt. Diese gewirbelte Bartform lässt sich so ähnlich auch heute ab und zu bei



Fotos: Pixabay

meist ganz jungen Männern in Neukölln beobachten. In seiner Friseur- und auch später in der Meisterausbildung wurden Bärte, Rasieren und Bartpflege sehr stiefmütterlich behandelt, berichtet der Inhaber von BRUNETTE. „Bartpflege war nur theoretisch ein Thema in der Ausbildung. Besser man besuchte direkt eine School of Barbering, z.B. in London.“ Rasur und Bartpflege galten lange als „zusätzliche Dienstleistung des Friseurs“. Sie

waren bis Anfang der achtziger Jahre Teil der Friseurausbildung und verschwanden danach. Im Mittelalter bekam der Beruf des Baders, der auch rasierte und die Kopfhare schnitt, einen zweifelhaften Ruf, weil in den Badestuben auch erotische Handlungen stattfanden. Erst der Reichstag zu Augsburg 1548 wertete den Berufsstand als Handwerk auf, die Zunft der Bader und Barbieri wurde gegründet. Es gab neben Badern auch Feldscher, die

sowohl Haare schnitten und rasierten, als auch Zähne zogen. Bis in die 1930er Jahre war Friseur übrigens – ähnlich wie Kellner – ein reiner Männerberuf. Erst durch die kriegsbedingte Abwesenheit der Männer mussten und durften die Frauen ran.

Welcher Bart passt zu mir?

Ästhetisch hat ein Bart, wenn er gepflegt wird, einige Vorteile zu bieten: „Ein Vollbart kann strecken und ein schmales Gesicht breiter machen. Wichtig ist, dass er dicht ist und Kontur hat. Bei Oberlippenbärten gilt dasselbe. Wenn man ausschaut wie ein Waldschrat, dann ist etwas schief gelaufen“, findet André. „Ein Kinnbart lässt ein breites Gesicht schmaler wirken und kann ein Doppelkinn oder ein fliehendes Kinn kaschieren. Außerdem eignet sich ein Bart wunderbar dazu, Hautunreinheiten oder Brandmale zu verdecken.“

Wie pflegt man seinen Bart professionell?

„Mit Bart-Shampoo, Bart-Conditioner, Bart-Öl und wichtig ist die Bart-Bürste“, so André. Oder man macht einen Termin bei einem Barber Shop. Die sind in Berlin in den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden geschossen. Die meisten von ihnen verkaufen auch Öle und weitere Pflegemittel für die Pflege zuhause. Wer bisher immer glatt rasiert war, kann es ja zunächst einmal mit einem Drei-Tage-Bart versuchen, dem einfachsten aller Barttypen. Er entsteht nach mehrtätigem Nicht-Rasieren von ganz allein. Verwegen ist sein Ruf, der mit Abenteuer, Rebell und unterwegs sein zu tun hat – einem Mythos, der daher kommt, dass sich dieser Typus Mann einfach keine Zeit zum Rasieren nimmt.

von Gerald Backhaus ■

www.brunette.berlin

top regional

Mit der Sonne im Gepäck haben wir uns für Sie auf die Suche nach dem ganz Besonderen in Berlin, Brandenburg und Hamburg gegeben und ein kleines, feines Potpourri für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren und verführen ...



1

Knippenbergs – hier spürt man die Kompetenz für Käse, seine Aromen und den Geschichten der Produzenten, der Regionen und der Tiere. Das Grundsortiment umfasst 120 Käse aus ganz Europa – aber ein regionales Highlight begeistert alle: der Deichkäse, ein Bergkäse aus Kuhrohmilch. www.knippenbergs.de

2

ForSuperHeroes – das Berliner Startup bietet vollwertige Mahlzeiten aus echtem Superfood. Das Pulver besteht komplett aus Obst, Gemüse, Nüssen und anderen pflanzlichen Lebensmitteln, ohne Zusatz von Süßstoffen und Aromen. Im Handumdrehen als Shake oder Smoothie Bowl zu genießen. www.forsuperheroes.com

3

Pets Deli – Der Berliner Premiumtierfutteranbieter hat mehr als 300 gesunde und ausgefallene Produkte für Katzen und Hunde im Angebot. Für Goldie, Dogge & Co. ist eine „Limited Berlin-Edition“ mit den Sorten Currywurst und Döner im Online Shop oder dem Berliner Flagshipstore erhältlich. www.petsdeli.de

4

Elf handverlesene Zutaten, darunter Koriandersamen, Granatapfel, Hibiskus und Zitronengras, alles in Bio-Weizen-Alkohol mazeriert, ergeben die wunderbar fruchtige und feine Note des ersten Potsdam Gins, dessen Name „993“ an das Gründungsdatum der Landeshauptstadt erinnern soll. www.993gin.de

5

Der kreative Saftladen: Die MostManufaktur Haveland nutzt für ihre Säfte ausschließlich (möglichst Bio-) Rohstoffe aus der Region oder fair gehandeltes Bio-Obst. Alle zehn Säfte sind direkt gepresst, werden schonend pasteurisiert und enthalten keinerlei Zusatzstoffe. www.most-manufaktur.de

6

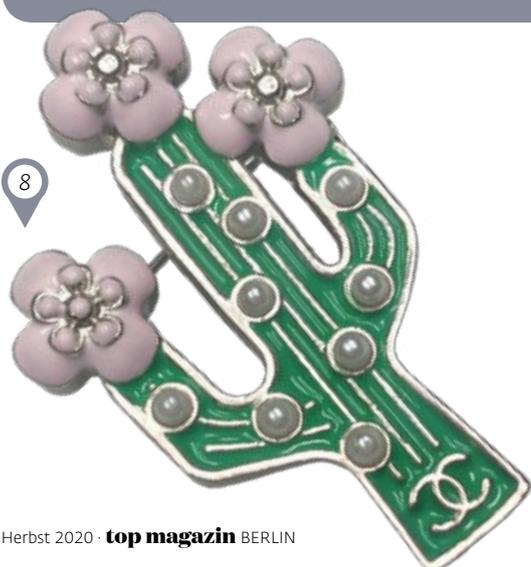
Havelmi: die gleichnamige Genossenschaft aus Potsdam-Mittelmark hat den ersten regionalen Pflanzendrink in Glasflaschen entwickelt. Bei dem Milcherzeugnis werden alle Ebenen der Nachhaltigkeit einbezogen; es herrscht Transparenz von der Aussaat bis zur Rückgabe der Pfandflasche. www.havelmi.org

7

Die Produkte von „la vie d’Amelie“ sind qualitativ hochwertig, regional und nachhaltig, von der Glasverpackung zum Etikett und natürlich auch beim Inhalt. Die Marke zeichnet sich durch ihre einzigartige Transparenz zum Kunden aus, mit dem Ziel mehr Vertrauen in die Kosmetik zu bekommen. www.laviedamelie.de

8

Schmucke Klassiker namhafter Designer kann Frau ab sofort bei Gustavia Vintage finden. Der Onlineshop der beiden Hamburgerinnen Valerie Siegle und ihrer Mutter Karin Siegle-Kvarnström ergänzt das Sortiment um Schmuckraritäten wie der „Chanel-Brosche – Kaktus“ aus dem Cuba Cruise Collection. www.vintage.gustavia-shop.de





Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

Schlemmer Woche

6 Tage = 5 Übernachtungen, Sonntag - Freitag

- Bademantel auf dem Zimmer
- täglich reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- täglich Halbpension als 3-Gänge-Abendmenü
- am Donnerstag der »Jaromar Buffetabend«
- Nutzung unserer Jaromar-Vitalwelt

ab 389,- €

pro Person bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 0383 08 / 34-5
www.jaromar.de



Nah und wunderbar

Nahe
Sehnsuchts-
orte

Wo das Glück unserer Träume greifbar ist, das kann ein Platz am anderen Ende der Welt sein oder direkt um die Ecke. Jeder hat seine Sehnsuchtsziele, die er gerne einmal besuchen oder wiedersehen möchte. Jetzt in der Ferienzeit ist es für viele ein weit entfernter Urlaubsort. Manche möchten oder können aber nicht weit fahren oder sind noch unentschlossen. Wir können da vielleicht eine Entscheidungshilfe leisten: Frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen ...“ stellen wir Ihnen ein paar nahe Sehnsuchtsorte vor, die Sie begeistern werden.

Wer jetzt ins herbstliche Rügen fährt, wird von dem ganz besonderen Licht begeistert sein. Die vielen Alleen bekommen ein buntes Blätterdach und der Nationalpark Jasmund bezaubert mit seinem wunderschönen Farbenspiel. Nicht selten spaziert man ganz alleine durch das herabgefallene Laub und genießt die Stille, während man tief den würzigen Waldduft einatmet. Mein Tipp für eine Übernachtung, die Körper, Seele und Geist gut tut, ist das „Fürst Jaromar Hotel Resort & Spa“ auf der Halbinsel Mönchgut. Das Haus liegt mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen und wo Sie auch sind – die Ostsee ist immer ganz nah. Auf einer schmalen Landzunge zwischen Bodden und Meer gelegen, fügen sich die acht dazugehörigen Häuser in die Kulturlandschaft der Halbinsel harmonisch ein. Wer es quirliger mag, ist im mondänen Ostseebad Binz genau richtig. Der beliebte Urlaubsort hat in diesem Herbst – trotz Corona – einige kleine Events auf die Beine gestellt, um seine Besucher zu begeistern. Immer mittwochs um 10 Uhr startet am Haus des Gastes eine Tour durch den historischen Ortskern, entlang des Kurparks und der Binzer Villen an der Strandpromenade. Erfahrene Reiseleiter berichten von den



Fotos: Kurverwaltung Binz/ Christian Thiele

Anfängen des Badelebens in der Binzer Bucht zum Ende des 19. Jahrhunderts und wie sich der Ort alsbald zum bedeutenden Seebad an der Ostsee entwickelte. Eng damit verknüpft ist die Entstehungsgeschichte der eindrucksvollen weißen Villen im Stil der Bäderarchitektur, die zum Markenzeichen geworden sind. Im Herbst öffnet eines der schönsten Wahrzeichen von Binz seine Tore. In der faszinierenden Atmosphäre des Mütterturms, dem ehemaligen Rettungsturm in den Dünen am Strandübergang sechs, kann man bis November jeden Dienstagabend eine eigens inszenierte Toninstallation mit Gute-Nacht-Geschichten rund um das Meer erleben. Aktiven Besuchern sei die Radwanderung zu den Feuerstein-

feldern bei Mukran, ans Herz gelegt. Die grau-weiß schimmernden Geröllwälle haben eine Ausdehnung von etwa zwei Kilometern und liegen im Naturschutzgebiet Schmale Heide. Mit Glück finden sich im „steinernen Meer“ zwischen Heidelbeeren und Wacholder sogenannte „Hühnergötter“, Feuersteine mit Löchern. Sie sollen dem Finder Glück bringen. Die Radwanderung dauert etwa vier Stunden und startet im Oktober immer montags um 10 Uhr am Haus des Gastes. Hier ist auch jeden Donnerstag um 10 Uhr der Ausgangspunkt für eine Wanderung zum Jagdschloß Granitz.

www.binzer-bucht.de
www.jaromar.de
www.ruegen.de



Die Villen im Stil der Bäderarchitektur sind zum Markenzeichen von Binz geworden



Im Herbst bezaubert Rügen mit einem Spiel der Farben



Foto: POCHA-BURWITZ

Eingebettet in die Kulturlandschaft der Halbinsel Mönchgut: Das „Fürst Jaromar Hotel Resort & Spa“



Foto: Brigitte Menge

Das Schlaubetal – urwüchsiges Naturparadies mit Stillegarantie

Die rund 25 Kilometer zu Fuß durch das Schlaubetal von Müllrose bis zum Wirschensee inspirieren wohl jeden Wanderer zur Aussage, dass diese Tour durch Brandenburgs schönstes Bachtal führt. Die kleine Schlaube erweist sich auf ihrem Weg als wahre Verwandlungskünstlerin: Sie ist ein munter plätschernder Bach, ein träge dahinfließendes Rinnsal, bildet Seen und Teiche oder versickert scheinbar in Sümpfen und Mooren. Schon dieses Erlebnis würde die 25 Kilometer lohnen, doch an den Ufern wetteifern Laub- und Nadelwälder, Wiesen und Heidelandschaften um die Aufmerksamkeit des Besuchers. Wem der gesamte Weg zu lang ist, kann an verschiedenen Punkten – beispielsweise den vier Müh-

len, in denen Ausflugslokale einladen, oder am alten Forstamt mit dem schönen Namen Siehdichum – einen wesentlich kürzeren Rundkurs absolvieren. Ob lang oder kurz: Alle Wanderwege sind sehr gut ausgeschildert, verlaufen ist nahezu unmöglich. Überall am Wegesrand im Naturpark Schlaubetal stehen Bänke zum Ausruhen oder zum Genießen der Natur. Spätestens dann weiß der Besucher, dass der Werbeslogan der Oder-Spree-Region „Stille hören“ treffend gewählt ist. Die Natur hat hier eine Fülle unterschiedlichster Lebensräume für Flora und Fauna hervorgebracht. 13 Tier- und Pflanzenarten kommen brandenburgweit nur noch im Schlaubetal vor, darunter Orchideen und Großschmetterlinge. Man kann

auch Ringelnattern, See- und Fischadler oder Schwarzstörche entdecken. Zugleich öffnet diese naturgegebene Vielfalt ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten: Der ausgebaute Radweg ist knapp 60 Kilometer lang, die Seen laden zu Paddeltouren ein, der Schlaubetal-Marathon findet alljährlich statt, Angler genießen Natur und Fischreichtum das ganze Jahr. Ein guter Einstieg in den Rad- oder Wanderweg ist Müllrose, das „Tor zum Schlaubetal“. Ein praktischer Tipp: Bargeld einstecken, denn Kartenzahlung ist an vielen Orten nicht selbstverständlich. Informationen und Kartenmaterial gibt es in der Schlaubetal-Information im Haus des Gastes in Müllrose.

Wer länger in der Region bleibt, sollte Neuzelle und sein Kloster mit seinen prachtvollen Kirchen, den Klostergärten, dem Kreuzgang und Kunstschätzen sowie Eisenhüttenstadt als interessanten Ort mit zwei Gesichtern besuchen.

www.schlaubetal-tourismus.de

Die Perle der Märkischen Schweiz

Schon Mitte des 19. Jahrhunderts gab der Leibarzt von Friedrich Wilhelm IV. seinem royalen Dienstherrn den Rat: „Majestät, in Buckow geht die Lunge auf Samt!“ Hier wanderte Fontane durch die bewaldete Hügelkette und eine seenreiche Landschaft. Bertolt Brecht und Helene Weigel suchten die Ruhe am Ufer des Schermützelensees. Buckow – gern auch als „Perle der Märkischen Schweiz“ gelobt – ist Brandenburgs einziger Kneipp-Kurort. Wer heute in den Schriften des Pfarrers Sebas-



Foto: Brigitte Menge

tian Kneipp blättert, könnte schnell meinen, in einer aktuellen Veröffentlichung über Medical-Wellness-Erkenntnisse zu lesen. „Die Mittel, welche das natürliche Heilverfahren beansprucht, beruhen in Licht, Luft, Wasser, Diät, Ruhe und Bewegung in ihren verschiedenen Anwendungsformen, Dinge, die, wenn sie normal vorhanden, den gesunden Organismus gesund erhalten, und wieder gesund machen können, wenn er erkrankt ist“, schrieb Sebastian Kneipp schon vor gut 150 Jahren. Buckow bietet ideale natürliche Voraussetzungen, die fünf Wirkprinzipien des Kneipp-Heilverfahrens umzusetzen. Auf Schritt und Tritt begegnet man Elementen seiner Weisheiten: Wassertretstellen, gut ausgeschilderten Wander-, Walking- und Radwegen, einem Kneipp-Kräutergarten. Die Kliniken des Kurortes und verschiedenen medizinische Einrichtungen bieten zwischen autogenem Training, Yoga, Atemtherapie, verschiedenen Wasserbehandlungen, Ernährungsberatung, Kochkursen, Kräuterwanderungen ein Kneipp-Komplettprogramm als ganzheitliches Konzept für einen Lebensstil der Vorsorge und/oder Heilung. Buckow



Das Brecht-Weigel-Haus am Ufer des Schermützelsees

selbst ist ein kleiner idyllischer Ort, umgeben von sechs Seen. Der größte ist der Schermützelsee, an dessen Ufer auch das Brecht-Weigel-Haus steht. Das kann besichtigt werden, auch Veranstaltungen finden statt. Die Wanderung um den bis zu 45 Meter tiefen See ist mit neun Kilometern gut zu bewältigen. Der Kur- und Badeort hat mehrere gut geführte Restaurants, die vor allem mit märkischen Wild- und Fischgerichten überzeugen. Rings um Buckow erstreckt sich der Naturpark Märkische Schweiz. Mehr über diesen ältesten

und kleinsten Naturpark Brandenburgs erfährt man im Besucherzentrum Schweizer Haus in Buckow. Das Haus ist auch ein guter Startpunkt für Wanderungen. „Die Bewegung erhöht die Lebenslust und hilft dem Menschen durch die Stärkung seines Körpers.“ Ja, auch diese Weisheit stammt von Sebastian Kneipp.

www.kurstadt-buckow.de
www.maerkischeschweiz.eu
www.brechtweigelhaus.de

von Brigitte Menge und Martina Reckermann ■

**• DIE GRÖSSTE E-BIKE MODELLAUSWAHL
IN BERLIN UND BRANDENBURG**

**• BIS ZU 2 STUNDEN KOSTENFREI IN DER
FREIEN NATUR PROBE FAHREN!**

RIESE & MÜLLER

E-asy Rider

Nevo

- Bosch Performance Cx Motor
- 500 Watt Akku
- Riemenantrieb
- Tiefer Durchstieg, dennoch flatterfrei
- Hydraulische Scheibenbremsen
- Gefederte Sattelstütze
- Versteckte Züge

Inh. Peter Horstmann | Berliner Allee 4 | 15345 Altlandsberg
 Tel.: 033438 / 670 66 | E-Mail: info@fahrradhof-altlandsberg.de
www.fahrradhof-altlandsberg.de

**FAHRRADHOF
ALTLANDSBERG**



Fotos: Oliver Franke



Foto: TZ SPO

Einladend, trendig, nordfriesisch herb

St. Peter-Ording – auch gerne SPO genannt – ist ein beliebtes Nordseeheil- und Schwefelbad in Schleswig Holstein. Markante Highlights des Ortes sind die Sandbank, die Pfahlbauten sowie der Weg durch die Salzwiesen zum Wasser und dem 12 Kilometer langen Sandstrand, der auch in der bald kalten Jahreszeit das Ziel jedes Urlaubers ist.

An der Brandung sprüht die Gischt, über die Sandbank, die seit 2009 Teil zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt, weht der Nordseewind, am Himmel liefern sich Wolken und Sonne einen Wettkampf – immer wieder ein besonderes Naturerlebnis. Vorausgesetzt, man hat die richtige Kleidung: einen Friesennerz natürlich, schließlich ist man in Nordfriesland. Wer noch keinen hat, wird garantiert in einer der kleinen Boutiquen im Ort fündig. Ein Bummel durch den quirligen Ortsteil Bad oder das etwas ruhigere Dorf lohnt sich immer, denn neben wetterfester Kleidung gibt es noch schöne Kleinigkeiten zum Verschenken. Zum Aufwärmen bietet sich dann ein Zwischenstopp in einem Café mit Deich- oder Promenadenblick an. Wem jetzt noch immer nicht warm genug ist, kann eine Runde Fitness auf dem Outdoor Parcours auf der Promenade in Angriff nehmen oder kräftig in die Pedale treten und eine schöne Radtour einmal um die Halbinsel Eiderstedt unternehmen. Der Gegenwind – und den hat man

eigentlich immer an der See – lässt uns ganz schön ins Schwitzen kommen. Getoppt wird dies dann nur noch mit einem Besuch in der Dünen-Therme, die direkt im Ortsteil Bad an der Promenade liegt. Mit einem herrlichen Blick auf die Dünen und das Meer kann man hier einem schönen Urlaubstag einen perfekten Abschluss geben und sich in den Saunen, Dampfbädern, im Wellenbad oder bei einer Massage richtig schön entspannen.

Ausgeruht und voller Tatendrang hat man am nächsten Tag die Qual der Wahl: ein Spaziergang durch die Dünen, ins Wattenmeer oder die nähere Umgebung erkunden? Ein Besuch in Husum lohnt sich in jedem Fall. Nicht nur der Hafen ist sehenswert, sondern auch die Innenstadt mit vielen schönen Geschäften und Einkaufszentren für einen perfekten Shoppingtag. Ein Highlight, das man nicht „ungesehen“ lassen sollte, ist Friedrichstadt – auch das Amsterdam des Nordens genannt. Ein sehr passender Beinamen, denn die entzückende klei-

ne Stadt ist von Grachten durchzogen, die per Ausflugsschiff, mit dem Kanu oder Tretboot erkundet werden können. Auch einen Ausflug wert ist Büsum, das mit vielen bezaubernden Straßen, einem kleinen Hafen und einer schönen Promenade, die zum Spaziergehen einlädt, punktet. Als Snack bietet sich hier natürlich ein frisches Fischbrötchen mit Büsumer Krabben an, bevor es dann wieder zurück nach St. Peter-Ording geht. Hier kann man am nächsten Tag die Zugvögel beobachten, die in großen Formationen den Weg in den Süden antreten. Im Winter sind sogar auf den vorgelagerten Sandbänken manchmal Heuler zu entdecken. Kleine Schätze findet man jetzt schon oft: Bernsteine, die die herbstliche Nordsee anspült.

von Martina Reckermann ■

.....- - - - -
www.st-peter-ording.de
www.husum-tourismus.de
www.friedrichstadt.de
www.buesum.de

Lifestyle trifft Nordsee

So lautet das Motto des Hotels StrandGut Resort in St. Peter-Ording. Das beliebte Reiseziel liegt direkt an der Promenade im Ortsteil Bad und verspricht einen norddeutsch-lässigen Lifestyle. Der Blick auf die Dünen und das Meer ist unbezahlbar.

In dieser außergewöhnlichen Reisesaison sei es vorweg gesagt: Das Hotel erfüllt alle Hygiene- und Sicherheitsstandards nach Empfehlungen der WHO. „Auch in den Zeiten von Corona sollen sich unsere Gäste bei uns sicher und gut aufgehoben fühlen“, versichert Karsten Werner, geschäftsführender Gesellschafter des StrandGut Resort, das gerade jetzt im Herbst und Winter einiges zu bieten hat. Die Strände sind leerer und laden zu langen Spaziergängen ein, im Anschluss kann man sich auf eine kuschelige Auszeit - mit Wellness, Dünen-Therme und bestem Essen freuen. Auch die schöne neue Lounge-Terrasse kann in der kälteren Jahreszeit genutzt werden. Hier werden nicht nur Kaffee oder ein Sundowner serviert, sondern auch Leckeres aus der Restaurantküche – all das ohne nass zu werden, denn die Metall-Lamellen, die automatisch bei Regen schließen und die Wärmestrahler machen es möglich, gemütlich draußen zu sitzen. Im Restaurant „Deichkind“ setzt Küchenchef Markus Friederici einerseits auf innovative Gerichte mit internationaler Note, bietet aber auch klassische und regionale Leckereien. Besonders beliebt ist das „Tischbuffet“, bei dem sich Freunde oder eine Familie durch verschiedene Gänge schlemmen können. Das tageslichtdurchflutete Restaurant punktet mit Naturholz-Tischen, stylischen Lampen und nur wenigen, verspielten Elementen wie den „Wellen“ aus Holz an der Decke und vor den Fenstern, die die Verbundenheit zur Nordsee symbolisieren. Auch die 98 Zimmer und Suiten zeichnen sich durch eine komfortable Größe, Helligkeit, harmonische Farben, klare Formen, prägnante Details sowie einen herrlichen Ausblick aus.



man als StrandGut-Gast direkt im Bademantel besuchen kann, ein großes Angebot an Wasserspaß, Saunalandschaft und Körperanwendungen wie Massagen. Regelmäßig finden Yoga-Kurse mit direktem Blick aufs Meer und spezielle Yoga-Retreats mit Experten statt. Neue Energie bieten die Fasten-Detox-Wochen mit Ernährungsberaterin, Yoga, und Bewegungseinheiten. Im Oktober, aber auch im Februar und März 2021 gibt es spezielle Packages mit Übernachtungen, nach denen man sich fit, vital und glücklich fühlt. Wer möchte, kann mit besonderen X-mas Special-Angeboten die Nordsee auch bei Kerzenschein erleben.

Alle aktuellen Infos und Preise, Special-Pakete und Events:
www.strandgut-resort.de

StrandGut Resort

Am Kurbad 2, 25826 St. Peter-Ording

Tel.: 04863 / 99 99-0, E-Mail: info@strandgut-resort.de

www.strandgut-resort.de

Wellness, Sonnengruß und Fasten-Detox-Wochen

Frische Nordseeluft und eine Runde Joggen oder Fahrradfahren ist für viele schon Wellness genug. Wer mehr will, findet in der benachbarten 6.500 Quadratmeter großen Dünen-Therme, die



GEHEIMTIPP FÜR Karibik-Fans

Die versteckte Perle der Dominikanischen Republik

Üppige Palmenhaine, weißer Puderzucker-Sand, kristallklares Meer – so stellt man sich die Karibik vor. An genau so einem Traumstrand befindet sich der nagelneue „Club Med Michès“. Das Anfang 2020 eröffnete Club-Resort ist Teil der „Exclusive Collection“ des französischen Tourismus-Unternehmens. Dem exklusiven Titel macht das Luxus-Refugium in der Dominikanischen Republik alle Ehre – und hebt Club-Urlaub auf ein neues Niveau.

Völlig zurecht wird Michès auch die versteckte Perle der Dominikanischen Republik genannt. Das kleine Fischerdorf liegt an der malerischen Nordostküste des Inselstaats. Das Touristen-Zentrum Punta Cana ist mit dem Auto gut eine Stunde – und mit den Sinnen eine Ewigkeit – entfernt.

Die malerische Gemeinde zwischen den Nordhängen der Cordillera Oriental und dem Südufer der Samaná-Bucht ist bisher touristisch kaum erschlossen – und damit der perfekte Platz für Club Med um seine „Exclusive Collection“ zu erweitern. Das Unternehmen sicherte sich das absolute Sahnestück der Region direkt am paradiesischen Playa Esmeralda, einem 40 Kilometer langen Traumstrand auf dem Landvorsprung Punta el Rey.

Ein Resort – vier Welten

Was in dieser exotischen Idylle entstanden ist, ist ein Club-Resort der Extraklasse. Als erstes seiner Art bietet es vier unterschiedliche „Boutique-Dörfer“, die auf die verschiedenen Bedürfnisse der Gäste perfekt zugeschnitten sind.

Die Zimmer des „Archipelago“ mit Privatpool und Außendusche direkt am unberührten Strand sind wie gemacht für verliebte Paare auf der Suche nach romantischer Zweisamkeit.

Auch der „Emerald Jungle“ ist eine exotische Oase der Ruhe inmitten der üppigen Vegetation eines Palmenhains, der nur Erwachsenen vorbehalten ist. Entspannungssuchende kommen am „Zen Pool“ mit der dazugehörigen Healthy-Bar voll auf ihre Kosten.

Alle, die sich weniger Abgeschiedenheit und dafür mehr authentisches Karibik-Feeling wünschen, sind im „Caribbean Paradise“ genau richtig. Von den Zimmern in den typisch bunten Farben der Dominikanischen Republik direkt im Zentrum der Anlage sind es nur wenige Meter bis zum gigantischen Pool und vielen aufregenden Aktivitäten.

Wie gemacht für Abenteuerlustige ist auch die „Explorer Cove“. Der speziell auf Familien zugeschnittene Bereich befindet sich in unmittelbarer Nähe der Kinderclubs und Sportanlagen. Besonderes Highlight der für Groß und Klein maßgeschneiderten Unterkünfte sind die Familiensuiten im exklusiven „La Perla“-Bereich am Wasser mit privatem Zugang zum Swimmingpool und der Familienbar.

Es sind vier faszinierende Welten, die jede auf ihre ganz spezielle Weise der Philosophie der „Exclusive Collection“ mehr als gerecht wird. Es geht um Luxus in einer neuen Dimension. Exklusivste Ausstattung, ein Service-Level, bei dem kein Wunsch unerfüllt bleibt, kulinarische Höhepunkte, die den höchsten Ansprüchen gerecht werden – an vier traumhaften Destinationen hat Club Med diese Vision bereits Wirklichkeit werden lassen. „Exclusive Collection“-Resorts gibt es auf Mauritius und den Malediven, sowie in Italien und den französischen Alpen. Dazu kommen separate „Exclusive Collection“-Bereiche in zehn weiteren Resorts an den schönsten Plätzen der Welt.

Der Club Med in Michès ist das jüngste Mitglied der Luxus-Riege. Zur großen Eröffnung Anfang des Jahres versammelte sich die gesamte Weltpresse in der Dominikanischen Republik. Selbst der Präsident des Landes war dabei.

Eins mit der Natur

Michès ist eine Destination der Sonderklasse, die sich perfekt in die Natur einfügt. Die liebevoll gestalteten und hochwertig ausgestatteten Zimmer und Suiten sind in kleinen Einheiten untergebracht. Die Häuser sind teilweise mit Stroh gedeckt. Keines der Gebäude ist vom Meer aus inmitten der üppigen Vegetation zu erkennen – das gehört zur Philosophie von Club Med.

Mehrere riesige Pools verteilen sich großzügig über die ganze Anlage. Das Resort ist so weitläufig, die Aufteilung so durchdacht, dass es einem zu keinem Zeitpunkt „voll“ vorkommt, sondern es sich vielmehr anfühlt, als gehöre einem dieses Paradies fast ganz allein.

Im Gegensatz zum zweiten Club Med der Dominikanischen Republik im Touristen-Hotspot Punta Cana, der im typisch karibisch-farbenfrohen Stil gestaltet ist, muten die kubischen Gebäude in Michès geradezu puristisch an.

Geheimtipp: Wer beide Seiten erleben will, mietet sich nach der Ankunft in Punta Cana für einige Nächte dort im Club Med ein. Vorteil: vom Flughafen ist das Resort nur 10-15 Minuten entfernt. Ideal, um sich von Reises Strapazen zu erholen – obwohl sich beides in Grenzen hält. Von Frankfurt aus kann man direkt nach Punta Cana fliegen. Der Hinflug dauert ca. zehn Stunden. Zurück schafft man es dank günstiger Winde in achteinhalb.



„Archipelago“ – Suiten mit Privatpool direkt am Sandstrand.



Steaks all inklusive – im Cool & Copper.



Die großzügigen Family-Suiten mit Meerblick.



Die farbenfrohen Junior Suiten nahe des Main-Pool.

Hat man sich an die Zeitverschiebung – fünf Stunden ist es im Karibik-Paradies früher als in Deutschland – und die warmen, aber nie zu heißen, Temperaturen gewöhnt, ist die gut einstündige Fahrt nach Michès eine willkommene Abwechslung. Der Transfer erfolgt bequem per Limousine oder Kleinbus de Luxe.

Genuss mit gutem Gewissen

Überhaupt steht höchster Komfort in dem brandneuen Club Resort im Vordergrund, ebenso wie Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit. Soziales Engagement, sparsamer Umgang mit Ressourcen und Regionalität bei der Beschaffung der Lebensmittel werden im Club Med Michès großgeschrieben.

Möglichst wenig Essen soll weggeschmissen werden. Trotzdem sind die opulenten

Buffets an optischer Raffinesse und geschmacklicher Qualität und Frische kaum zu überbieten. Live-Cooking-Stationen und A La Carte-Angebote runden das außergewöhnliche kulinarische Programm ab. Das Tolle: selbst das gigantische 1-Kilo-Tomahawk-Steak im noblen Steakhaus „Coal & Copper“ ist im All-inclusive Preis inbegriffen.

Überhaupt kann man den Geldbeutel gestrost bis zur Abreise im Zimmersafe lassen. Selbst die modernsten Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel das Mieten eines E-Surfboards kosten nichts extra.

Was das Mega-Steak für Fleischfans ist, ist für Kinder der „Secret Chocolate Room“ im Familienrestaurant. Nach dem Abendessen erhalten kleine Nachwuchs-Gourmets einen Pass für das streng geheime »



An der Healthy Bar am Zen-Pool im oder außerhalb vom Pool.

Schon die Auffahrt auf den Berg im offenen LKW über unbefestigte Straßen ist nichts für Angsthasen. Und auch oben angekommen sollte man besser schwindelfrei sein. Denn auf dem Gipfel warten einige spektakuläre Höhengschaukeln. Friedvoll über dem nichts schwingen, die Luft teilt man sich nur mit Adlern, die auf gleicher Höhe ihre Kreise ziehen – das sind Urlaubserinnerungen, die für immer bleiben.

Und auch in weniger luftigen Höhen ist das Freizeitangebot nicht minder variantenreich. Von Yoga auf einem Baumplateau mitten in der tropischen Natur in Begleitung von klassischer Live-Musik, über ein anspruchsvolles Putting-Green für Golfreunde bis zu Reitausflügen in den Dschungel oder entlang des einsamen Sandstrandes ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.

Entspannungssuchende finden himmlische Ruhe im gut separierten, großzügigen Spa-Bereich mit eigenem Pool oder ziehen sich einfach mit einem Buch auf eines der einladenden Daybeds am kilometerlangen Traumstrand zurück. Besonders toll für Leseratten: die großflächig angelegten Pools haben verschiedene Tiefen, sodass man sogar im kühlen Nass gemütlich schmökern kann oder einfach nur den Blick in die traumhafte Umgebung eines der schönsten Fleckchen der Erde genießt. Denn das hat der Club Med in Michès auf jeden Fall aufgetan und mit dem luxuriösen Resort zu einem Urlaubsziel der Extraklasse gemacht. ■



Das ultimative Gefühl mit atemberaubendem Ausblick: Redonda.



„Where Peace & Wellness meet.“ – Yoga



Großzügige Poollandschaft mit Meerblick.



INFO

Unsere aktuellen Angebote für Sie!



Unsere aktuellen Angebote für Sie!



Fotos: Club Med

» Süßigkeiten-Paradies. Ein Raum voller zuckriger Leckereien – hier werden die Träume aller Naschkatzen wahr. Die Kleinen können unter vielen Süßigkeiten auswählen und diese dann in einen Schokoladenbrunnen tauchen.

Auch für die Erwachsenen ist nach dem Abendessen natürlich der Spaß nicht vorbei. Es gibt verschiedene Bars, die tagsüber wie nachts auf einen leckeren Cocktail, ein feines Glas Wein oder – als besonderes Highlight – wie die Healthy Bar im (!) „Zen-Pool“ auf einen gesunden Smoothie einladen. Ein unvergessliches Erlebnis ist auch ein kühles Gläschen Moët-Champagner bei einer der regelmäßig stattfindenden Sundowner-Partys im unberührten Puderzucker-Sand, wenn die Sonne über dem Meer versinkt.

Unterhaltung auf höchstem Niveau
Ein variantenreiches Show-Programm ist im Club Med Michès ebenfalls geboten. Statt auf einer festen Showbühne finden die beeindruckenden Darbietungen mal im Bar-Bereich, an und sogar im Pool oder auch am Strand statt.

Wer sich von den erstklassigen Aufführungen im „Cirque du Soleil“-Stil inspiriert, selbst gerne mal artistisch ausprobieren möchte, kann sich unter fachmännischer Anleitung am Trapez versuchen und durch die karibischen Lüfte schweben. Die Belohnung für Mut und Überwindung ist ein Erlebnis, das man so schnell garantiert nicht wieder geboten bekommt.

Gleiches gilt auch für einen Tagesausflug auf den nahegelegenen Montana Redonda.

Urlaub machen, wo es am schönsten ist

Was sind die Lieblingsdestinationen der Deutschen? Richtig: die Ostsee und die Alpen. In diesem Jahr muss man sich nicht zwischen beiden entscheiden, sondern kann mit den Rovell Hotels beides erleben und dabei auch noch sparen.

Ihren Urlaub 2020 verbringen die meisten Deutschen dort, wo er ihnen am sichersten erscheint: im eigenen Land. Perfekt aufgestellt für diesen Trend sind die Rovell Hotels mit ihren zwei Ferienresorts in Bansin an der Ostsee, dem Hotel zur Post und die Villen im Park sowie das Alpenhotel Oberstdorf im Allgäu. Finden hier im Sommer und Herbst vor allem Wanderer und Mountainbiker ideale Bedingungen für ihre Passion, verwandelt sich die Bergregion im Winter zu einem der beliebtesten Treffpunkte für Skisportler. Alle Rovell Resorts bestehen aus vielen verschiedenen Gebäudeanlagen auf einem weiten Areal und bieten ihren Gästen eine große Bade- und Saunalandschaft mit Innen- und Außenpool. Die Hotels liegen malerisch in besonderen Naturlandschaften, bieten allen Komfort und Sicherheit für die Gäste und ein ganz besonderes Urlaubsgefühl, das Meer und Berge in das Erlebnis mit einbindet. Viele regionale – wahlweise mecklenburgische oder Allgäuer – Spezialitäten finden sich nicht nur auf dem Speiseplan, sondern auch im Menü der Spa- und Kosmetikanwendungen wieder. „Rovell Hotels stehen für Urlaub pur in allen Facetten. Inmitten zwei der schönsten Naturlandschaften Deutschlands bieten wir unseren Gästen ein Höchstmaß an Gastfreundschaft“, erklärt Rovell Hotels-Geschäftsführer Sebastian Ader das Rundum-Wohlfühl-Konzept der Hotelgruppe. Ein weiterer Erfolgsfaktor der Rovell Hotels ist die besondere und herzliche Kundenbindung.

Um eingefleischte Ostseeurlauber für die Alpen zu begeistern – und umgekehrt – hat Sebastian Ader eine Kennenlern-Aktion ins Leben gerufen: **Wer innerhalb der kommenden 12 Monate das besondere Angebot Berge & Meer bucht, erhält 10 Prozent Nachlass auf die Übernachtungs- und Arrangement-Preise, zusätzlich gibt es einen Wellnessgutschein in Höhe von 50 Euro pro Person.** „Auf diese Weise möchte ich unseren Gästen im wahrsten Sinne neue Horizonte und Naturerlebnisse erschließen, ohne auf den gewohnten Komfort und die Gastlichkeit unserer Rovell Hotels verzichten zu müssen.“

Rovell
HOTELS

HOTEL ZUR POST

Seestrasse 5, 17429 Seebad Bansin
Tel.: 038378 / 49 990, E-Mail: reservierung@hzp-usedom.de
www.vip-usedom.de

Ostseehotel - Villen im Park

Seestrasse 59, 17429 Seebad Bansin
Tel.: 03837 / 47 000, E-Mail: reservierung@vip-usedom.de
www.hzp-usedom.de

Alpenhotel Oberstdorf

Falkenstraße 15, 87561 Oberstdorf
Tel.: 08322 / 70 21 00, E-Mail: info@alpenhotel-oberstdorf.com
www.alpenhotel-oberstdorf.com



HOTEL ZUR POST



Ostseehotel - Villen im Park



Alpenhotel Oberstdorf

Inselfreiheit durch die Linse

Hobby-Fotografen aufgepasst: Bis zum Dezember 2020 gibt es die die neuen thematischen Fotoreisen und Workshops auf der Insel Amrum. Dabei sind Fotowochenenden in kleinen Gruppen sowie individuelle Tages-Touren im Angebot. Auf „Küstenwind – experimentelle Naturfotografie“ stellt sich Martin Timm von *artistravel* ein (6.-12.12.), der mit seinen Teilnehmern auf Windfang durch Dünen, Gräser und Heiden geht, um die Stille der Insel zu genießen. Wer allein unterwegs sein möchte, ist bei Markus Bock, dem Fotografen am Meer, richtig. Auf seinen individuellen Touren zwischen vier und sechs Stunden macht das Einzelcoaching garantiert Spaß. Weitere Infos hier: www.amrum.de
www.amrum-news.de/wp-content/uploads/2020/07/fotokurse_amrum-2020.pdf



Immer auf der Suche nach dem schönsten Motiv

Foto: *artistravel* Fotoreisen –
Andrea Griebel, Benedikt Ziegler

Saisonbeginn verschoben

Die Kreuzfahrtreederei Aida Cruises hat den Beginn der Saison 2020/2021 wegen der Corona-Pandemie erneut verschoben. Das Programm soll nun am 1.11.20 mit einer siebentägigen Reise der Aida-mar rund um die Kanarischen Inseln aufgenommen werden. Sechs Tage später werde die Aidaperla folgen, für Mitte Dezember sei dann der Neustart im westlichen Mittelmeer mit der Aidastella und der Aidaprima in den Vereinigten Arabischen Emiraten geplant – so Aida-Cruises-Präsident Felix Eichhorn, der sich zuversichtlich zeigt, Anfang 2021 wieder erste Reisen nach Nordeuropa anbieten zu können.

www.aida.de

Reise-News

Immer eine Reise wert Anzeige

Im Herbst beginnt die gemütliche Zeit auf Sylt, die Strände werden etwas leerer, der Wind rauer und die Sonnenstrahlen goldener. Eine wichtige Sache verändert sich nicht: Vom Strandhotel Sylt hat man einen fantastischen Blick auf die im Herbstlicht schimmernde Nordsee, den langen Sandstrand und die Dünen.

Ruhe, Entspannung und ein angenehmer Komfort – all das kann man in dieser Jahreszeit auf Deutschlands beliebtesten Nordseeinsel und im kleinen, aber feinen Strandhotel Sylt genießen. Die gemütlichen Zimmer und Suiten des beliebten Urlaubsdomizils sind der perfekte Rückzugsort für erholungsbedürftige Urlauber, besonders jetzt in der derzeit schwierigen Situation allerorts. Hier kann man seine Sorgen und Ängste „an der Rezeption“ abgeben und neue Kraft für den Alltag schöpfen, sei es beim Spaziergang oder im eigenen Strandkorb auf dem Balkon. Auch der mitgebrachte Vierbeiner ist hier nicht nur geduldet, sondern herzlich willkommen. Das Auto wartet sicher in der hoteleigenen Parkgarage und muss erst bei der Abreise wieder zum Einsatz kommen, denn das tra-

ditionsreiche Haus liegt nicht nur direkt an den Dünen, sondern auch nur einige Gehminuten vom Zentrum Westerlands und seiner beliebten Fußgängerzone Friedrichstraße entfernt. In der jetzigen Nachsaison ist das Hotel garni, das „nur“ ein köstliches Frühstück anbietet, bei der Suche nach einem geeigneten Restaurant für das Mittag- oder Abendessen auch gerne behilflich. Wer Sylt auch außerhalb Westerlands kennenlernen möchte, kann das mit einem der vielen Busse tun.

Strandhotel Sylt
Margarethenstraße 9, 25980 Sylt / Westerland
Tel.: 04651 / 838-0
www.sylt-strandhotel.de

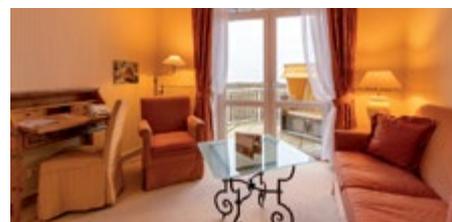




Foto: Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.

Die Herbststrast hat begonnen

Zurzeit rasten ca. 3.000 Kraniche in Mecklenburg-Vorpommern. Zur Hochzeit in der ersten Oktober-Hälfte wird mit bis zu 70.000 Kranichen gerechnet. Zur Beobachtung eignet sich das dem NABU-Zentrum zugehörige „KRANORAMA“ am Günzer See. Auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst können die Vögel insbesondere an ihrem Rastplatz östlich von Zingst beobachtet werden. Die Beobachtungsplattform „Pramort/Hohe Düne“ bietet eine tolle Möglichkeit, den „Vögeln des Glücks“ nahe zu kommen. Während der Rastzeit der Kraniche wird ab dem Nachmittag nur eine begrenzte Personenanzahl durchgelassen, um die Tiere nicht zu stören. Dazu muss am Kontrollpunkt Sundische Wiese die „Nationalpark Card“ erworben werden. Die Kraniche können auch vom Wasser aus sehr gut beobachtet werden, dafür werden diverse Kranichfahrten angeboten.

www.fischland-darss-zingst.de
www.kraniche.de

WetterFest in Lauenburg

Wenn der Spätsommer den kühlen Tagen weicht, beginnt die angeblich graue Zeit. Wie vielfältig und besonders Herbst und Winter im Herzogtum Lauenburg im Südosten Schleswig-Holsteins jedoch sein können, zeigt die Aktion „WetterFest“: Übernachtungsangebote, Freizeit- und kulinarische Angebote laden in die einzigartige Natur zwischen 40 Seen und der Elbe. Eintauchen in die bunten Wälder, wandern entlang der See- und Flussufer, Genuss in schönen Restaurants und Hotels – all das macht einen Kurzurlaub in der Nebensaison zu einem ganz besonderen und erholsamen Erlebnis. Alle Angebote und Informationen gibt es auf www.herzogtum-lauenburg.de/wetterfest

Foto: Thomas Ebel



Indian Summer auf Norddeutsch

von Tina Feix ■

Von der Natur geküsst

Anzeige

Wer schon einmal durch den Wald am Hotel Döllnsee-Schorfheide gegangen ist, kennt die Magie, die von diesem Ort ausgeht. Feuchtes Moos, Gezwitzcher der Vögel, das Rauschen des Windes in den herbstlich-bunt-gefärbten Bäumen und ein ganz spezieller Geruch nach Erde und Harz.

Bei einem solchen Spaziergang vergisst man den Alltag und ist nur auf den Augenblick konzentriert. Wer dieses besondere Erlebnis nicht alleine genießen möchte, kann dies beim sogenannten „Waldbaden“ mit dem Coach für Meditation, Martin Fletcher, tun. Das Hotel organisiert dieses besondere Highlight für seine Gäste. Inmitten der Natur der Schorfheide gelegen, ist das 4-Sterne-Hotel Döllnsee ein ganz besonderer Ort, ein verwünschtes Kleinod, was man wachküssen möchte. Schon beim ersten Schritt über die Schwelle des Hauses fühlt man sich geborgen und willkommen. Darüber hinaus ist für Hoteldirektor Christopher Haan der Komfort seiner Gäste sowie Nachhaltigkeit und Regionalität eine Herzensangelegenheit, die konsequent in allen Bereichen des Hotels umgesetzt wird. So kommen im Restaurant nur regionale Produkte örtlicher Anbieter auf den Tisch. Küchenchef Max Krüger zaubert jeden Tag aufs Neue köstliche Fisch-, Fleisch- und Wildspezialitäten. Auch erfolgte der Umbau auf Gas als alleiniges Heizmedium aufgrund der gesteigerten Energieeffizienz und den verminderten Emissionen. Die zeitgemäße Heizlösung versorgt die Zimmer und Suiten sowie den Spa mit großem Innenpool mit Wärme. Ab Oktober bietet das Hotel übrigens auch wieder entspannende Anwendungen und Massagen an.



Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
 Döllnkrug 2, 17268 Templin, OT Groß Dölln
 Tel.: 039882/63-0, Fax: 039882/63-402
 E-Mail: info@doellnsee.de, www.doellnsee.de



In allen Märkten gibt es nur wenige Produkte, die sich durch ihre Qualität, Werthaltigkeit und Ausstrahlung für einen besonders anspruchsvollen Kundenkreis auszeichnen wie der Adlon Golf & Country Club (AGCC).

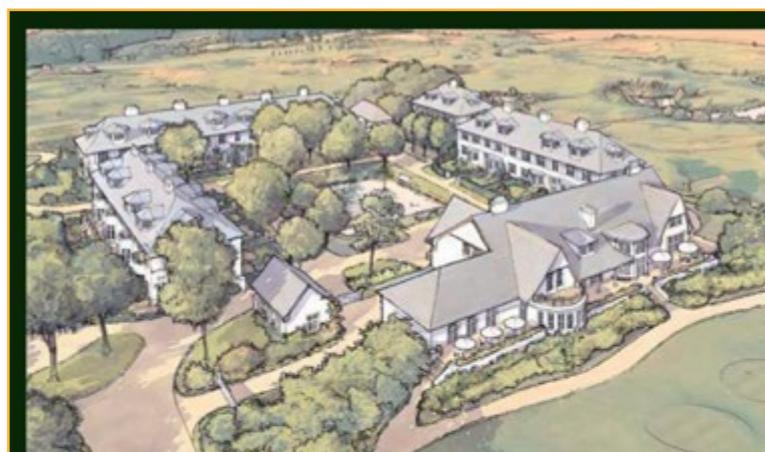
Die erlesenen, voll ausgestatteten Ferien-Residenzen, des nach einer besonderen Architektursprache englischer Landsitze gestalteten Adlon Golf & Country Clubs, schließen eine Angebotslücke im obersten Tourismus Segment, nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern, dem „Land zum Leben“, sondern in ganz Deutschland. Hier „übernachten“ Feriengäste nicht einfach, hier genießen sie ihr nobles „zu Hause auf Zeit“, ihr „home away from home“ mit zeitloser Eleganz und das in Deutschland einmalige Clubhaus mit seinen Annehmlichkeiten für Auge, Gaumen, Geist, Körper und Seele. Der Adlon Golf & Country Club liegt in-

mitten eines großartigen Golf Resorts, das Golfsport auf höchstem Niveau mit einem nachhaltigen Miteinander von Golf und Natur verbindet, eingebettet zwischen Ostsee und einem idyllischen Landschaftsschutzgebiet, zwischen traditionellen Seebädern und ehrwürdigen Hansestädten. Feriengäste können hier alles wählen, außer Bergsteigen und Skilaufen.

Der Adlon Golf & Country Club wird geprägt durch das Versprechen der weltweit bekannten Marke Adlon, den damit verbundenen vergleichsweise höheren Auslastungen und Preisen und dadurch, dass Errichtung, Vermark-

tung und Management der Ferien-Residenzen und damit Leistung und Verantwortung in einer Hand sind.

Zielgruppen des AGCC sind nationale und europäische, insbesondere nord-europäische, Golftouristen. Und natürlich all diejenigen, die die Angebote und Möglichkeiten des Clubs und der umgebenden Infrastruktur wertschätzen, die familienorientiert die fürsorglichen Hideaway Qualitäten des Clubs in seiner bestechenden Natur-Kulturlandschaft suchen und die die Inspiration, die Emotionalität und die Geborgenheit des Clubs und seiner speziellen eigenen Persönlichkeit lieben.



Sichern Sie sich Ihre besondere Vermögensanlage mit attraktiver Pacht-, Eigennutzungs- und Wertentwicklungsrendite.

Frau Susan Menzel informiert Sie gerne:
 GHW Golf- und Hotelresort Wittenbeck GmbH & Co. KG
 Kühlungsborner Straße 16, 18209 Heiligendamm
 Tel. 038203 410 90
 Mail. kontakt@golf-resort-wittenbeck.de

Sichern Sie sich Ihre **besondere Vermögensanlage** mit dem Qualitätsversprechen einer großen Marke:
72 exklusive, vollausgestattete Ferien-Residenzen
 an der Ostsee und mit Blick auf die Ostsee



Einfach anzuwenden und hochwirksam



FLÄCHEN-
DESINFEKTIONSMITTEL



REINIGUNG



DESINFEKTION



HYGIENISCHE
FRISCHE



RUNDHERUM GESCHÜTZT

Das Unmögliche möglich machen

Knochenverlust, fehlender Platz für Zahnimplantate oder Entzündungen an vorhandenen Implantaten – für Eleni Kapogianni sind diese Komplikationen keine unüberwindlichen Schwierigkeiten, sondern alltägliche Behandlungen. Die Spezialistin für Oralchirurgie und Implantologie ist oft die letzte Hoffnung für schwierige Fälle. Um ihren Patienten noch besser helfen zu können, nutzt die Fachärztin jetzt digitale Workflows mit Hilfe von 3-D-Technik.

Kaum eine medizinische Fachrichtung entwickelt sich so rasant wie die zahnärztliche Chirurgie, Implantologie und Parodontologie. „In meiner Praxis sind inzwischen fast alle Prozesse digitalisiert“, erklärt Eleni Kapogianni. Mit Hilfe der 3-D-Diagnostik erfolgt die komplette Planung und Dokumentation digital. Komplizierte und umfangreiche Behandlungen können nicht nur präziser, sondern deutlich sicherer durchgeführt werden. Das verkürzt die OP-Zeit erheblich und reduziert vor allem die Komplikationsrate. „Und nur so bekomme ich einen detaillierten und dreidimensionalen Einblick vom Kiefer und in die anatomischen Strukturen“, erklärt die Spezialistin für Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie. Nerven werden geschützt und Perforationen der Kieferhöhlenschleimhaut vermieden. Denn vor der eigentlichen Behandlung können Nervenver-

läufe, Knochenbreite oder -höhe und die Qualität dargestellt und beurteilt werden. „Präzision und Sicherheit sind mir extrem wichtig“, erläutert Eleni Kapogianni.

Präzise Diagnostik: Voraussetzung für schonende, sichere Behandlung

Statt mit Abformmasse werden Ober- und Unterkiefer mit einem Intraoralscanner in wenigen Minuten am Computer detail- und millimetergenau abgebildet. Wenn nötig, werden die Daten mit dem innovativen dreidimensionalen Röntgen, der Volumentomographie (DVT) kombiniert. So kann jeder Zahnersatz sofort in einem 3-D-Modell entworfen und mit Hilfe von Präzisions Schleifeinheiten passgenau hergestellt werden. „Der Vorteil für den Patienten liegt auf der Hand. Ich kann umfassend, sicher und schnell die heute bestmögliche Behandlung anbieten. Und

bezüglich der digitalen Labortechnik habe ich alles, was ich brauche, direkt vor Ort.“ Bereits während einer Operation kann unter den notwendigen anatomischen Voraussetzungen mit Hilfe der digitalen Workflow-Straße in derselben Sitzung ein Implantat eingesetzt und mit einer provisorischen Krone sofort fest versorgt werden. Eleni Kapogianni kombiniert dazu chirurgisches, prothetisches, digitales und biologisches Wissen. „Also alles, was für meine Patienten Vorteile bringt – zur optimalen, schnellen und schonenden Behandlung.“ Die Praxis in Charlottenburg ist nicht nur eine der ersten in Berlin, die alle Arbeitsabläufe digitalisiert hat. Die Spezialistin nutzt auch die Biologie. „Die Biologie bestimmt, wie ich arbeite. Ich muss die Molekularbiologie verstehen und beherrschen – also wissen, wie Wundheilung und Biomechanik funktionieren.“ So lassen beispielsweise körpereigene Wachstumsfaktoren, sogenanntes PRF (Platelet Rich Fibrin) Wunden schneller heilen und unterstützen bei allen kieferaufbauenden Maßnahmen - von Zahnentfernungen bis hin zum Wiederaufbau von größeren Knochendefekten.

Innovative digitale 3-D-Technik kombiniert mit neuesten OP-Verfahren

Zum Einsatz kommen neueste OP-Techniken wie etwa die Knochenplatten-technik, bei der vorhandener Knochen sehr schonend mit Spenderknochen ergänzt wird. Reicht etwa im Oberkiefer der Restknochen nicht aus, um die Implantate sicher und in ausreichender Länge zu verankern, schafft der „Sinuslift“ – ein spezielles Verfahren zum Knochenaufbau - genügend Halt für Implantate. „Zudem gehen wir sehr schonend vor, operieren möglichst minimalinva-



Eleni Kapogianni



siv mit kleinsten Schnitten und verwenden etwa spezielle Abhalte-Techniken, um nicht die Schleimhaut zu verletzen.“ Eine umfangreiche Schmerztherapie bereits während der OP und die moderne Lachgassedierung mit neuester elektronischer Technik sichern eine schmerz- und angstarme Behandlung. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit einer Vollnarkose, die sehr gern bei größeren Eingriffen zum Einsatz kommt.

Für jeden Patienten das Unmögliche möglich machen

„Natürlich sind solche Innovationen und die technische Entwicklung wichtig und hilfreich“, sagt Eleni Kapogianni, „letztlich können sie aber die Erfahrung des Operators nicht ersetzen.“ Die an der Charité ausgebildete Fachärztin für Oralchirurgie, zertifizierte Implantologin und Parodontologin behandelt seit über 25 Jahren ihre Patienten so effektiv wie möglich und konzentriert sich voll und ganz auf Zahnimplantate und ambulante chirurgische Eingriffe. „Durch die entsprechende Routine beherrsche ich nicht nur komplexe Fälle, sondern kann mir auch die nötige Zeit nehmen, um den individuellen Ansprüchen gerecht zu werden. Denn schließlich ist die Oralchirurgie und die Implantologie meine Leidenschaft - es gibt nichts Spannenderes, keine bessere Herausforderung als jeden Patienten, für den ich ein Maximum an Behandlung herausholen kann, um das Unmögliche möglich zu machen.“



Oralchirurgie Kapogianni
Eleni Kapogianni, M.Sc.
Fasanenstr. 81, 10623 Berlin
Tel.: 030 / 450 87 87-0
Fax: 030 / 450 87 87-10
E-Mail: welcome@city-chirurgie.de
www.city-chirurgie.de

Leistungen:

Oralchirurgie, Implantologie, 3D-Diagnostik, Behandlung bei Entzündungen an Implantaten, PRF Platelet Rich Fibrin (Eigenblut-Füllstoff), Lasermedizin, Wurzelspitzenresektion, Ästhetische Zahnfleischbehandlung, Parodontologie, Lachgassedierung, Vollnarkose, Präoperative Hygienisierung, Dentoalveoläre Chirurgie

Gesundes Reizklima



An der niedersächsischen Nordsee kann man im Herbst die Natur am Nationalpark Wattenmeer genießen und gleichzeitig das Abwehrsystem trainieren. Wenn die Infektionszahlen niedrig bleiben, ist die Küste das perfekte Urlaubsziel dafür – mit ganz viel Platz um sich mit Abstand wohlzufühlen und winterfit zu machen.

Wer ohne Medikamente das Immunsystem stärken möchte, um fit und vorbereitet in die dunkle Jahreszeit zu starten – in der jetzigen Situation besonders wichtig – sollte einen Trip an die Nordsee einplanen. Dann ist es nicht nur etwas leerer als im Sommer, sondern auch noch gesünder. Denn das Reizklima in der salzigen Meeresluft aktiviert die Selbstheilungskräfte und befreit spürbar die Atemwege. Ab Oktober kommt der Kältereiz dazu, der das Abwehrsystem trainiert. Alles kann, nichts muss: Die Gastgeber an der Nordseeküste unterstützen den Gesundheitsurlaub mit Aktivangeboten, bei denen Abstandhalten einfach ist.

Bewegung am Meer

Thalasso bedeutet Heilkraft aus dem Meer und an der Nordseeküste gibt es die überall. Einmal tief durchatmen und schon hat man etwas für die Gesundheit getan. Bei einem Strandspaziergang in der Brandungszone hat die wohltuende Salzluft maximalen Effekt. Sie fördert die natürliche Befeuchtung der Atemwege. Wind und Wellen sorgen dafür, dass sich das Meerwasser in winzigen Tröpfchen - sogenannten Aerosolen - in der Luft verteilt und je nach Größe im Nasen-Rachenraum anreichert oder bis in die Lungenbläschen vordringt. Und wer bei seinen Spaziergän-

Beim Nordic Walking werden nicht nur die Muskeln, sondern durch den Kältereiz auch die Abwehrkräfte trainiert



Fotos: thalasso-nordsee.info, Martin Stöver

gen Tag für Tag mehr Hüllen fallen lässt, nutzt zudem den Kältereiz als beste Abhärtungsmethode überhaupt.

Auch das Walken stärkt die Abwehrkräfte und ist ideal für alle, die lange keinen Sport getrieben haben, aber effektiv wieder in Bewegung kommen möchten. In Dornumersiel geht es beispielsweise mit Trainerin Sina Karlowski immer flott am Meer entlang, mit oder ohne Stöcke. Die Bewegung von rund 600 der 660 Muskeln im Körper verbrennt richtig Kalorien und bei Atemübungen an der Wasserkante wird optimal Sauerstoff getankt. Insgesamt dauert die Walking-Einheit 45 Minuten und weil immer derselbe Rundweg genommen wird, eignet sich das Training auch für Extrarunden alleine. Wer es etwas langsamer angehen lassen möchte, kann „Klimawandern“. Das Tempo ist reduzierter, aber das Gehen mit wechselnden Anforderungen ist trotzdem ein hervorragendes Herzkreislauftraining, bei dem der Puls möglichst exakt kontrolliert werden soll. Im Nordseeheilbad Norddeich kann man ganzjährig auf sieben Terrainkurwegen klimawandern, mit oder ohne Stöcke. Thementafeln bieten Informationen und Anleitungen zu Thalasso. Wer beispielsweise die leichte Kurparkrunde (1,5 Kilometer) oder die mittelschwere Yachthafenrunde (5,2 Kilometer) dreht, kommt an allen Tafeln vorbei und kann über einen QR-Code Videos mit Bewegungsanleitungen abrufen. In der Touristinformation gibt es darüber hinaus eine Rundwegekarte und einen Flyer zu den Kurwegen.

Nordic Walking und Joggen

Nordic Walking ist in der herbstlichen Nordseeluft doppelt gesund, weil neben den Muskeln durch den Kältereiz auch die Abwehrkräfte trainiert werden. Im Wangerland im nordöstlichsten Winkel der friesischen Nordseeküste kann man auf insgesamt 100 Kilometern sein Immunsystem beim Thalasso Nordic Walking winterfest machen. Das Lauf-Streckennetz ist nach verschiedenen sportlichen Ansprüchen ausgeschildert. Die insgesamt 14 Strecken lassen sich gleichzeitig für



Bei Atemübungen an der Wasserkante wird optimal Sauerstoff getankt

Entdeckungsreisen durch das Wangerland nutzen: entlang am Nordseestrand, den Salzwiesen und am kilometerlangen Deich vorbei an Kühen, Pferden und Schafen. Ganz Sportliche führen vier abwechslungsreiche Joggingstrecken durch die Region, 52 Kilometer immer an der Küste entlang geht es beispielsweise auf dem „Gnadenlos Küstenlauf, Teil 3“.

Bei allen Angeboten sind wegen der Corona-Pandemie die geltenden Bestimmungen zu beachten. Weitere Hinweise und Auskünfte geben die Tourist-Infos vor Ort.

von Tina Feix ■

www.die-nordsee.de





BODY HEALTH BEAUTY

ÄSTHETIK & WELLNESS
DIREKT AM WITTENBERGPLATZ

Im Rahmen der Ästhetik und der Körpermodelage bietet Body Health Beauty eine Vielzahl an innovativen, kosmetischen Behandlungsmethoden. Dabei setzt Body Health Beauty mit Hilfe neuester medizinischer Technologie, seinen Schwerpunkt auf kosmetische Therapien mit Tiefenwirkung.

IHR SPEZIALIST FÜR:

kosmetische Gesichtsbearbeitungen | Körpermodelage
Microneedling | Körperfettreduktion | Kryotherapie
Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie | Ernährungsberatung





BODY HEALTH BEAUTY IM BODY HEALTH CENTER
Kleiststraße 23 – 26 | 10787 Berlin
030/23 94 53 72 | info@bodyhealthbeauty.de | www.bodyhealthbeauty.de

Salz liegt in der Luft

Eigentlich ist im Nordseebad Cuxhaven jeder Tag ein Thalasso-Tag, aber im Herbst und Winter liegt verstärkt etwas in der Luft – und das ist das maritime Aerosol. Das Salzgemisch in Form kleinster Meerwassertröpfchen ist in der Brandungszone des Heilbades besonders präsent. Die vier Kilometer lange Promenade mit barrierefreien Zugängen zum Strand ist Thalasso pur.

Kann man im Thalassozentrum ahoi erleben. Nur ein paar Meter vom Strand entfernt gelegen, wird das Meerwasser hier aus der Nordsee direkt in das Badehaus geleitet und aufbereitet. Die gesunden Meeresmineralien kommen in Form von Meerwasserbädern, Schlick- und Algenpackungen, Inhalationen und Massagen zur Anwendung. Auch das Wellenbad ist mit gefiltertem Meerwasser gefüllt, das regelmäßig frisch in das 50 Meter lange und 25 Meter breite Schwimmbecken gepumpt wird. Wenn es draußen kalt ist, ist die Sauna ein gut be-

suchter Ort. In der zertifizierten Premium-Saunalandschaft können sechs verschiedene Schwitzbäder wie z. B. die urfinnische Löyly-Sauna, die Kelo-Erdsauna, die Ruusu-Sauna mit Rosenduft oder das Dampfbad genutzt werden. Eine Besonderheit bietet die Panorama-Sauna auf der Dachterrasse. Von hier aus hat man einen weiten Blick auf das Wattenmeer.

Einen herrlichen Blick auf die Nordsee kann man auch in seiner eigenen Wellness-Wanne auf der Penthouse-Terrasse der



Foto: Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

Erholsam und gesund: Herbst- und Winterurlaub in Cuxhaven



Foto: Kamp Hotels

Hier kann man nach einem Strandspaziergang stilvoll und gemütlich sich aufwärmen



Foto: Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

Skysuiten im **Strandhotel Duhnen** genießen oder von einem der Balkons der weiteren 23 Doppelzimmer Superior, den fünf Juniorsuiten sowie der fünf Einzel- und fünf Doppelzimmer, die im

Winter aufwendig saniert, tapeziert und neu möbliert wurden. Als der Hotelbetrieb wegen des Lockdowns ruhte, bekamen die Zimmer noch den letzten Schliff, wurden liebevoll mit maritimen Tapeten und Bildern versehen, die perfekt zu der neuen Einrichtung mit dunklen Holzmöbeln und Chromelementen sowie Sofas und Accessoires in Grau-, Petrol- und Beigetönen passen. Außerdem gehören jetzt ein Bluetooth-Badezimmerspiegel, den man mit dem Handy verbinden kann, ein Suite Pad als digitale Gästemappe, ein Kaffee/Teeautomat und ein KNX-System zur intelligenten Regelung des Lichts und der

Zimmertemperatur zur Grundausstattung in allen Zimmern und Suiten. Vor dem Umbau hatten die Eigentümer, die Familie Kamp, ihre Mitarbeiter nach Ideen und Vorschlägen gefragt. Wer weiß schließlich besser, was die Gäste sich wünschen? Das Resultat ist in jedem Fall sehr gelungen und einen Besuch wert. Und vor der Haustür ist – wie schon erwähnt – noch darüber hinaus jede Menge gesunde Nordseeluft, um tief durchzuatmen und sich winterfit zu machen.

www.nordseeheilbad-cuxhaven.de
www.kamp-hotels.de



Körpersignale richtig wahrnehmen

Anzeige

Immer mehr Menschen leiden in unserer Gesellschaft an Depressionen, Burnout und stressbedingten chronischen Erkrankungen.

Seelische Belastungssituationen äußern sich irgendwann körperlich. Fibromyalgie (FMS) gilt als eine der Krankheiten, die schwer zu diagnostizieren ist und durch das unklare Krankheitsbild werden viele Patienten für extrem überempfindlich gehalten. Patienten empfinden bei Fibromyalgie einen Muskel-Faser-Schmerz, der eine chronische, nicht entzündliche Erkrankung ist. Im späteren Verlauf kann es zusätzlich zu entzündlichem Rheuma und/oder Arthritis kommen. Dabei sind chronische Schmerzen in verschiedenen Körperregionen vorhanden, besonders betroffen sind Rücken, Nacken und Brustkorb, Halswirbelsäule sowie die Gelenke und Muskeln in den Armen und Beinen, mit wechselnder

der Lokalisation. Druck und Schmerzempfindlichkeit allgemein und in den Organen, andauernde Müdigkeit, allgemeine Schwäche, bis hin zur Erschöpfung, Schlafstörungen, Morgensteifigkeit, Konzentrations- und Antriebschwäche sowie Wetterfühligkeit können auftreten. FMS wird nicht medikamentös behandelt, da Schmerzmittel nur die Symptome lindern, nicht jedoch die Ursache beseitigen. Neben klassischer Physiotherapie können im Rahmen von speziellen Schmerzbewältigungstherapien Verhaltensmuster antrainiert und erlernt werden, wie man mit dem Schmerz richtig umgehen kann.

www.bodyhealthcenter.de





Foto: Ulrike Pawandenat

Zu jeder Zeit eine Reise wert: das Ostseebad Kühlungsborn

Den Keimen trotzen im Ostseebad Kühlungsborn

Bewegung ist bewiesenermaßen gesund: Regelmäßig betreiben hilft sie, Stress abzubauen, das Immunsystem zu stärken, die Zellerneuerung zu unterstützen und das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verringern. Gerade im stürmischen Herbst und in den Wintermonaten hat das Immunsystem viel zu tun. Wichtig dabei ist es, die passende Bewegung auszuwählen. Das Ostseebad Kühlungsborn stellt Aktivitäten vor, die das Immunsystem fit und jede Reise etwas gesünder machen. Erster Punkt: Spazieren gehen oder wandern. Hierfür bieten sich im Ostseebad beste Voraussetzungen für ausgedehnte Herbstspaziergänge. Mit dem rund sechs Kilometer langen, gut gepflegten Sandstrand schafft Kühlungsborn optimale Bedingungen

für entspannte Ausflüge und moderate Wanderungen. Besonders die Tour am Strand ist zu empfehlen, denn durch den geringen Widerstand des Sandes wird die Wadenmuskulatur trainiert – die salzige Meeresbrise und der Blick über die Ostsee verwöhnen die restlichen Sinne. Wer lieber durch die farbenfrohe Herbstlandschaft wandert, nimmt an einer der geführten Wanderungen durch den nahegelegenen Höhenzug „Kühlung“ teil – Panoramablick inklusive. Die Gegend erkunden kann man auf rund 20 ausgewiesenen Radwegen. Vor allem ein Abstecher in das „kleinste Mittelgebirge Deutschlands“, wie die Kühlung von Einheimischen liebevoll genannt wird, ist zu empfehlen. Mit einer maximalen Höhe von 130 Metern über dem Meeresspiegel ist das Gebiet nicht nur für Radler, sondern auch für Mountainbike-Neulinge geeignet. Ausgewiesene Tagestouren umfassen 20 bis 60 Kilometer und dauern zwischen drei und sechs Stunden. Besonderes Highlight ist der Streckenabschnitt entlang der Steilküste mit einmaligem Weitblick über die Ostsee. Die Küste vor Kühlungsborn zählt zu den schönsten Segelrevieren der Ostsee. Ob bei einer Rundfahrt in der näheren Umgebung oder bei einem mehrstündigen Ausflug beispielsweise zur Ostseeinsel Poel: Vor allem im Herbst, wenn sich die Segel-Hochsaison langsam zum Ende neigt, haben Besucher die Ostsee fast für sich alleine. Ein anschließender Sauna-Besuch wirkt sich ähnlich anstrengend auf Blutdruck und Herzfrequenz aus wie leichte sportliche Betätigung. Die Hotels an der Promenade wie das schöne Hotel Residenz Waldkrone stellen das optimale Setting für eine Outdoor-Abkühlung dar: Nur ein kurzer Gang über den Strand trennen Mutige von einer Erfrischung in der kühlen Ostsee. Kombiniert mit frischem Seewind entstehen dadurch beste Bedingungen zum Abkühlen, egal ob schonend als Kneip-Anwendung oder als klirrend kaltes Vollbad.

www.kuehlungsborn.de
www.waldkrone.de

von Martina Reckermann ■



Ostseebad Kühlungsborn
„Strandtage im Herbst“

3 Nächte inkl. Frühstücksbuffet
 ab 159,00 € pro Person



Last Minute-Angebote
1a Strandlage




DZ, Suiten und Familienappartements, Wellness & Saunalandschaft

Hotel Residenz Waldkrone - Tannenstr. 4 - 18225 Kühlungsborn - Tel. 038293 4000
www.waldkrone.de



Foto: Martin Moratz

Drehen Sie die Zeit zurück!



Das Thermage FLX® ist die aktuell effektivste Methode zur Hautstraffung und –verjüngung ohne OP. Welche Ergebnisse damit erzielt werden können, weiß Dr. med. Katharina Brüggemann, Geschäftsführerin von Capital Aesthetics Berlin.

Was bewirkt eine Behandlung mit dem Thermage FLX®?

Das Thermage FLX® bewirkt eine Haut- und Gewebestraffung, Hautverjüngung, Faltenreduktion sowie eine Reduktion von Cellulite und Narben.

Welche Bereiche können mit dem Thermage FLX® behandelt werden?

Mit dem Thermage FLX® können Gesicht, Ober- und Unterlider, Tränensäcke, Unterkieferkontur, Hals, Dekolleté, Hände, Körper (Bauch, Oberarme, Oberschenkel, Po, Knie etc.) behandelt werden.

Wie lange dauert eine Behandlung?

In Abhängigkeit von der Größe des zu behandelnden Areals (z. B. Oberlider, komplettes Gesicht, Hals und Dekolleté, Körper) dauert die Behandlung in der Regel circa 60 bis 180 Minuten.

Ist eine Behandlung mit dem Thermage FLX® schmerzhaft?

Eine Behandlung mit dem neuen Thermage FLX® ist nahezu schmerzfrei.

Wann ist man nach der Behandlung wieder gesellschaftsfähig?

Sofort. Allenfalls ist vorübergehend eine leichte Rötung erkennbar, die mit Make-up abgedeckt werden kann.

Wann und wie lange ist das Ergebnis nach einer Behandlung sichtbar?

Ein erstes Ergebnis von circa 20 % ist bereits direkt nach der Behandlung mit dem Thermage FLX® sichtbar. Der nachfolgende Kollagenaufbau und das Endergebnis dauern bis zu 9 Monate. Das Ergebnis ist in der Regel dauerhaft, jedoch schrei-

tet die Hautalterung fort, sodass eine Auffrischung nach ungefähr 3 Jahren erforderlich ist.

Was ist der Vorteil einer Behandlung mit dem neuen Thermage FLX®?

Das neue Thermage FLX® ist 25 % stärker als das vorherige System. Durch die neue AccuREP Technologie wird die Energie im Gewebe gemessen und die Menge der abgegebenen Energie automatisch an das Gewebe des Patienten angepasst. Des Weiteren sorgen Vibration und oberflächliche Kühlung für einen hohen Behandlungskomfort ohne Schmerzen.

Lässt sich eine Behandlung mit dem Thermage FLX® mit anderen Verfahren kombinieren?

Bei tiefen Falten und fortgeschrittener Hautalterung kann die Behandlung mit dem Thermage FLX® zur weiteren Stimulation der Kollagenproduktion mit weiteren Behandlungen, wie der Eigenbluttherapie oder dem Fadenlifting, kombiniert werden.

Behandlungsart: nicht-invasiv

Behandlungsdauer: 60 bis 180 Minuten

Ausfallzeit: keine

Wirkdauer: bis 3 Jahre

Kosten: ab 2.000 Euro inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer



Capital Aesthetics
BERLIN

Privatklinik für Plastische
Chirurgie & Ästhetische Medizin
Dr. med. Katharina Brüggemann
Kurfürstendamm 188–189, 10707 Berlin

Tel.: +49 (0)30 88914580
Fax: +49 (0)30 88475480
E-Mail: info@capital-aesthetics.de
www.capital-aesthetics.de



Rin in de Kartoffeln, raus aus de ...

Eigentlich hätten auch diejenigen gewarnt sein können, die sich nach dem Inkrafttreten der jetzt viel diskutierten StVO-Novelle überrascht gaben. Angeblich wären die Auswirkungen der neuen und schärferen Sanktionen im Vorfeld nicht klar gewesen. Bekannt waren die Punkte, die verändert worden sind, aber mindestens sechs Monate vorher: Warnungen der Autolobby vor einer „Inflation der Fahrverbote“ hatten es mit Sicherheit auch in das Mail-Postfach des Verkehrsministers geschafft!

Stein des Anstoßes war schon vor dem Inkrafttreten der Novelle nur ein Punkt: Ein Fahrverbot sollte es nun bereits dann geben, wenn man innerorts mit mehr als 20 km/h über dem jeweiligen Tempolimit geblitzt wurde. Skandal!

Nach einiger Bedenkzeit kam dann die Rolle rückwärts aus dem Verkehrsministerium. So hätte man das sich nicht vorgestellt, hieß es. Die neuen Regeln für Fahrverbote seien überzogen und müssten wieder auf den alten Stand zurückgedreht werden.

Nun könnte man einwenden, dass so endlich der immer mehr um sich grei-

fenden Raserei Einhalt geboten wird und unverbesserliche Bleifußpiloten wenigstens für einige Zeit aus dem Verkehr verschwinden. Warum halten sie sich auch nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit? Genau hier liegt das Problem! Gerade innerorts bürgert sich ein nerviges „Tempolimit-Hopping“ ein: Kaum ein Straßenzug ist noch mit einer durchgängig gültigen Höchstgeschwindigkeit befahrbar. Wie mit dem Salzstreuer verteilte, ständig wechselnde Geschwindigkeitsbeschränkungen erfordern volle Konzentration, um nicht zu schnell unterwegs zu sein. Leider reicht auch erhöhte Aufmerksamkeit nicht aus, wenn Lieferfahrzeuge, Baustellen oder üppig wuchernde Vegetation Schilder

verdecken. Sie gelten trotzdem und sorgen im Verbund mit der neuen StVO sehr schnell für eine Zeit der inneren Einkehr in Bus und Bahn.

Aktuell haben sich die Gemüter wieder etwas beruhigt, weil ein findiger Kopf einen Mangel im Gesetzestext gefunden hat: Das Kleingedruckte fehlte, und das sorgt in Deutschland für die Nichtigkeit des ganzen Textes. Der Stand der Straßenverkehrsordnung ist also wieder so wie vor dem 28. April 2020, vielleicht sogar wieder so, wie vor dem 1. Juli 2009. Denn auch da war der Gesetzestext unvollständig...

Unter dem Strich hatte die Novelle aber auch viele sinnvolle Passagen. Wenn die Sache mit dem Fahrverbot wieder entschärft wird und den Tempolimit-Fans der Würfelbecher aus der Hand genommen wird, könnte man damit sicher leben.

von Andreas Keßler ■



Foto: privat

Gutes tun und Spaß dabei haben

Glücklicherweise gibt es Events, die nicht wegen der Pandemie ausfallen mussten – und dazu gehörte die traditionelle Lions Berlin Classic, die in diesem Jahr bereits zum 6. Mal ausgetragen wurde. An den Start für den guten Zweck gingen diesmal 53 schicke Oldtimer und 110 Teilnehmer.

Los ging es wieder am Porsche Zentrum Berlin-Potsdam in Kleinmachnow. Die nächste Station war Philippsthal. Hier mussten die Teilnehmer einen Kürbis kaufen und ihn nicht schnitzen, sondern schätzen – die erste Aufgabe, die auf dem Weg erfüllt werden musste. Über Beelitz/Heilstätten, Butzow und Wustermark führte dann der Weg nach Saarmund, wo die Challenge vom Co-Sponsor Chopard bewältigt werden musste: Ein Riesenpuzzle mit dem Bild einer Uhr, das passenderweise gegen die Zeit zusammengesetzt werden musste. Im Anschluss ging es dann nach Brandenburg an der Havel. Hier konnten sich die Oldtimer Enthusiasten über Champagner und Austern sowie über ein köstliches Mittagessen freuen – und zwar im ausgezeichneten „Inspektorenhaus“ am Altstädtischer Markt. So gestärkt nahmen die 110 Lions Tour-Teilnehmer mit ihren chromblitzenden Gefährten die letzte Etappe in Angriff. Das Ziel war diesmal das wunderschöne Schloss Kartzow, wo eine festlich gedeckte Terrasse auf die Teilnehmer wartete. Die vierrädrigen Gäste wurden derweil auf der großen Wiese davor geparkt. Der krönende Abschluss der Ausfahrt war natürlich wieder die Siegerehrung – auch in diesem Jahr hieß der Gewinner Reinhard



Dr. Hans-Jürgen Neeße, Toska Holtz und Ronald Sedlatzek (v. l. n. r.)



Dr. Hans-Jürgen Neeße, Laura Jacke, Ronald Sedlatzek und Peter Beil (v. l. n. r.)

Loose, der mit seinem 64iger Mustang in Blau den Lions Buddy Bär 2020 mit nach Hause nehmen durfte. Die weiteren Preise stammten vom Co-Sponsor Teufel Lautsprecher. Den meisten Grund zur Freude hatten aber natürlich die beiden Nutznießer der Charity-Ausfahrt. Das Ricam Hospitz in Berlin-Neukölln wird seit Jahren durch den Lions Club Berlin Kurfürstendamm unterstützt und bekam diesmal wieder 5.000 Euro. In diesem Jahr erhielt darüber hinaus die Organisation „West Coast Kids“ eine Spende von 3.000 Euro. Dahinter steht eine Berliner, die in Paternoster an der Westküste Südafrikas ein Hotel betreibt und dort unschätzbare Hilfe leistet, indem sie benachteiligte Kinder unterstützt. Stellvertretend für sie nahm ihre Tochter Laura den Scheck entgegen. Wie immer eine rundum gelungene Lions Berlin Classic, bei der wieder viele

Menschen glücklich gemacht wurden. Und natürlich – so versicherte Organisator Dr. Hans-Jürgen Neeße – wird es im kommenden Jahr wieder eine Rallye für den guten Zweck geben,

von Martina Reckermann ■

www.lions.de/web/lc-berlin-kurfuerstendamm/lions-berlin-classic



Porsche Zentrum
Berlin-Potsdam



Herzenssache:

Die Sommertour des Classic-Rallye-Club

Die Mitglieder des Berliner Classic Rallye Clubs (CRC) schätzen die sportlichen Herausforderungen ihrer Touren. In diesem Frühjahr und Sommer war alles anders – aber trotz Corona voller Herz. Und mit viel Spaß.

In normalen Zeiten beginnt das Rallye-Jahr der leidenschaftlichen Old- und Youngtimer-Fans im Berliner Norden mit einer Frühjahrsrallye, die zwischen Sollzeit- und Gleichmäßigkeitsprüfungen, verschiedenen Orientierungsaufgaben und speziellen Wertungsprüfungen den Teams viel Erfahrung und motorsportliches Können abverlangt. Damit ist der CRC einer der wenigen Clubs in der Hauptstadt, die mit derartigen Aktivitäten – die stets einen hohen organisatorischen Aufwand erfordern – die sportliche Oldtimer-Szene herausfordern. Aber 2020 ist alles anders ... Nachdem die Frühjahrsrallye im April coronabedingt abgesagt werden musste, ließ diese Zwangspause dem rührigen Vorstand des CRC keine Ruhe. Das Ergebnis war eine „Wanderfahrt ohne Stoppuhr und Wertungsprüfungen“, berichtet Hannelore Wiltschinsky. Die erfahrene Sportleiterin des CRC hatte schon lange die Idee, eine solche Tour zu veranstalten, damit „alle Mitglieder des Clubs auf ihre Kosten kommen.“

Am 22. August war es dann soweit: 13 blank geputzte Oldies trafen sich zum Startfrühstück im Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg von Clubmitglied Christian Wolter am Saatwinkler Damm. Es schüttete wie aus Kannen. Aber kaum war der letzte Kaffee ausge-



trunken, verzog sich der Regen, und die Teams konnten auf ihre insgesamt 112 Kilometer lange Tour gehen. Über schattige Alleen und kleine Straßen führte die Strecke via Fürstenberg/Havel weiter ins mecklenburgische Dabelow. Und hier kommt das Herz ins Spiel! Mitten in der Waldlandschaft rund um den Brückentintensee liegt eine herzförmige Insel, in deren Mitte das 4-Sterne-Inselhotel schon auf die motorisierten Gäste wartete. „Ich habe lange geplant, dass einmal eine Tour zu dieser idyllischen Insel führt, aber das wurde erst möglich, nachdem die Zufahrtsstraße asphaltiert wurde“, so Hannelore Wiltschinsky, die besonders die Gastfreundschaft der Inselhotel-

Mannschaft um Barbara Karge hervorhebt. Nach dem Mittagessen und einem kräftigen Regenschauer unternahmen einige Teilnehmer noch einen Inselrundgang, bevor es über Lychen und Himmelfort stressfrei heimwärts ging.

Organisatorin Hannelore Wiltschinsky schaut nun schon in den Herbst: Am 17. Oktober wird es beim CRC gewohnt sportlich. „Imma an ne Havel lang“ ist das Motto der Tour ins Havelland, dann wieder mit den verschiedenen Wertungsprüfungen und sportivem Ehrgeiz.

von Johanna Vogtländer ■

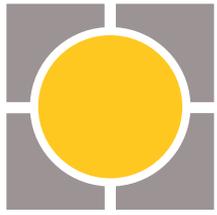
www.classic-rallye-club.de



Fotos: Gisela Dittrich

Wir prüfen und bewerten.

Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter

Unser Dienstleistungsspektrum:

Abt. Kraftfahrzeuge

z.B. HU/AU, Unfallgutachten,
Schätzungen, Leistungsmessungen

Abt. Arbeitssicherheit

z.B. Arbeitsmittelprüfungen, Arbeits-
schutzkontrolle

Abt. Qualitätssicherung

z.B. Werkstatt- Tests



030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de



Die größte Freiheit

Thomas Lundt, Lundt, Obermeister der Kfz-Innung Berlin und Inhaber der Sportwagenservice GmbH in Zehlendorf ist mit seiner Harley Davidson durch Nordamerika und Kanada getourt. Im Top Magazin Berlin erzählt er von seiner befreienden Tour und zieht eine Bilanz seines bisherigen Lebens.

Nun bin ich etabliert und schreibe auf weißem Papier – so lautet der Song von M. M. Westernhagen. Da bin ich heute auch, nach 39 Jahren Selbstständigkeit. Wie war der Weg dahin? Mit 27 Jahren, seit drei Jahren Kfz-Meister und immer dem Einkommen hinterher rennend, habe ich mich selbstständig gemacht. Zuerst mit Partner, der konnte meiner Geschwindigkeit nicht mithalten und stieg nach knapp vier Jahren aus. Da habe ich gemerkt, dass mein größtes Kapital in mir liegt. Wenn schon Autos reparieren, dann die richtigen Wagen. Ich war schon im Besitz eines Porsche Carreras 2,7 MFI von 1974 und dachte mir: darauf kann man aufbauen. Angefangen hat es mit einer kleinen Werkstatt und zwei Leuten 1981 in der Juliusstraße in Neukölln. Dann alleine vier Jahre Götzstraße in Tempelhof.

Inzwischen verheiratet und glücklich, eine tolle Frau, die uns nicht nur zwei tolle Kinder auf die Welt brachte, sondern auch zu hundert Prozent hinter mir steht und uns in jeder Hinsicht unterstützt und gefördert hat. In unserer Firma tätig, so brauchte ich ihr nicht zu erzählen welche Herausforderungen wir zu bewältigen haben. Dann 1989 der Weg nach Zehlendorf, wo wir heute noch sind. Wie durch ein Wunder wurden mit unserem Wachsen, wir haben dort mit drei Mitarbeitern angefangen, immer mehr Flächen um uns herum frei, so dass unserer Vergrößerung nicht viel im Wege stand. Heute sind wir 18 Menschen inclusive Familie, die alle mit ganzem Herzen ihre Arbeit an den uns anvertrauten Porsches sehr gut machen. Darüber vergingen bis heute viele Jahre, immer bergauf,



Thomas Lundt, Obermeister der Kfz-Innung Berlin und Inhaber der Sportwagenservice GmbH in Zehlendorf

Fotos: privat



ich Mittelamerika ausließ und von Georgia an der amerikanischen Ostküste losfuhr. Über die US 10 nach Los Angeles, dann an der Westküste nach Seattle, rüber nach Kanada ins Yucon Terotory bis Dawson City erreicht wurde. Ich habe mir alle anstrengenden Dinge, der über dreißigjährigen Selbständigkeit aus dem Kopf gefahren, ganz allein, was sich als die beste Lösung herausstellte. Dann von Dawson City in Richtung Westen nach Skagway, Alaska und von dort in gerader Linie über Saskatchewan, Milwaky und noch durch einige Staaten zurück nach Brunswick, Georgia. 27 Staaten und 18.330 Kilometer sind zusammengekommen und 42 Tage. Ich musste keinen Menschen auch nur wegen irgendetwas fragen, der blanke Reichtum. Das war allerdings nur möglich, weil ich meine Frau und Tochter, KFZ Meisterin, im Laden wusste und sicher war, dass das alles gut klappt.

Ohne die beiden Frauen wäre das nicht möglich gewesen. Wir haben übrigens in der ganzen Zeit täglich kommuniziert, jedoch nicht einmal über das Geschäft geredet.

Auch ich hielt Disziplin und habe trotz der Möglichkeit, nicht ein einziges Mal auf unser Konto geschaut. Diese Reise war die größte Freiheit, die ich jemals erlebt habe, völlig unabhängig, niemanden fragen zu müssen und so weiter.

Noch heute zehre ich von diesem Abenteuer, und es getan zu haben, hilft mir heute noch fast jeden Tag. Aus meinen täglichen Tages-Berichten, die ich über tumlr jeden Abend gepostet habe, hat unser Sohn ein schönes Buch gemacht. Ich habe meiner Familie viel zu verdanken.

Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit und mein Leben. Ich hoffe noch viele Menschen auf meinem Weg mitzunehmen.

von Thomas Lundt ■

www.lundtauto.de
www.kfz-innung-berlin.de

manchmal zu schnell, aber zu händeln. 2004 war die ehrenamtliche Position des Obermeisters der Berliner KFZ Innung vacant und ich habe mich dafür beworben, da ich der Innung viel zu verdanken habe. Ich bin gewählt worden und konnte eine gut aufgestellte Innung mit meinem Vorstand entwickeln.

Ich führe das Amt noch heute aus. Nach gut dreißig Jahren an der Selbständigenfront dachte ich mir: „Thomas, Du musst noch etwas Verrücktes in Deinem Leben tun.“

Da kam ich auf die Idee mit zwei Freunden von Mittelamerika nach Alaska zu fahren – auf meiner eigenen Harley Davidson. Wie es aber so kam, sagten die Herren kurzfristig ab. So kam es, dass

Luxus E Mobile sind noch rar gesät

Noch sind reine Elektroautos in der Oberklasse eher selten anzutreffen. Neben Elektroauto-Pionier Tesla bieten unter anderem die deutschen Premiumhersteller Porsche und Audi Fahrzeuge in diesem Segment an. Hinzu kommt mit dem Jaguar I-Pace ein schnittiger Elektro-SUV von der Insel.

Porsche 911 kennt man, aber Porsche Taycan? Der 911 ist für viele wohl der Inbegriff für einen Sportwagen. Sollen kleine Kinder einen Sportwagen machen, kommt das Ergebnis durchaus oft der charakteristischen Linienführung des 911er nahe. Als der Porsche 911 zu Beginn der 60er den 356 ablöste, gab es kritische Stimmen, die ihm solch eine Erfolgsgeschichte bis heute nicht zugebraut hätten. Ob das in einigen Jahren auch auf den Taycan zutreffen wird? Im September des vergangenen Jahres stellte Porsche den E-Sportwagen erstmals der Öffentlichkeit vor. Auf Basis der Konzeptstudie Mission E wurde der fast fünf Meter lange Viertürer entwickelt. Das erste voll elektrische Modell im Programm der Schwaben ist auch das erste Serienauto, welches mit 800 Volt Systemspannung arbeitet. Bisher waren 400 Volt Gang und Gäbe. Das viertürige Coupé ist in den drei Varianten 4S, Turbo und Turbo S erhältlich. Schon der seit Januar erhältliche 4S hat mit einer maximalen Motorleistung von 530 PS, einem Drehmoment von 640 Nm und einer Beschleunigung von 0-100 km/h in vier Sekunden respektable Eckdaten. Das alles



Foto: Pixabay

toppt der Turbo S noch einmal bei weitem. 761 PS Maximalleistung, ein beeindruckendes Drehmoment von 1 050 Nm und von 0-100 in nur 2,8 Sekunden dürften so manchen Supersportwagen stehen lassen. Mit konventionellem Antrieb ist aus dem eigenen Hause nur der 911 Turbo S minimal schneller. Der braucht für den Sprint auf die 100er Marke 0,1 Sekunden weniger. Fast 2,4 Tonnen bringt der Taycan auf die Waage und spielt damit in einer Klasse mit dem Panamera. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt

beim Topmodell 260 Stundenkilometer. Die Batteriekapazität von 83,7 kWh soll nach WLPT für eine Reichweite um die 400 km reichen. Während der 4S als Einstiegsmodell für 106 000 Euro angeboten wird, ist der Taycan in der stärksten Turbo S Variante ab 185 000 Euro erhältlich. Damit ist Porsche der Konkurrenz, zumindest was den Sektor der Sport- oder Gran Turismo Wagen betrifft, einen Schritt voraus. Denn bisher ist der Großteil der reinen Elektrofahrzeuge im Kleinwagensegment eingeordnet.

Foto: Tesla





Mit dem I-Pace hat der britische Automobilhersteller Jaguar Land Rover seit knapp zwei Jahren einen Elektro-SUV im Angebot. Der 4,7 Meter lange Fünftürer ist ab einem Preis von etwas über 77 000 Euro zu haben - dank temporär gesenkter Mehrwertsteuer bis Jahresende sogar noch für rund 2 000 Euro weniger. Je nach Ausstattungslinie klettert der Preis auf über 90 000 Euro. Durch den fehlenden Verbrennermotor wird Platz frei und die Fahrgastkabine rückt weit nach vorne. Das wirkt, zumindest von der Seite betrachtet, etwas gewöhnungsbedürftig. Mit dem 2,99 Meter langen Radstand wird aber für viel Platz im Innenraum gesorgt. So wird der I-Pace im Jaguar Prospekt mit einem Kofferraumvolumen von 656 Litern angepriesen. Ansonsten bietet der I-Pace ein durchaus gefälliges und je nach Blickwinkel sehr sportliches Design. Herzstück ist eine 90,2 kWh starke Lithium-Ionen-Batterie. Darauf bieten

die Briten eine dreijährige Herstellergarantie, bzw. garantieren eine maximale Laufleistung von 100 000 Kilometern. Der seit 2018 angebotene EV400 S verfügt über eine Systemleistung von 400 PS und insgesamt 696 Nm Drehmoment. Der Allradler, je ein 200 PS Motor sitzt an der Vorder- bzw. Hinterachse, sprintet trotz des Gewichts von über 2,2 Tonnen in 4,8 Sekunden von 0-100 km/h. Da schaut selbst mancher Sportwagen-Fahrer neidisch an der Ampel hinterher. Bei 200 Stundenkilometern ist Schluss. Neu ist seit diesem Jahr der EV320 SE, der über eine Systemleistung von 320 PS verfügt. Die Reichweite nach WLPT-Zyklus gibt Jaguar mit 470 Kilometern an, laut ADAC Eco Test soll diese eher 365 Kilometer betragen. Das ist für ein Stromer immer noch ein guter Wert. Beeindruckend ist auch das Fahrverhalten, welches durch optional dazu wählbare Luftfederung noch verbessert werden kann.

Vor über elf Jahren stellte Tesla bereits den Prototypen des Model S vor. Damals noch eher belächelt, haben die Amerikaner den großen Automobilkonzernen in Sachen Elektromobilität das Wasser abgegraben. Seit 2012 gebaut, war der Tesla Model S mehrere Jahre das meistverkaufte Elektroauto weltweit und konnte in der Oberklasse sogar den Benzinern den Rang des meistverkauften Autos 2017 ablaufen. Vor allem in Sachen Reichweite ist Tesla der Konkurrenz noch einen Schritt voraus. Als WLPT-Wert, wenn auch im Alltag unrealistisch, werden über 600 Kilometer angegeben. An den Tesla eigenen Supercharger Stationen können die Stromer sogar kostenlos geladen werden. Laut Hersteller soll hier in 15 Minuten der Bedarf für 214 Kilometer gedeckt werden. Optisch wurde der Tesla S zuletzt vor vier Jahren aufgefrischt. Dabei entfiel der angedeutete, und eigentlich unnötige, Kühlergrill. Neu wa-



Foto: Porsche

ren zudem LED-Scheinwerfer und ein HEPA-Filter mit Biowaffen-Schutzmodus, der schon im Model X zu finden war. Gerade für Technikfreaks ist der Tesla S besonders interessant. So verfügt jedes Modell über einen Internetzugang, über den Updates eingespielt werden können. Zudem sind seit 2016 alle Wagen mit acht Kameras und Ultraschallsensoren ausgestattet, die autonomes Fahren ermöglichen sollen. Die knapp fünf Meter lange Limousine ist derzeit in zwei Varianten erhältlich. In der insgesamt 795 PS starken Performance-Version treiben zwei Elektromotoren Vorder- und Hinterräder an. Mit 1140 Nm gelingt der Sprint von 0-100 Stundenkilometer in nur 2,5 Sekunden. Das ist Supersportwagen-Niveau. Zum Vergleich – der 1 500 PS starke Bugatti Chiron mit konventionellem Motor braucht nur 0,1 Sekündchen weniger. Zumindest in Sachen Höchstgeschwindigkeit rauscht der Chiron noch davon. Beim Tesla S ist bei 261 km/h bereits Schluss. Im Gegensatz zum Modell „Maximale Reichweite“ gibt Tesla beim Performance einen Wert von etwas unter 600 Kilometern an. Platz gibt es ebenfalls ausreichend. Optional gibt es zwei Notsitze im Kofferraum. Da der E-Motor bekanntlich weniger Platz als ein Verbrenner benötigt, bleibt selbst in dieser Konfiguration noch Platz für 150 Liter in der Fahrzeugfront. Tesla gibt den maximal verfügbaren Stauraum mit 804 Litern an. Das etwas günstigere Modell startet ab 79 990 Euro, während der Performance ab 96 990 zu haben ist.

Unter dem Namen e-tron vertreibt Audi seine Modelle mit rein batterieelektrischem Antrieb. Erster in Serie gebauter Stromer der Ingolstädter ist der e-tron GE. Der Oberklassen-SUV wurde 2018 in San Francisco vorgestellt und seit vergangem Jahr an die Kunden ausgeliefert. Optisch besticht der e-tron durch ein sportliches, aber auch sehr elegantes Erscheinungsbild. Ein SUV dieser Größe ist zudem besonders gut geeignet, die Akkus im Unterboden verschwinden zu lassen. Insgesamt 95 kWh Leistung stecken in den Lithium-Ionen-Batterien des e-tron 55, nutzbar sind davon 83,6. Der schwächere e-tron 50 verfügt dagegen über einen Nenn-Energiegehalt von 71kWh, davon 64,7 kWh nutzbar. Je nach Modell soll die Reichweite nach WLPT zwischen 336 und 436 Kilometern liegen. Topmodell ist ab diesem Herbst der e-tron Quattro S, der eine maximale Systemleistung von 503 PS abrufen kann. Doch auch der e-tron 50 hat noch 313 Pferdestärken in seinem Inneren schlummern. Trotz des Gewichts von um die 2,5 Tonnen gelingt der Sprint von 0-100 schon in 6,8 Sekunden. Der Quattro S benötigt 5,1 – im kurzfristigen Boos-Mode sogar nur 4,5 Sekunden. Dafür sind beim 50 und 55 zwei Elektromotoren verantwortlich. Das leistungsstärkste S-Modell verfügt sogar über drei Motoren, einen an der Vorder-, zwei an der Hinterachse. Der Beschleunigungsrausch endet beim Topmodell bei 210 km/h, während der e-tron 50 bis 190 Stundenkilometer beschleunigt werden kann. Der 4,9 Meter lange SUV bietet im

Innenraum ausreichend Platz, selbst auf den hinteren Plätzen können Passagiere mit Gardemaß bequem sitzen. Das Kofferraumvolumen gibt Audi mit 660 Litern an. Genau so edel wie sein Äußeres präsentiert sich der e-tron auch in seinem Inneren. Dazu kommt ein hoher Fahrkomfort, zudem neben der Stille im Fahrzeug auch die serienmäßige Luftfederung. Wer eine technische Spielerei mehr möchte, kann beim e-tron auf die Außenspiegel verzichten. Diese werden durch Kameras und zwei Bildschirmen ersetzt. In der Basisversion startet der e-tron 50 bei etwas über 67 000 Euro, für das Topmodell werden mindestens 91 435 Euro aufgerufen. Mit dem Sportback hat Audi zudem seit diesem Jahr noch eine Variante mit flach auslaufender Dachform in Angebot. Zukünftig wollen die Ingolstädter noch mehr.

Ende 2021 soll der e-tron GT, ein viertüriges Coupe mit der Antriebstechnik des Porsche Taycan, serienreif sein. Das Neuheiten Feuerwerk dürfte dann auch bei anderen Herstellern erst richtig losgehen. Hier möchte unter anderem Mercedes-Benz mit dem Luxus-Elektroauto EQS mitmischen. Mit Lotus möchte zudem ein etwas größerer Hersteller einen auf 130 Fahrzeugen limitierten E-Supersportler auf den Markt bringen. Eine Leistung von 2 000 PS soll den Lotus Evija zum stärksten Sportwagen der Welt machen. Und da dürfte selbst der Bugatti Chiron etwas zittern.

von Patrick Holzer ■

Herbst-Rallye nach Wittenberg und Dessau

Die 7. Rallye des Historischen Motorsportclubs Ritter von Kalebuz im ADAC (e. V.), Berlin, führte wie die Ausfahrt zuvor nach Sachsen-Anhalt: Diesmal standen Wittenberg und Dessau im Roadbook, das, wie die gesamte Rallye, von Kalebuz-Vizevorstand Uwe Johnen akribisch ausgearbeitet und vorbereitet worden war.



Die historische Bandbreite der besuchten Orte reichte diesmal vom 15. Jahrhundert in Wittenberg über das 18. Jahrhundert in Wörlitz bis zum 20. Jahrhundert in Dessau. Doch zurück in die Gegenwart. Am Freitagnachmittag, 11. September des Jahres 2020, sammelten sich die Teilnehmer zunächst bei Mitglied Christoph Geilen südlich vor Berlin, bevor es über teils holprige Landstraßen in die Lutherstadt Wittenberg ging. Der erste Höhepunkt: Nachtwanderung zu historischen Stätten auf den Spuren von Martin Luther und Lucas Cranach d. Ä. mit kompetenter Stadtführung. Der Besuch von Schloss und Gartenreich Wörlitz, ebenfalls beides kompetent geführt, stand Samstagvormittag auf dem Programm. Das Mittagessen wurde auf Gondeln gereicht. Erfreulicherweise spielte der Wettergott mit, so dass auch die Verdecke der zahlreichen Cabrios die ganze Zeit über geöffnet bleiben konnten.



Das traditionelle Quiz fand diesmal im Technikmuseum Hugo Junckers unter strenger Bewachung und ohne die sonst übliche Zuhilfenahme von Mobiltelefon und Google-Suche statt. Im Museum selbst zog vor allem die Ju-52 die Blicke der Rallye-Teilnehmer auf sich. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag hieß es wegen der vielen Programmpunkte: früh aufstehen! Jeweils um 8 Uhr musste das Frühstück im Luther-Hotel Wittenberg nicht etwa begonnen, sondern bereits beendet werden. Am Abschlussstag Sonntag ging es per Fähre nahe Coswig abermals nach Dessau, diesmal zur Führung durchs dortige Bauhaus und die nahen Meisterhäuser.

Entsprechend waren, wie schon auf früheren Club-Rallyes, nicht nur die Fahrzeuge der Rallye-Teilnehmer von historischem Wert, sondern auch die besuchten Stätten. Zurück nach Berlin und die anderen Heimatorte im Brandenburgischen ging es diesmal individuell. Am Ende waren alle Teilnehmer – einschließlich Club-Vorstand Karl Kraus und den jugendlichen Teilnehmern – hochzufrieden.

von Alexander von Gersdorff ■

www.automobilclub-kalebuz.de

Fotos: Alexander von Gersdorff



Die 15 Fahrzeuge der 28 Rallye-Teilnehmer nach Baujahr:

Porsche 356/1600 Cabrio 1959, Porsche 356 SC Cabrio 1964, Rolls-Royce Silver Cloud III 1964, Mercedes-Benz 280 SL („Pagode“) Cabrio 1967, BMW 1600-2 Cabrio 1970, BMW 3,0 CSA (E9) 1972, Fiat 124 Coupé 1972, Jaguar E-Type Cabrio 1973 („Last Edition“), Jaguar E-Type Cabrio 1973, Rolls-Royce Corniche Cabrio 1973, Mercedes-Benz 350 SL Cabrio (R107) 1977, VW Käfer 1303 LS Cabrio 1979, Mercedes-Benz „Wolf“ 240D 1983, Porsche 911 targa 1990, Mercedes-Benz 500 SL Cabrio (R129) 1991



Vorstell Bar

Pures in der Beavis Bar

Von Craftbeer haben Sie schon gehört, aber auch von Craftspirits? Rund 1.000 Spirituosen aus kleinen Brennereien, darunter allein 100 Gin-Sorten, kann man in der Beavis Bar in der Veteranenstraße 11 testen. Das Konzept dieser Bar in Mitte ist einzigartig, hier kann der Gast selbst mixen.

Zum Interview gab es einen Gin Tonic, bei dem man das Mischungsverhältnis selbst bestimmt, in Form von vier Gefäßen: zwei kleine Karaffen mit Gin sowie mit Tonic-Sirup, eine größere Karaffe mit Wasser und natürlich das Longdrink-Glas, gefüllt mit kugelförmigen Eiszwürfeln.

Die beliebtesten Cocktails?

Zu etwa je einem Drittel bestellen die Gäste hier Gin Tonics, Cocktails und pure Spirituosen wie amerikanischen Whiskey. Donnerwetter: Bei 100 verschiedenen Gins und sieben Tonic-Sirups gibt es allein 700 verschiedene Gin Tonic Kombinationen. Die beiden Inhaber Jon Cooper und Rik Lusing servieren die Drinks zum Mixen zusammen mit einem Messing-Strohalm und einem Umrührlöffel auf einem japanischen Tablett.

Das günstigste und das teuerste Getränk? 4 cl Genever „Dreupelkot“ von Pol aus Gent gibt es für 5,50 Euro. Ein 1984er

Calvados von Michel Huard kostet bei gleicher Menge 30 Euro.

Besonderheiten bei den Cocktails?

Relativ einfach von der Menge der Zutaten her, doch von gehobener Qualität. Von den 21 Cocktails auf der 87-seitigen Getränkekarte in Form eines dicken Buches gibt es allein fünf verschiedene Sorten von Manhattan. Jon und Rik verstehen sich nicht als Barmixer, sondern eher als Bibliothekare, die ihre Gäste am liebsten testen lassen und Kostproben verschiedener purer Spirituosen empfehlen. Ob Gin, Korn, Obstbrände, Wodka, Whiskey, Genever oder Calvados – sie kommen zwar aus aller Welt, stammen aber – so das Konzept der Beavis Bar – ausschließlich aus kleinen Destillieren.

Was gibt es zu essen?

Wildschweinterrine, Anchoviscreme, Oliven- und Thunfischpaste oder Forellenpaté auf Toast, Entensalami aus Giro-



Foto: Jon Cooper



Foto: Rik Lusing



Foto: Jon Cooper

Fotos: Dirk Lässig

na sowie als besondere Empfehlung ein Normandie-Frühstück. Das besteht aus Pont L'Évêque Käse und einem Calvados und kostet 13 Euro.

Die Einrichtung?

Ungewöhnlich für eine Bar, weil es hier weder dunkel ist, noch Ledersessel gibt. Stattdessen erinnert die Regalwand mit den Flaschen und Anstalleitern an eine Bibliothek. Die vielen Spirituosen werden attraktiv von unten beleuchtet. An den Wänden hat Jon Kunst gehängt, durch die es Referenzen zu Büchern und Partys gibt. Auf einem großformatigen Gemälde ist eine inzwischen geschlossene Buchhandlung in der Normandie zu sehen, die er sehr mochte, und auf einem Bild aus den 1960er Jahren sieht man junge Leute beim Tanzen. Bei Partys in der Beavis Bar können 30 bis 35 Personen feiern, doch brauchen Jon und Rik dann zusätzliches Personal. „Lieber sind uns eigentlich 20 Gäste, die genie-

ßen und mit denen wir uns unterhalten können.“

Betreiber?

Jon stammt aus den USA. Er ist in Arizona aufgewachsen und lebte längere Zeit in Italien. Von Beruf ist er Informatiker. Programmieren macht ihm auch als Barbetreiber Spaß, weshalb er die Regale mit den Spirituosen durch einen kleinen Einplatinen-Computer Modell Raspberry Pi steuert. In Zukunft möchte er das Kassensystem mit den Regalen so vernetzen, dass bei einer Getränkebestellung die Box mit der betreffenden Flasche aufleuchtet. Seine Leidenschaft für Hochprozentiges begann in den 1970er Jahren, als er sich in den Dolomiten für Grappa interessierte. Das war seine erste Erfahrung mit der Handwerkskultur des Destillierens bei kleinen lokalen Herstellern. Rik ist Fotograf und kommt aus den Niederlanden, wo er mit den verschiedenen Sorten des Wacholderschnaps

Genever vertraut wurde. Im Seebad Étretat in der Normandie betrieben die beiden zusammen mehrere Jahre lang ein Gästehaus mit fünf Zimmern und einer ganz kleinen Bar für die Hausgäste. Wenn sie für die Wintermonate zusperrten, ging es nach Berlin – „meine Lieblingsstadt“, so Jon. Als sie nicht mehr zwischen Deutschland und Frankreich pendeln wollten, erkoren sie Berlin zu ihrem ständigen Wohnsitz. Hier erfüllten sich die beiden Männer den Traum von einer eigenen Bar, die sie im Sommer 2018 eröffneten.

Musik?

3.500 Stücke umfasst die aktuelle Playlist, die von Ska- und Reggae-Musik über die italienische Sängerin Mina und jiddischen Wiener Liedern bis hin zu Gitarrenrock der 80er-Jahre und Bluegrass reicht. „Man weiß bei uns nie, was als nächstes kommt“, so Jon. „Doch sind wir keine Jazz-Bar und spielen auch keine kommerzielle Popmusik“.

Kundschaft?

Neugierige Leute, viele Stammgäste, ein internationales Publikum ganz verschiedener Altersgruppen und Berufe. Obwohl darunter - Jon scheint sie irgendwie anzuziehen - auffällig viele Informatiker sind. Man kann hier einen guten Abend schon für 15 Euro erleben. Es gibt Gäste, berichtet Jon, die einfach 60 Euro auf den Tisch legen und dazu sagen: „Schick mich auf eine tolle Reise!“ So ein Ansinnen mögen die Inhaber und kredenzen dann nicht nur einfach zwei Gläser Calvados, sondern lassen sich etwas ganz Besonderes einfallen.

Zukunft?

Bald sind 170 Whiskeysorten im Angebot. Dazu hat Jon viele Direktkontakte, z.B. zu kleinen Herstellern in Oregon, aufgebaut. Außerdem sind Rik und er dabei, einen beavis.shop zum Online-Bestellen für daheim einzurichten.

Geöffnet?

Geöffnet ist Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr.

von Gerald Backhaus ■

www.beavis.bar



Kleines Dorf, großer Geschmack: Mit regionalen Produkten und immer orientiert an der Saison, präsentiert Manuel Bunke in der Neuzeller Wilden Klosterküche jeden Monat ein neues Menü



Foto: Anna Limantava

Tolle Knolle

Zugegeben, einen Schönheitspreis wird die Rote Bete nicht gewinnen, aber auf die inneren Werte kommt es schließlich an. Und da erweist sich das blutrote Herbst-Winter-Gemüse als Kraftpaket, vollgepackt mit Vitaminen, Eisen, Folsäure, Kalium, Eisen und Antioxidantien. Und vielseitig ist es außerdem!

Spätestens seit Sternekoch Tim Raue im Sommer 2013 bei seinem Menü für das amerikanische Präsidentenpaar Obama und Kanzlerin Merkel zu Königsberger Klopsen einen Apfel-Rote-Bete-Salat auftrachte, gab das der Karriere der roten Knolle im Sternbereich des guten Essens einen kräftigen Schub. So mancher, der das Gemüse nur in Essig ertränkt aus dem Glas kannte, rieb sich verduzt die Augen. Aber da hatte die Wiederentdeckung der aromatischen, gesunden und farbtintensiven Knolle schon begonnen. Mit ihrem süßlich-erdigen Aroma bereichert Rote Bete viele Gerichte zwischen Amuse Gueule und Dessert. Sie schmeckt sogar als Smoothie oder im Kuchen. Manuel Bunke, weltgereister Chefkoch in der Wilden Klosterküche in Neuzelle im östlichen Brandenburg, schätzt an der gesunden, roten Rübe die Vielfältigkeit in der Verarbeitung. Durch den wunderbar erdig-fruchtigen Geschmack ergänzt

sie Fleisch-, Fisch- und Veggiegerichte gleichsam. Die Wunderrübe ist reich an Vitaminen und wird vom Küchenchef am liebsten ungeschält auf dem hauseigenen Zitronensalz im Ofen gegart. Erntefrisch, denn die tolle Knolle wächst vor der Tür im hauseigenen Garten. Ist der Appetit der Gäste größer als die Anbaufläche, bezieht Manuel Bunke Rote Bete aus dem KARUNA-Garten im Schlosspark Lieberose, wo seit diesem Frühjahr seltene und vom Aussterben bedrohte Gemüsesorten kultiviert und angebaut werden.

Die ersten kleinen Knollen kommen bereits im Frühsommer auf die Märkte, die Haupterntezeit der biologisch mit dem Mangold verwandten Rote Bete beginnt im Oktober. Mittlerweile gibt es diese kalorienarmen Powerknollen, die die Blutbildung, die Zellerneuerung und die Verdauung unterstützen, in unterschiedlichen Farben und Fruchtformen.

Jung als ‚Baby Beets‘ geerntet, sind sie besonders zart und aromatisch. Das Gemüse ist von Natur aus robust und kann lange gelagert werden, so dass es rund ums Jahr auf den regionalen Märkten zu haben ist. Es wird mit der Schale, der Wurzel und den Blattansätzen 40 bis 60 Minuten gekocht und erst danach geschält. Das verhindert das „Ausbluten“ der Knolle und erhält nicht nur die Farbe, sondern auch all die gesunden Inhaltsstoffe. Beim Verarbeiten ist es ratsam, Gummihandschuhe zu tragen. Mit Zitronensaft lässt sich allerdings die rote Farbe problemlos von den Händen entfernen. Übrigens akzeptiert der Duden inzwischen auch die Schreibweise Rote Beete. Die Knollen wachsen zwar in Beeten, aber der Name leitet sich vom lateinischen „beta“ (Rübe) ab.

von Brigitte Menge ■

www.wildelklosterkueche.de



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



VERKAUF BIS 01.01.2021 (LAUFZEITENDE)

Rubbellose

AUSSTRAHLUNG DER ZIEHUNG
07.01.2021
IM NDR-FERNSEHEN

AB SOFORT ERHÄLTlich!

1. CHANCE

2. CHANCE

20.000 €

Gewinnwahrscheinlichkeit
20.000 € = 1 : 1.700.000



3 x gleicher Betrag = Betrag 1 x gewonnen

1. Chance: Sofortlotterie

02-031-346-020

Gewinnwahrscheinlichkeiten
250.000 € = 1 : 1.700.000
Audi Q2 = 1 : 100.000

250.000 €
17 x Audi Q2

TV-Ziehung
am 07.01.2021

Glücks Rakete 2020

Losnummer

0465132



2. Chance: Endziffernlotterie

Spieltteilnahme ab 18 Jahren! Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

02-031-346-020

Lospreis **5 €**

EIN LOS - ZWEI CHANCEN

Neu: 12 Jahreszeiten in der Giesebrechtstraße

Die Idee, sich der Saisonalität intensiv zu widmen und eine Fine Dining Bar mit monatlich wechselnden Menüs zu eröffnen, stammt von den NEUMOND-Betreibern Tim Hansen und Vitali Müller sowie Küchenchef Kamel Haddad. Gemeinsam eröffneten sie nun das Restaurant 12seasons in der Charlottenburger Giesebrechtstraße. Die Karte besteht aus neun Gerichten, die jeden Monat komplett gewechselt werden: Immer mit höchster Qualität und Inspirationen aus der Natur und der modernen europäischen Küche.

www.12seasons.berlin



Foto: Florian Kottlewski

Tim Hansen, Kamel Haddad und Vitali Müller (v. l. n. r.)

Genuss-Zeit



Foto: Florian Kottlewski



Foto: Lena Siebrasse

Brechts: Grillboxen zum Liefern oder Mitnehmen

Ob Entrecôte, Fisch oder vegetarisch: Mit den neuen Grillboxen aus dem Brechts Steakhaus werden die Gäste selbst zu Grillmeistern. Die Spezialitäten können täglich von 12.00 bis 22.00 Uhr nach vorheriger Bestellung im Restaurant am Schiffbauerdamm abgeholt werden. Am besten schmecken sie natürlich auf dem Grill, doch auch die Zubereitung in der Pfanne oder im Backofen ist möglich. Geflügel, Krustentiere, Schmorbraten & Co. werden in nachhaltigen Isolierboxen verpackt. Diese sind zu 100% aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und können komplett im Papiermüll entsorgt werden. Für den Fleischgenuss im Brechts Steakhaus sorgt Küchenchef Christoph Ganzert. Die einfache Formel hinter seinem Erfolg bei den Gästen, denen er gern persönlich am Tisch begegnet: Fleisch aus artgerechter Haltung in höchster Qualität von Lieferanten seines Vertrauens.

www.brechts.de



GOLVET überrascht mit kreativen Innovationen

Das Sterne-Restaurant mit spektakulärem Rundumblick über die Neue Nationalgalerie und die Philharmonie auf den Potsdamer Platz hat in der coronabedingten Pause mit einem Relaunch seine Attraktivität weiter gesteigert: Seit Anfang September öffnet das GOLVET donnerstags bis samstags ab 17 Uhr die neu positionierte Bar und ab 18 Uhr seine offene Küche. Das Team lädt seine Gäste ein, zunächst mit einem aromatischen Drink von Barchef Andreas Andricopoulos an der Bar zu verweilen, die nun vis-à-vis der Terrasse in den Restaurantbereich integriert ist und ebenfalls einen 180-Grad-Ausblick über den Potsdamer Platz bietet. Wer möchte, kann bereits hier in den Genuss kleiner Kostproben aus der Küche des Küchenchefs Jonas Zörner kommen. Jonas Zörner hat sich im GOLVET innerhalb der letzten zwei Jahre vom Chef de Partie zum Küchenchef hochgearbeitet.

www.golvvet.de

The Circus: neues gastronomisches Konzept

Aus dem kleinen Hostel, in der Reinhardtstraße / Ecke „Am Zirkus“ wurde in 23 Jahren eine international bekannte Marke mit hohen Standards – mit einem Hostel, einem Boutique-Hotel und einem exklusiven Apartmenthaus. Nun startete das Team um Gründer Andreas Becker im Sommer 2020 eine umfassende Renovierung des Hotels. Das umfasst die Fassade, die künftig als spektakuläres Glanzstück am Rosenthaler Platz erstrahlen soll, die Renovierung aller Zimmer, die grundlegende Erneuerung der Ausstattung – unter anderem mit neuen Birkenstock Betten, der Installation einer Klimaanlage im ganzen Haus sowie die Neukonzeptionierung der Gastronomie. Die wird als Partner künftig Felix Mielke übernehmen, der mit seinem Schüsseldienst in Schöneberg seit April 2019 die Imbiss-Kultur revolutioniert und mit seiner Idee auch den Gault&Millau beeindruckte.

www.circus-berlin.de

Neuer Restaurantler im theNOname

theNOname-Geschäftsführerin Janina Atmadi holte Mathias Raue als Restaurantleiter in das Team um Küchenchef Vincenzo Broszio und Sommelier Steve Hartzsch. Dem Servicehandwerk verschrieben, arbeitet Mathias Raue schon lange in der Gastronomie. Verschiedene Stationen in Berlin schulten sein Verständnis, bevor er 2012 ins Restaurant Volt wechselte, eines der kulinarischen Aushängeschilder der Hauptstadt. 2019 übernahm er dort die stellvertretende Restaurantleitung.

www.the-noname.de



Mathias Raue

Foto: Florian Kottlewski

von Brigitte Menge ■

SEPTEMBER SPIELPLAN

FR 25.09. 20:15 PREMIERE: Alles auf Anfang Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) Folge 128
 SA 26.09. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SO 27.09. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 MI 30.09. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

OKTOBER SPIELPLAN

DO 01.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 FR 02.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SA 03.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SO 04.10. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 MI 07.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 DO 08.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 FR 09.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SA 10.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SO 11.10. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 MI 14.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 DO 15.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 FR 16.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SA 17.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SO 18.10. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

FR 23.10. 20:15 PREMIERE

Uschi im Wunderland • GWSW 129

SA 24.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 SO 25.10. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 MI 28.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 DO 29.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 FR 30.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 SA 31.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

NOVEMBER SPIELPLAN

SO 01.11. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 MI 04.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 DO 05.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 FR 06.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 SA 07.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 SO 08.11. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 MI 11.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 DO 12.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 FR 13.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 SA 14.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 SO 15.11. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 MI 18.11. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 DO 19.11. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 FR 20.11. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SA 21.11. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 SO 22.11. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128
 MI 25.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 DO 26.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 FR 27.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 SA 28.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129
 SO 29.11. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

**Weitere Termine und Karten unter
www.primetimetheater.de**

Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin



Liebe Freundinnen und Freunde des Prime Time Theaters,

seit dem 10. September dürfen wir Sie wieder auf unserer schönen Bühne und in unserem neuen RAZ Café im Wedding begrüßen – endlich! Nach dem plötzlichen Stopp unseres Betriebs im März haben wir unsere Energie darauf verwendet zu planen, wie es bei uns weitergehen kann ... und optimistisch zu bleiben. Wir sind stolz und glücklich, dass wir unsere Kreativität und Spielfreude erhalten haben, dass wir mitten in der Krise sogar noch ganz neue Wege gehen konnten: mit Aufführungen live im Strandbad Plötzensee, mit verfilmtm Theater im Kino oder mit unserer großen Danke-Aktion für die Corona-Heldinnen und -Helden Ende August. All das wäre aber nicht möglich gewesen ohne die Hilfen, die uns aus öffentlicher Hand zukommen, vor allem aber auch jene, die wir durch Spenden unserer Fans entgegennehmen durften. Gerade hierfür möchten wir uns hier noch mal von ganzem Herzen bedanken, und auch für allen ideellen Support: für aufmunternde Worte, Unterstützung mit Herz, in Rat und Tat. Natürlich haben wir den Sommer auch genutzt, um Hygienekonzepte auszuarbeiten, die Sie als unsere Gäste und uns so gut wie möglich schützen können. So fühlen wir uns bestens gerüstet, bei uns an der Müllerstraße jetzt wieder durchzustarten und Ihnen eine verdiente fröhlich-unbeschwerte Auszeit zu schenken. Denn: Das Wichtigste im Leben, neben der Liebe und der Gesundheit, ist und bleibt auch und gerade jetzt der Humor.

bleiben Sie, Ihre Familien und Freunde gesund! Bis bald!

Ihr Oliver Taurat
Intendant Prime Time Theater



Das Geheimnis um einen Geheimagenten der besonderen Art wird jetzt gelüftet, einen im Dienste des Weddings:

Während der James Bond-Blockbuster „Keine Zeit zu sterben“ Corona-bedingt noch auf sich warten lässt,

geht bald ein Berliner „Gassenhauer in spe“ an den Start. Das Prime Time Theater bringt „Keine Zeit für Piccolo“, und zwar ausnahmsweise einmal nicht zuerst vor das Live-Bühnenpublikum im eigenen Hause, nein! Es geht gleich

auf die Kinoleinwand mit der Story, die sich als Road-movie-Abenteuer quer durch die Stadt entwickelt. Angelehnt ist das Werk in Parodie an ‚007‘, „aber eigentlich irgendwo zwischen ‚Bond‘ und ‚Lola rennt‘ – oder besser: ‚Uschi rennt‘“, beschreibt Regisseur Julian Kauf. Uschi Sonne, Kultfigur der Prime Time Theater Sitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“, ist auf der Flucht: Sie hatte bei der Schönheitsköniginnenwahl zur Miss Wedding eine Zuckerbombe eingeschmuggelt, um sich als Gewinnerin die Aufmerksamkeit ihres Ex‘ Harry zu sichern. Völlig unfähig ohne ihre sonst üblichen Highheels zu laufen, muss sie die unterschiedlichsten Wege und Mittel probieren, um den Ermittlern zu entkommen. Zeit für das sonst so gern genossene Piccolöchen hat sie dabei natürlich nicht. Das Prime Time Theater verspricht eine wilde Verfolgung mit viel Berlin-Charme und großen alten und neuen Liebesgeschichten. **Start ist ab 24.09. in allen CINEPLEX-Kinos in Berlin und Brandenburg.**



prime
time
theater

DU BIST BERLIN?

www.primetimetheater.de

wir ooch.

Wieder ins Museum

Wohl selten ist die Öffnung von Museen und Galerien so erwartet worden wie jetzt. Die Begeisterung ist bei Künstlern und Besuchern gleichermaßen zu spüren. Sie beschert der Hauptstadt wachsende Bewegung und den Blick auf vielfältige Kunst. Im Folgenden eine kleine Auswahl.

Features – 10 Sichten auf Berlin

Die Nikolaikirche im gleichnamigen Viertel nahe der Spree ist schon für sich ein sehenswerter Ort – aktuell bietet sie zudem großflächigen Wandbildern Raum: Zehn in Berlin lebende deutsche und internationale Künstler*innen nahmen dafür Entwicklungen und Debatten der Stadt in den Blick und erarbeiteten jeweils ein neues, großformatiges Bild.

Ergänzend widmen sich die traditionellen Freitags-Konzerte mit Klängen und Performances jeweils einem der ausgestellten Werke und laden im Anschluss zum Gespräch.

Bis zum 22. November 2020
Nikolaikirche Berlin-Mitte
www.stadtmuseum.de



Norbert Bisky: Baile Berlin, 2020, Öl auf Leinwand, 200 x 460 cm, courtesy KÖNIG GALERIE, Berlin/London/Tokio



Petra Trenkel: Das Flugfeld, 2020, Öl auf Leinwand, 180 x 370 cm

© VG Bild-Kunst | Foto: Bernd Borchardt

© VG Bild-Kunst. Foto: Jannes Linders



Foto: Jia Li



Foto: n.b.k. / Jens Ziehe

Ausstellungsansicht Neuer Berliner Kunstverein, 2020

Carver Audain: Lost in America, Set-a-Spell US Idiomatic, Countrified, 2018, found flag, rocking chair, cinder blocks

Herta Müller. Die große Melancholie ...

Ein Blickfang an der Fassade des Neuen Berliner Kunstvereins in der Chausseestraße: Worte und Reime – schließlich bleibt „ein Echo im Kopf“ (Herta Müller).

Seit 1989 widmet sich die Literatur-Nobelpreisträgerin von 2009 neben ihren literarischen Werken dem Verfassen von bildkünstlerischen Texten. Wörter und kleine Bildelemente aus verschiedenen Druckerzeugnissen verknüpft Müller so, dass in ihrer Abfolge rhythmisierte, oft auch reimende, kurze gedicht-ähnliche Texte entstehen.

In den Innenräumen der Galerie: „Lost in America“ – eine Schau mit Werken US-amerikanischer Kunst seit 1937 bis heute, deren Blick insbesondere auf die politischen Verhältnisse gerichtet ist.

Bis zum 31. August 2021, Herta Müller. Die große Melancholie ...
Vom 1. Oktober 2020 bis zum 10. Januar 2021, Lost in America
Neuer Berliner Kunstverein
www.nbk.org

© Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett / Volker-H. Schneider



Hendrick Goltzius: Phaeton, 1588, Kupferstich auf Vergépapier

Wir heben ab!
Bilder vom Fliegen von Albrecht Dürer bis Jorinde Voigt

Der lang erwarteten Eröffnung des Berliner Großflughafens BER entgegensehend, hebt thematisch auch das Kupferstichkabinett ab und schöpft dabei aus den reichen Beständen der eigenen Sammlung. Rund 80 Zeichnungen, Druckgrafiken und Werke der Buchkunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart zeigen facettenreich den Menschheitstraum vom Fliegen.

Zu sehen sind Werke von etwa 60 Künstlern – darunter Albrecht Dürer, Rembrandt van Rijn, Francisco de Goya, Eugène Delacroix, Max Klinger, Otto Dix, Eberhard Havekost und Jorinde Voigt.

Vom 30. Oktober 2020 bis zum 21. Februar 2021
Kupferstichkabinett
www.smb.museum

„KONTINENT – Auf der Suche nach Europa“
Eine Ausstellung von OSTKREUZ – Agentur der Fotografen und der Akademie der Künste

Die Themen der Arbeiten reichen von Identität und Sicherheit über Renationalisierung, Migration und Integration bis hin zu Humanismus und Demokratie.

„KONTINENT“ möchte fruchtbare Impulse für die gegenwärtige Debatte über Europa bieten und fragt u. a.: Was verbindet uns? Wie leben wir zusammen? Wer ist mit „Wir“ gemeint, wenn von einem „Wir“ in Europa gesprochen wird?

Vom 2. Oktober 2020 bis zum 10. Januar 2021
Akademie der Künste / Pariser Platz
www.ostkreuz.de
www.adk.de



Foto: Dawin Meckel/OSTKREUZ

Dawin Meckel: Pindar Street, 2017, aus der Serie Die Wand, 2017/2018



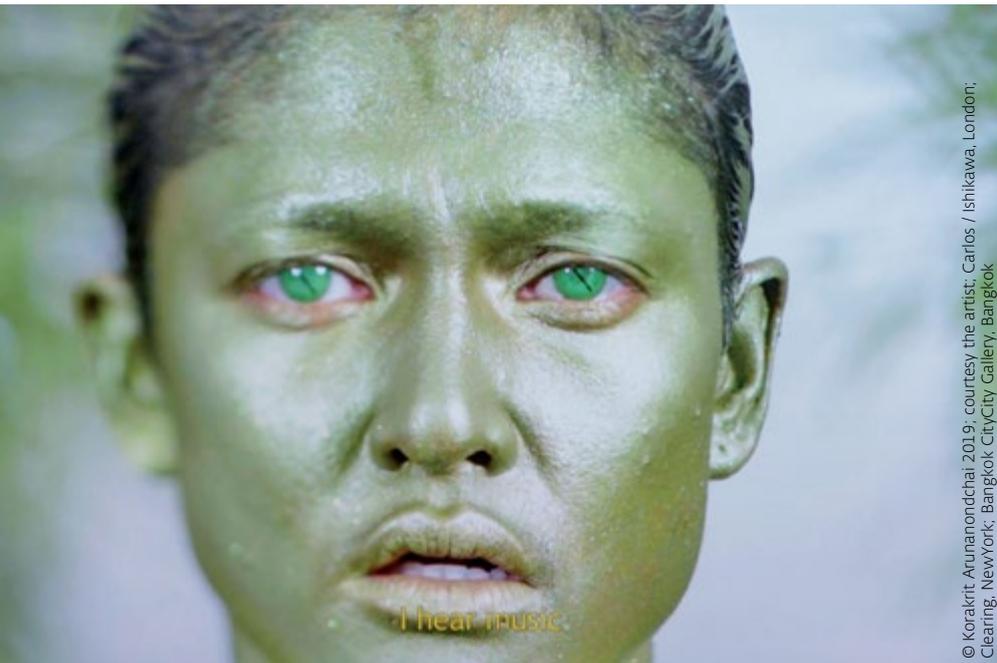
Foto: Sunil Gupta, VG Bild-Kunst, Bonn 2020; all rights reserved, DACS 2019

Masculinities: Liberation through Photography

In einer Zeit, in der sich klassische Männlichkeitsbilder in der Krise befinden und Begriffe wie „toxische“ und „fragile“ Männlichkeit gesellschaftliche Diskurse prägen, bieten über 300 Arbeiten von 50 internationalen Künstler*innen ein Panorama der filmischen und fotografischen Auseinandersetzung mit dem Maskulinen in all seiner Widersprüchlichkeit und Komplexität.

Vom 16. Oktober 2020 bis zum 10. Januar 2021
Gropiusbau
www.berlinerfestspiele.de

Sunil Gupta: Untitled 22, aus der Serie Christopher Street, 1976



© Korakrit Arunanondchai 2019; courtesy the artist; Carlos / Ishikawa, London; Clearing, NewYork; Bangkok CityCity Gallery, Bangkok

Korakrit Arunanondchai, *With history in a room filled with people with funny names 4*, 2017

Magical Soup
Medienkunst aus der Sammlung der Nationalgalerie, der Friedrich Christian Flick Collection im Hamburger Bahnhof und Leihgaben.

In den Rieckhallen des Hamburger Bahnhof werden sowohl zentrale Werke der Sammlungen als auch, ergänzend, Leihgaben der jüngsten Künstlergeneration gezeigt, deren gemeinsamer Ausgangspunkt das Verhältnis von Ton, Bild und sozialem Raum ist.

„Magical Soup“ erkundet die Macht und Magie, mit der Bilder Sound, Musik und Sprache Wirklichkeit erzeugen, zu Tage bringen oder verbergen.

Bis zum 3. Januar 2021
Hamburger Bahnhof
www.smb.museum.de

Moderne und Refugium – Georg Kolbe „Sensburg“ als Architekturdenkmal der 1920er-Jahre

Das vor 70 Jahren gegründete ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Bildhauers Georg Kolbe selbst ist Mittelpunkt der Ausstellung: Für den einstigen Besitzer und Bauherrn, der als Künstler eine enge Beziehung zur sachlichen Architektur und ihren Protagonisten der 1920er-Jahre pflegte, stand das Gebäude in der Sensburger Allee stets in direktem Bezug zu seinem bildhauerischen Schaffen.

Anhand bislang ungesehenen Archivmaterials spürt die Schau dem Zusammenspiel von Raum und Skulptur nach, welches Kolbe zeit lebens sehr wichtig war.

Bis zum 10. Januar 2021
Georg Kolbe Museum
www.georg-kolbe-museum.de



© Bildarchiv Georg Kolbe Museum; Foto: Enric Duch

Georg Kolbe mit seiner Enkelin Maria von Tiesenhausen, um 1932



Georg Kolbe Museum, 2016

© Bildarchiv Georg Kolbe Museum; Foto: Enric Duch

von Sophia Lindt ■

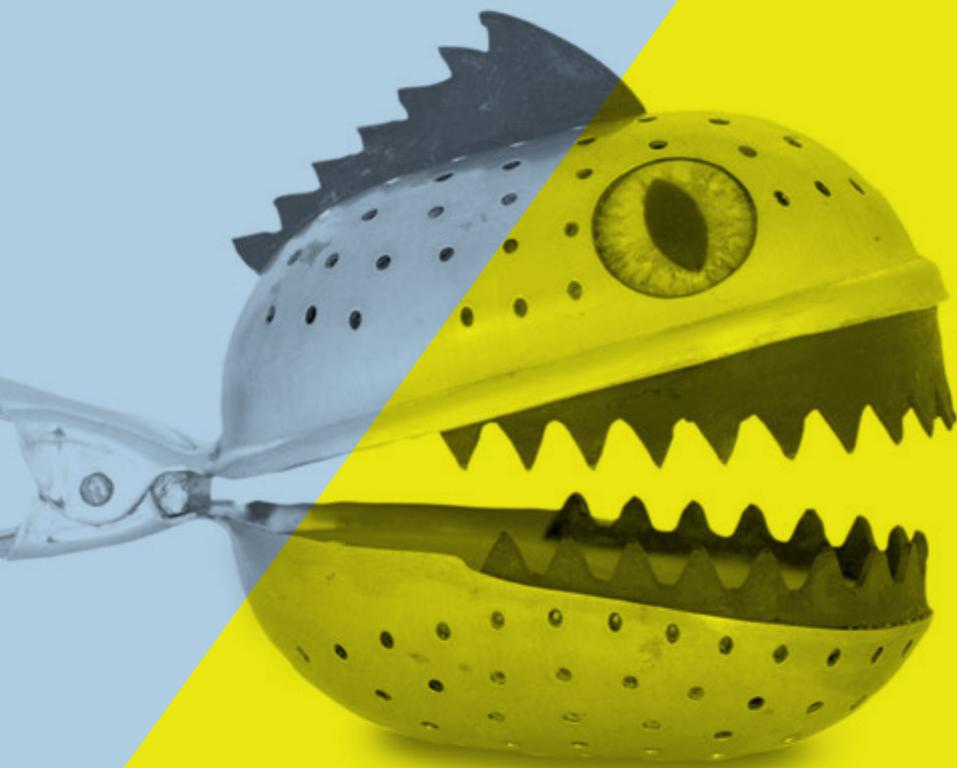
ARTS & CRAFTS DAYS

ZEUGHAUS

MESSE IM
KÜHLHAUS
BERLIN

KUNST
HANDWERK
DESIGN

SONDERAUSSTELLUNGEN
HAWK-GESTALTUNG UND
HAUS BRANDENBURG



12.-15.
NOVEMBER
2020

WWW.ZEUGHAUSMESSE.DE

Neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum



Blick auf den Willkommenspunkt und den Themenraum „Tora“

© Jüdisches Museum Berlin, Foto: Roman März

Neu eröffnet hat das Jüdische Museum Berlin nach über zweieinhalb-jährigem Umbau mit einer neuen Dauerausstellung im Libeskind-Bau. Auf 3.500 Quadratmetern zeigt sie die Geschichte der Juden in Deutschland vom Mittelalter bis in die Gegenwart mit neuen Schwerpunkten und neuer Szenografie. Die Ausstellung Jüdische Geschichte und Gegenwart in Deutschland wird von

einem 20-köpfigen Team des Jüdischen Museums Berlin konzipiert und von der Arbeitsgemeinschaft chezweitz GmbH/Hella Rolfes Architekten BDA gestaltet. Die vorherige Dauerausstellung war seit Eröffnung des Museums im Jahr 2001 zu sehen. Bis zur Schließung im Dezember 2017 hatte sie über elf Millionen Besucher.

www.jmberlin.de

EMOP Berlin 2020 — European Month of Photography

Vom 1. bis zum 31. Oktober 2020 findet die 9. Ausgabe des EMOP Berlin — European Month of Photography statt. Mehr als 100 Berliner Museen, Galerien, Kulturinstitutionen, Botschaften, Off-Spaces, Projekträume und Fotografie-Schulen bieten ein breit gefächertes Angebot an Ausstellungen und Veranstaltungen, die das beliebte wie gefeierte Medium in seiner ganzen Vielseitigkeit zeigen. Schwerpunktthema ist in diesem Jahr Europa — Identität, Krise, Zukunft. Zudem sind weitere Themenkomplexe wie 30 Jahre Wiedervereinigung und 100 Jahre Groß-Berlin sowie klassische Genres wie Portrait-, Architektur- und Modefotografie vertreten. In diesem Jahr arbeitet Kulturprojekte Berlin mit der Akademie der Künste zusammen: die EMOP Opening Days werden vom 2. bis zum 4. Oktober am Pariser Platz präsentiert.

www.emop-berlin.eu

Kultur-Zeit

Baubeginn Jüdischer Garten

Die Bauarbeiten zum Jüdischen Garten in den Gärten der Welt haben begonnen. Als 11. großer Themengarten ergänzt dieser Garten den Dialog der Kulturen, Religionen und Weltanschauungen. Neben dem Orientalischen und Christlichen Garten wird mit dem Jüdischen Garten die dritte und älteste monotheistische Weltreligion mit ihrem spezifischen Naturverständnis dargestellt, wonach die Natur nicht Mittel, sondern eigenständiger Zweck der Schöpfung ist. Natur ist Leben, Sinnlichkeit, Üppigkeit und der Obhut des Menschen anvertraut. Dieses Prinzip wird im Jüdischen Garten nach und nach erkennbar werden. Neben Platz- und Wegeflächen sowie zwei skulpturalen Kunstwerken werden im ersten Schritt Gewächse, die eng mit jüdischem Leben verbunden sind, gepflanzt. Ausgewählt wurden z. B. Obstbäume, Buchen, Feigen, Mandeln, Magnolien, Kastanien und Ulmen. Die Eröffnung des Gartens ist für 2021 geplant.

www.gaertenderwelt.de

ON AIR. 100 Jahre Radio

Es war nie weg, aber aktuell erlebt es eine regelrechte Renaissance: das Radio. Es liefert verlässlich Information, gibt uns Struktur und begleitet uns durch den Tag. Was heutzutage selbstverständlich erscheint, war vor 100 Jahren eine Sensation: Am 22. Dezember

1920 spielten Reichspostmitarbeitende der Hauptfunkstelle Königs Wusterhausen bei Berlin ein historisches Weihnachtskonzert — die erste öffentliche Rundfunkausstrahlung in Deutschland. Zum 100-jährigen Jubiläum beleuchtet die Ausstellung ON AIR. 100 Jahre Radio im Museum für Kommunikation Berlin bis zum 29. August 2021 Geschichte und Zukunft des ersten elektronischen Massenmediums der Welt. Beim Rundgang durch die Ausstellung begegnen die Besucher*innen rund 200 Objekten, die von den technischen Grundlagen und den Anfängen des Rundfunks über dessen Rolle in der NS-Zeit bis zur Neuordnung im geteilten und dann wiedervereinten Deutschland erzählen.

www.mfk-berlin.de



© Museum für Kommunikation Berlin

Digitale Zeitreise in das Jahr 1945 geht in die Verlängerung

Vom 2. Mai, der Kapitulation Berlins vor der Roten Armee, bis zum 2. September, dem internationalen Tag des Kriegsendes, lud Kulturprojekte Berlin auf eine digitale Zeitreise in den Frühling 1945 ein. Mit dem Digitalprojekt „75 Jahre Kriegsende – Befreiung Europas vom Nationalsozialismus“ hat die landeseigene Gesellschaft an die nationalsozialistische Gewaltherrschaft und deren Folgen ebenso wie an die Verdienste der Alliierten bei der Befreiung Europas vom Nationalsozialismus erinnert. Aufgrund der großen Nachfrage wird die virtuelle Ausstellung „Nach Berlin“ bis zum 31. Juni 2021 verlängert und weiter auf www.75jahrekriegsende.berlin erlebbar sein. Die Inhalte der Ausstellung, ihre Themenschwerpunkte, Essays und Bilder können ab sofort auch in der neu erschienenen Publikation „Nach Berlin. Das Ende des Zweiten Weltkriegs – Alltag, Politik, Folgen“ entdeckt werden. Erhältlich im Kulturprojekte-Shop und im Buchhandel.

www.75jahrekriegsende.berlin

Mit Abstand die spannendsten Krimis

Nach der Sommer-Open Air Saison startet auch die neue Theaterspielzeit 2020/21 im Berliner Kriminal Theater wieder. Auf dem Spielplan stehen die Thriller-Highlights von Sebastian Fitzek wie DIE THERAPIE, DER SEELENBRECHER und PASSAGIER 23. Bei der Kreuzfahrt Story geht es um 3.000 Passagiere, ein traumatisiertes Mädchen, ein zutiefst verstörter Polizeipsychologe – und ein Mörder auf der Jagd. 23 sind es jedes Jahr weltweit, die während einer Reise mit einem Kreuzfahrtschiff verschwinden. 23, bei denen man nie erfährt, was passiert ist. Noch nie ist jemand zurückgekommen. Bis jetzt, bis auf Anouk, einem Mädchen, das vor einem halben Jahr mit seiner Mutter verschwand. Anouk, die wiederauftaucht. In ihrem Arm hält sie einen Teddybär... Aber es ist nicht ihr eigener. Weiterhin auch im Spielplan: die Kriminal-Komödie DER TATORTREINIGER. Selbstverständlich werden alle Vorstellungen unter Wahrung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften gezeigt, sodass alle Zuschauer die Vorstellungen mit einem sicheren Gefühl genießen können.

www.kriminaltheater.de



DER TATORTREINIGER

von Tina Feix und Brigitte Menge ■

Winterauszeit in Neuhardenberg

Ein Besuch von Schloss Neuhardenberg lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Mit Schloss, Landschaftspark und Schinkel-Kirche gehört das Ensemble in Märkisch Oderland zu den bedeutendsten Zeugnissen preußischer Bau- und Gartenkultur. Im Herbst und im Winter entfaltet der Park, der von Peter Joseph Lenné und Hermann Fürst von Pückler gestaltet wurde, einen ganz besonderen Reiz. Zwischen majestätischen Bäumen, weiten Wiesen und Seen öffnen sich bei Spaziergängen immer neue Blickachsen. Das Kulturprogramm der Stiftung Schloss Neuhardenberg lockt mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und Gesprächen jährlich tausende Besucher. Im Landgasthaus Brennerei bietet die Schlossküche regionale, modern interpretierte Kulinarik.



Logieren im Schlosshotel

Was gibt es Schöneres als die Wintertage in der Natur und stilvollem Ambiente zu genießen? Das Hotel Schloss Neuhardenberg lädt mit dem Arrangement „Winterauszeit“ vom 1.11.2020 bis 31.3.2021 zu einem Aufenthalt ein. Darin enthalten sind eine Übernachtung

mit reichhaltigem Verwöhn-Frühstück sowie ein 3-Gang-Menü mit Weinbegleitung, Wasser und Kaffee. (Ab 259 Euro für zwei Personen im DZ, die Verlängerungsnacht kostet 129 Euro).

www.schlossneuhardenberg.de

Anzeige

top events

Liebe Leserinnen und Leser,
bei Redaktionsschluss war nicht absehbar, wie lange welche
Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Corona-Pandemie
bestehen bleiben. Wir bitten Sie deshalb zu prüfen, ob die jeweilige
Veranstaltung stattfindet.
Herzliche Grüße von Ihrem Top Magazin Berlin Team.

23.10. –
22.11.

„Stars in Concert“

Die Stars entführen auch im 23ten Jahr das Publikum im Berliner Estrel Showtheater wieder in die glitzernde Welt des Showbusiness. Dabei spielt die fulminante Show mit der perfekten Täuschung: Die weltbesten Doppelgänger bringen Legenden der Musikgeschichte wie Elvis Presley, Marilyn Monroe, Tina Turner, Louis Armstrong Rod Stewart oder Whitney Houston bis hin zu Madonna, Amy Winehouse oder Robbie Williams live auf die Bühne. Optik und Stimme sind so authentisch, dass die perfekte Illusion entsteht, die Weltstars seien leibhaftig auf der Bühne. Vom 25.11. bis zum 27.12. ist übrigens wieder das Christmas-Special zu Gast.

www.stars-in-concert.de



Foto: Angela Regenbrecht

Bis zum
18.10.

Gottes Lebenslauf

02.10. –
25.10.

RIO REISER – Mein Name ist Mensch

Das Schlosspark Theater eröffnete seine 12. Spielzeit mit einer deutschsprachigen Erstaufführung: der satirischen Komödie „Gottes Lebenslauf“ von Jean-Louis Fournier. Dieter Hallervorden spielt Gott, Peter Bause ist als Personaldirektor einer großen Firma zu sehen. Unterstützt werden die beiden Protagonisten von drei Engeln. Die Story: Gott ist gelangweilt, weil er fast alles erschaffen hat. Die Vorstellungen bis 18. Oktober sind montags bis samstags 20 Uhr, sonntags 16 Uhr zu sehen. Die nächste Produktion ist „Ein deutsches Leben“ mit Brigitte Grothum in der Hauptrolle, die bis zum 17. Januar 2021 zu sehen ist.

www.schlossparktheater.de

Im Oktober nimmt die Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater die Produktion „Rio Reiser – Mein Name ist Mensch“ wieder auf. Ursprünglich sollte die Wiederaufnahme schon im Sommer stattfinden. Nun ist es coronabedingt der Herbst geworden. Als Rio Reiser steht Philip Butz auf der Bühne, der schon im vergangenen Jahr für diese Rolle Standing Ovations bekam. Er trägt den Abend und singt knapp 30 Songs. Vom Regisseur gibt es viel Lob für ihn: „Er ist darstellerisch sehr flexibel und hat auf der großen Bühne des Schiller Theaters eine ausgeprägte Präsenz“, streicht er heraus. Tickets sind ab 16 Euro erhältlich.

www.komoedie-berlin.de

12.11. –
15.11.

24.Zeughaus- messe zu Gast im Kühlhaus Berlin

Auf der Zeughausmesse verkaufen und präsentieren rund 110 erstklassige Künstler, Handwerker und Designer stilvolle Hüte, ausgefallene Keramik, außerge-



Foto: DERDEHMEI/Urbschat



Foto: Franziska Strauss



Foto: Christian Borth Paris

wöhnlichen Schmuck, strahlende Glasobjekte und weiteres mehr. Hier finden Sie eine große Auswahl an außergewöhnlichen, formschönen und beständigen Gebrauchsgegenständen. Im Kühlhaus Berlin mit seiner modernen Industriearchitektur ist die Messe zu Gast während der Sanierung des Zeughaushofs im Deutschen Historischen Museum. Veranstalter der Messe ist der Berufsverband Angewandte Kunst Berlin/Brandenburg e. V.
www.zeughausmesse.de

diesem Jahr in aller Ruhe die Vorfreude auf Weihnachten genießen. Vom 20. November bis zum 10. Januar 2021 lädt der Christmas Garden Berlin unter freiem Himmel täglich von 16:30 Uhr bis 22:00 Uhr zum Entdecken und Staunen ein. Der Vorverkauf läuft ab sofort und bietet die Möglichkeit, sich bereits jetzt Tickets für die Wunsch-Einlasszeiten zu sichern. Karten gibt es auf:
www.christmas-garden.de

Bis zum
07.02.21

GOLDEN YEARS

Damals wie heute heißt es: „In Berlin vor allen Dingen – Wintergarten!“ Nach dem fulminanten Erfolg von „20 20 – Die 20er Jahre Varieté Revue“ kommen nun die GOLDEN YEARS ins Wintergarten Variété Berlin und bieten erneut einen schillernden Abend im Gestern und Heute. Nicht als „Fortsetzung“ gedacht, befasst sich diese neue opulente Showproduktion erneut mit den Golden Twenties des vergangenen Jahrhunderts und zeigt gleichzeitig die volle Power der hohen Unterhaltungskunst der heutigen Zeit. Tickets ab 32 Euro.

www.wintergarten-berlin.de

20.11. –
10.01.21

Christmas Garden Berlin

Im kommenden Winter feiert der Christmas Garden Berlin sein fünfjähriges Jubiläum. Dank neu konzipiertem Rundweg, unzähligen aufwendig illuminierten Installationen und Millionen von Lichtpunkten können die Besucher auf dem weitläufigen Freigelände des Botanischen Gartens Berlin auch in



Foto: Michael Clemens



Foto: Samira Redmann

WINTERGARTEN

W WIE VARIÉTÉ



GOLDEN YEARS

DIE 20ER JAHRE

VARIÉTÉ REVUE

№ 2

23. September - 7. Februar

www.wintergarten-berlin.de

Ticket-Hotline: 030 - 588 433 | Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin



Herausgeber

TMM Magazine GmbH, Franklinstraße 11, 10587 Berlin
 Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck, (V. i. S. d. P.)
 Tel.: 030 / 235 99 51 81, Fax 030 / 235 99 51 88, www.tmm.de

Redaktionsleitung

Martina Reckermann
 E-Mail: redaktion-berlin@tmm.de

Redaktion

Christian Achmann, Gerald Backhaus, Tina Feix, Götz Gerson, Patrick Holzer, Andreas Keßler, Ronald Keusch, Peter Klotzki, Clara Lichtenberg, Sophia Lind, Brigitte Menge, Martina Reckermann, Lara Schönfeld, Dr. Annett Ullrich, Johanna Vogtländer, Marie Weiß
 Redaktionelle Mitarbeit: Kristian Kleber

Fotos

Ronald Keusch, Ursula Lindner, Sabeth Stickforth-Siemer, www.pixabay.de

Anzeigen

Michaela Böger, Ursula Lindner, Martina Nellesen u. a.

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 17.09.2020

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von TOP Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
 © Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Top Magazin Berlin erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2020. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2019 (www.tmm.de).

Top 10

verantwortlich für die Seiten 67-82:

kern&friends gmbh
 Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
 T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
 info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
 USt-IdNr.: DE 213 769 654

Geschäftsführung (V.i.S.d.P)/Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
 Account-Managerin: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de
 Anzeigenrepräsentanz: Sven Schwanenberg s.schwanenberg@top-magazin.de,
 Frank Tolktsdorf f.tolktsdorf@top-magazin.de,
 Eleonore Schmidt e.schmidt@top-magazin.de
 Redaktion: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de, Sherille Veira s.veira@top-magazin.de
 Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
 Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-werbung.de

Top 10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von 157.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (E), Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
 Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
 T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
 info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
 USt-IdNr.: DE 182 544 866
 Geschäftsführung: Ralf Kern
 Assistenz der GF: Anna Jansen a.jansen@top-magazin.de
 Projektleitung: Andrea Volksheimer a.volksheimer@top-magazin.de
 Projektleitung Social Media: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de
 Social Media Assistenz: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
 Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
 Seitenbetreiber www.top-magazin.de: kern&friends gmbh,
 Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
 Titelbildfoto 3-2020: Bildportal: www.istockphoto.com, Bild-Nr.: 137547413

In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Herbstausgabe 3-2020 in 34 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 400.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Bremen, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe/Baden-Baden, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Rhein-Kreis Neuss, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Ruhr (Essen), Saarland, Sauerland, Siegen/Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2020 - Stand 1/2020

Vorschau

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Top Magazins Berlin:

Lieblingmensch

Interessant, prominent, unauffällig, gütig, erfolgreich, begabt, kreativ, anpackend, humorvoll, attraktiv, durchschnittlich, klug, herausragend, peinlich, jung, alt, männlich, weiblich – wir stellen Ihnen die „20 Top Berliner“ des Jahres 2020 vor.



Foto: Pixabay

Lieblingsgabe

Weihnachten, Valentinstag, Geburtstage – und die Frage aller Fragen: „Was soll ich schenken?“ Wir haben uns auf die Suche nach Dingen gemacht, die man vielleicht nicht immer braucht, über die man sich aber trotzdem freut.



Foto: Pixabay

Lieblingsorte

„Warum in die Ferne schweifen...“ wir entführen Sie zu Orten, die ganz nah sind und wo Sie Ihren Lieblingsaktivitäten wie Spazieren gehen am Strand, Schlittschuh laufen auf Rügen, Ski fahren vor der Haustür, Paddeln im Winterwald nachgehen können.



Foto: Ulrike Pawandemat

Lieblingskultur

Endlich haben wieder Museen, Galerien, Kunst- und Opernhäuser, Theater und Konzertsäle geöffnet. Wenn auch mit Abstands- und Hygieneregeln, aber genauso schön wie früher. Wir nehmen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Kunst- und Kultur-Spaziergang.



Foto: Pixabay

Lieblingstern

Wenn das Jahr zu Ende geht, hält man inne und rekapituliert die vergangenen 12 Monate und möchte auch einen Blick in die Zukunft wagen. Wir schauen mit Ihnen in die Sterne und was sie für Sie 2021 bereithalten.



Foto: Pixabay

(Änderungen vorbehalten)

Und natürlich gibt es all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Berlin und dem Umland

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:

Die nächste Ausgabe des Top Magazins Berlin erscheint im Dezember 2020

Offen gesagt:
wow!



**Jetzt
vorbestellen**

Das neue T-Roc Cabriolet.* Mehr als ein Cabrio.

* Kraftstoffverbrauch des T-Roc Cabriolet in l/100 km: kombiniert 5,8–5,4, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 132–123.

T-Roc Cabriolet Style 1.0 TSI OPF, 85 kW (115 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3/außerorts 4,8/kombiniert 5,4/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 123.

Ausstattung: Einparkhilfe, Windschott, Winterpaket, Navigationssystem „Discover Media“, LED-Scheinwerfer, Fahrerassistenzpaket, Klimaanlage „Climatronic“, 4 Leichtmetallräder „Mayfield“ 17 Zoll u. v. m.

| | | | |
|---|-------------|-------------------------------|-----------------|
| Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): | 31.729,25 € | Laufzeit: | 48 Monate |
| Sonderzahlung: | 5.000,00 € | Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km |
| Sollzinssatz (gebunden) p. a.: | 3,36 % | Gesamtbetrag: | 17.240,00 € |
| Effektiver Jahreszins: | 3,36 % | 48 mtl. Leasingraten à | 255,00 € |

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.¹

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 03/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Volkswagen Automobile Berlin GmbH

Charlottenburg

Franklinstr. 5, 10587 Berlin
Tel. +49 30 8908-1333
nw-charlottenburg@vw-ab.de

Zehlendorf

Goerzallee 251, 14167 Berlin
Tel. +49 30 8908-1623
nw-zehlendorf@vw-ab.de

Spandau

Am Juliusturm 10, 13599 Berlin
Tel. +49 30 8908-1422
nw-spandau@vw-ab.de

Tegel

Berliner Straße 68, 13507 Berlin
Tel. +49 30 8908-1822
nw-tegel@vw-ab.de

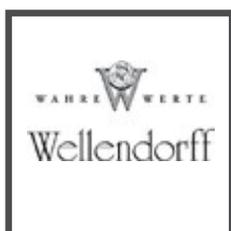
Tempelhof

Oberlandstr. 40-41, 12099 Berlin
Tel. +49 30 8908-1022
nw-tempelhof@vw-ab.de

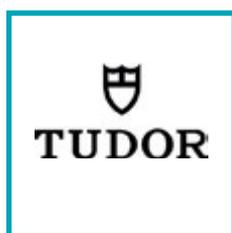
18  74

LORENZ

DER BERLINER JUWELIER



KOSTBARE VIELFALT BEI LORENZ



RHEINSTRASSE 59 | 12159 BERLIN

TELEFON +49 30 851 20 20 | INFO@JUWELIER-LORENZ.DE | WWW.LORENZ.DE